



Eberhard Karls Universität Tübingen

STUDIUM PROFESSIONALE

WINTERSEMESTER 2010/2011

Kursprogramm am Career Service zum Erwerb von
überfachlichen, berufsfeldorientierten Kompetenzen

Eberhard Karls Universität Tübingen

STUDIUM PROFESSIONALE

Kursprogramm am Career Service zum Erwerb von
überfachlichen, berufsfeldorientierten Kompetenzen

WINTERSEMESTER 2010/2011

Impressum

Career Service der Universität Tübingen

Studium Professionale

Rümelinstraße 27

72070 Tübingen

07071-2977138

<http://www.career-service.uni-tuebingen.de>

career-service@uni-tuebingen.de

Layout: Marion Springer, Career Service

Titelbild: Ursula Konnertz, Career Service

Alle Angaben in diesem Kursprogramm: Stand 30.08.2010.

Änderungen im Kursprogramm und weitere Mitteilungen finden Sie jeweilig auf unserer Homepage sowie in CAMPUS unter der entsprechenden Kursbeschreibung.

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	3
Editorial	9
Anmeldeverfahren und -modalitäten	14
Kursprogramm.....	17
I - Interdisziplinäre Kompetenz und allgemeines Basiswissen	17
101 Grundlagen grafischer Gestaltung.....	18
102 Einführung in das Medienrecht (für Nichtjuristen)	19
103 Geregeltes Leben?! – Einführung in das Vertragsrecht für Nichtjuristen	20
104 Interaktive und kommunikative Grundlagen im Projektmanagement	21
105 Economic Basics	22
106 Grundlagen des Projektmanagements.....	23
107 Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	24
108 Mnemonik & Gedächtnisstrategien	25
109 Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen.....	26
110 Human Resource Management.....	27
II - Methoden- und Kommunikationskompetenz.....	28
201 Visualisieren und präsentieren - Teil 1: Visualisieren	29
202 Visualisieren und präsentieren - Teil 2: Professionell präsentieren	30
203 Gesprächskompetenz (Online-Seminar).....	31
204 Schreibkompetenz (Online-Seminar)	32
205 Redekompetenz (Online-Seminar)	33
206 A, B Impro-Akademie: IMPRO – die Lust am Scheitern.....	34
207 Storytelling oder wie man eine Geschichte erzählt	35
208 Mit Körper und Stimme überzeugen.....	36
209 „Sinn“voll Präsentieren und Moderieren	37
210 Poetry Slam – kreativ schreiben, lebendig vortragen.....	38
211 Mnemonik & Gedächtnisstrategien	39
212 Grundlagen professioneller Kommunikation	40
213 219 Prüfungsmanagement	41
214 Impro-Akademie: „Herr-Knecht“	42

215 Schauplatz Kommunikation.....	43
216 Academic Writing in English.....	44
217 Licht im Theater	45
218 Directing Theatre	46
220 Rhetoriktraining: Körper - Stimme - Präsenz.....	47
221 Kommunikationspsychologie für Studentinnen	48
222 Prüfungsmanagement.....	49
223 Kommunikations- und Schreibtraining (v.a. für Juristen)	50
224 Lern- und Arbeitstechniken.....	51
III - Sozialkompetenz.....	52
301 Outdoorseminar „Inspiration vom Himmel“	53
302 Moderne Umgangsformen.....	54
303 Konfliktkompetenz I – Lösung intra-personeller Konflikte	55
304 Lösungsorientierte Verhandlungsführung nach dem Harvard-Konzept	56
305 Professionelles Verhaltens- und Teamtraining.....	57
306 Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte	58
307 Verhandlungstraining für Studierende.....	59
308 Feedback geben – Feedback nehmen	60
309 Die Spitze des Eisbergs und darunter	61
IV - Persönlichkeits- und Selbstkompetenz	62
401 Markt und Moral.....	63
402 Unicoaching-Workshop.....	64
403 Freiheit und Verantwortung.....	65
404 Grundlagen und Basiswissen des Schauspiels	66
405 English Theatre Workshop	67
406 Zeit- und Selbstmanagement im Studium	68
407 Aller Anfang ist gar nicht so schwer: Berufsorientierung im Studium	69
408 Karriere-Coaching für Frauen - Clever einsteigen in Praktikum und Beruf.....	70
409 Professionell bewerben.....	71
410 Professionell bewerben - ein gelungener Start in Berufsleben	72
411 Schauspielen für Theater - praktischer Kurs.....	73
412 Selbstmarketing für Studentinnen	74

413 Orientierungsstrategien für berufliche Entscheidungen	75
414 Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen.....	76
415 Personalauswahlverfahren - Assessments	77
V - Berufsfeldorientierung	78
501 Einführung in die Hörfunk-Praxis	79
502 Praxisseminar Einführung in den Wissenschaftsjournalismus.....	80
503 Wie erstelle ich einen Businessplan?	81
504 Einführung in die Verlagswirtschaft	82
505 Journalismus – Beruf und Berufung	83
506 Marketing im Web 2.0	84
507 Geisteswissenschaftler(innen) in der freien Wirtschaft	85
508 Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	86
509 Fundraising als Beruf(ung)	87
510 Journalistische und technische Grundlagen	88
511 Verlags-Management.....	89
512 Arts Management in der Praxis.....	90
513 Praxisseminar Public Relations.....	91
514 Assessment Center.....	92
VI - Schwerpunkt Nachhaltigkeit.....	93
Studium Oecologicum.....	94
601 Nachhaltigkeit lernen.....	95
602 Literatur(wissenschaft) und nachhaltige Entwicklung	96
603 Nachhaltigen Konsum im Unterricht vermitteln	97
604 Making Gender Public/ Public Gender Making.....	98
605 Kritischer Konsum!	99
607 Zukunftswerkstatt „Nachhaltige Stadtentwicklung“	100
608 Zertifizierung: Nachhaltigkeit bewerten.....	101
609 Nachhaltigkeit auf Chinesisch	102
610 Der Federsee und seine Bedeutung für den Menschen	103
611 Turning the air blue – a green language course	104
612 Klimaökonomie	105
613 Nachhaltige Entwicklung in die Schule tragen – ein Praxiskurs	106

VII - Schwerpunkt Interkulturalität	108
701 Kommunikativer Kurs „Russisch für die Reise 1“ - Intensivkurs	109
702 Kommunikativer Kurs „Russisch für die Reise 2“	110
703 Cross-Cultural Dialogue	111
704 Workshop Interkulturelle Kommunikation	112
705 The Art Of Crossing Cultures	113
706 Indien	114
707 Chinesen verstehen – Interkulturelles Management China	115
VIII - Service Learning	117
801 Sich verständlich und exakt ausdrücken	118
802 Projektseminar: Datenerhebung, Analyse und Strategieplanung.....	119
803 Lebenswege von Auswanderern	121
804 Ausstellungsprojekt.....	122
805 BFP – Begleitetes freiwilliges Praktikum.....	123
806 Ehrenamtliches Engagement bei studentischen Gruppen.....	124
IX - Personale Kompetenzen für Lehramt-Studierende (MPK).....	125
901 Personale Kompetenzen im Lehrberuf (MPK 1) - Vorlesung	126
902 Pädagogik und Recht (MPK 2)	127
903 „Stimme – Körper- Interaktion“ (MPK 2).....	128
904 Lehrer werden – Lehrer sein II (Fortgeschrittene) (MPK2).....	129
905 Lehrer werden – Lehrer sein I (Anfänger) - (MPK 2).....	130
906 909 Selbstbehauptungstraining und Konfliktmanagement (MPK 2).....	131
907 Professionelles Handeln im Lehrberuf (MPK 2).....	132
908 „Vielfalt bilden!“ – Interkulturelle Kompetenzen im Lehrberuf (MPK 2).....	133
910 „Lehr-Ich oder Leer-Ich“? (MPK2)	134
X - Zusätzliche Angebote	136
Angebote der Fakultäten	137
Angebote des Fachsprachenzentrums (FSZ)	139
Veranstaltungen des Forum Scientiarum.....	140
Veranstaltungen des GIZ.....	146
Interkulturelles Angebot - Katalan	147
Spannungsfelder von Gender und Diversität	149

Angebot der Universitätsbibliothek.....	150
Veranstaltungen des Kompetenzzentrums Medizindidaktik.....	151
Veranstaltungen des Studio Literatur und Theater.....	153
Angebot des Zentrums für Datenverarbeitung (ZDV)	155
Orientierungshilfen	156

*Herauszufinden, wozu einer geeignet ist,
und ihm die Möglichkeit geben, dies zu
tun, ist der Schlüssel zum Glück.*

John Dewey

LIEBE STUDIERENDE,

herzlich willkommen zum Wintersemester 2010/11 im Studium Professionale.

Das Studium Professionale der Universität Tübingen hat das Ziel, Ihre überfachlichen Kompetenzen zu fördern und Ihnen Schlüsselqualifikationen zu vermitteln. Dies ist ein obligatorisches Studienziel in den Prüfungsordnungen für die neuen modularisierten Studiengänge.

Die überfachlichen Kompetenzen helfen Ihnen in Ihrem disziplinären wissenschaftlichen Studium an der Universität. Sie werden Ihnen aber auch helfen in Ihrer Berufsorientierung und in Ihrem späteren Berufsleben.

Mit Hilfe unserer Dozierenden aus den Bereichen Wissenschaft und Forschung, Kultur und Unternehmen und in Zusammenarbeit mit den Fakultäten und anderen zentralen Einrichtungen der Universität können wir Ihnen auch in diesem Wintersemester in über 90 Kursen und Lehrveranstaltungen eine sehr breite Auswahl an Themen in unseren 5 Lernbereichen anbieten.

Sie können, je nach Kurs gestützt durch problemorientierte und interaktive Lehrmethoden, Ihre „*interdisziplinäre Kompetenz*“ und Ihr „*allgemeines Basiswissen*“ erweitern zum Beispiel in BWL für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler/innen, in Jura für Nicht-Juristen/innen, in den Bereichen EDV, Fremdsprachen, Projektmanagement, aber auch in der Philosophie. „*Methoden- und Kommunikationskompetenz*“ können Sie nachhaltig stärken, indem Sie zum Beispiel Schreib-, Rhetorik-, Theater- oder Präsentationsseminare besuchen. Und, dies gilt vor allem für Studienanfänger/innen, indem Sie Arbeits- und Lerntechniken zu Ihrer persönlichen Studienorganisation erwerben und sich mit dem (nicht nur akademischen) Schreiben auseinandersetzen. In den Modulangeboten zur Förderung von „*Sozialkompetenz*“ und von „*Persönlichkeits- und Selbstkompetenz*“ können Sie sich in berufsethische Fragen vertiefen, Sie können sich auseinandersetzen mit Konfliktlösungsmodellen und Strategien, sich bilden im Bereich von Interkulturalität und Gender, Sie können aber auch den Umgang mit Ihrer Zeit und mit Prüfungen und Prüfungsdruck lernen. Gegen Ende Ihres Studiums bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich in der direkten projektpraktischen „*Berufsfeldorientierung*“ auf den Arbeitsmarkt- und Berufssituationen vorzubereiten.

Unterstützt werden diese Praxis-Orientierung und die Förderung aller oben genannten Kompetenzen durch Projekte des (forschenden) Service Learning.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE DES STUDIUM PROFESSIONALE – EINE MÖGLICHE PROFILBILDUNG

Entlang der allgemeinen Leitlinien der Universität Tübingen bauen wir inhaltliche Schwerpunkte im Programm auf, mit denen Sie sich ein individuelles Profil zusätzlich zu Ihrem disziplinären Studium erarbeiten können.

- **Schwerpunkt Service Learning**

Das Konzept des forschenden Service Learning wird in diesem Wintersemester zu einem weiteren Schwerpunkt unseres Angebotes ausgebaut. Damit verbunden ist die Öffnung außeruniversitärer Erfahrungsräume für die Studierenden in neuen Lehr- und Lernformaten. Dies ermöglicht Ihnen, in der Praxis herauszufinden, wozu man geeignet ist und wie man sich und sein Wissen für und in einer demokratischen Zivilgesellschaft einsetzen kann. Gleichzeitig bedeutet dieses Angebot die Rückbindung Ihrer Erfahrung einerseits in die universitäre Forschung und andererseits in gemeinsam verantwortete aktivere Formen der Kooperation mit gesellschaftlichen Gruppen. Es fördert einen kreativen herausfordernden Umgang mit der Diversität der beteiligten gesellschaftlichen Akteure in der Generierung von neuem Wissen und die Überschreitung von fachlichen, sozialen und kulturellen Grenzen in gemeinsamen Praxisprojekten.

Zum ersten Mal wird in diesem Wintersemester das Ausstellungsprojekt „Die 4-Phasen-Ausstellung“ als eine Kooperationsveranstaltung des Museums der Universität, MUT, des Career Service und verschiedener Fakultäten mit wechselnden Inhalten im Rahmen des Studium Professionale durchgeführt. In diesem Projekt erstellen Studierende selbstständig ein konkretes Ausstellungskonzept, suchen Objekte, kümmern sich um Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit und realisieren die Ausstellung. Als zweisemestriges Pilotprojekt für das WiSe 2010/11 und das SoSe 2011 ist eine Ausstellung geplant, die die Nutzung und Verschwendung natürlicher Ressourcen thematisiert: „Alles Gute kommt von unten. Der Umgang mit geo-ökologischen Ressourcen“. Der Arbeitsaufwand des Seminars wird mit der höchsten ECTS-Punktezah von 12 Punkten angerechnet.

Neben den bereits seit einigen Semestern angebotenen Service Learning Kursen wie „Lebenswege von Auswanderern aus der Region“, (Liane von Droste), „Sich verständlich und exakt ausdrücken“ (Diane Scherzler), „Datenerhebung, Analyse, Strategieplanung“ (Büttner) läuft die Anerkennung studentischen Engagements als Studienleistung weiter. Das Engagement von Studierenden in Gremien studentischer kultureller Gruppen an der Uni Tübingen lässt sich mit Inhalten und Erfahrungen berufsvorbereitender Praktika vergleichen. Voraussetzung der Anerkennung unter anderem ist, an einem begleitenden Reflexionsseminar teilzunehmen.

Das Modul „Begleitetes freiwilliges Praktikum“ (BfP) läuft auch im Wintersemester weiter. Das BfP wird für die Studierenden angeboten, die sich neben dem Studium entweder kurz- oder langfristig sozial engagieren oder eine berufsorientierende Praxisphase einlegen wollen. In diesem integrierten Modul werden die Schwerpunkte „Förderung der überfachlichen Kompetenzen“ und „berufsorientierende Beratung“ miteinander verbunden und die Übernahme sozialer Verantwortung durch Engagement gefördert und – in Anlehnung an das Konzept des „Lernen durch Erfahrung“ von J. Dewey - durch begleitende Reflexionsangebote in den Erfahrungsraum des Studiums an der Universität zurückgebunden.

- **Schwerpunkt Nachhaltigkeit**

Das seit 3 Semestern angebotene und erfolgreich etablierte „Studium Oecologicum“ wird erweitert fortgesetzt. Hiermit möchten wir den Herausforderungen von Klimawandel, Umweltzerstörung, Energieversorgung auch für die globale Gerechtigkeit Rechnung tragen und Wissen vermitteln, das einerseits Studierende – unabhängig von ihrer Fachrichtung – befähigt, mit diesen Themen in Alltag wie Beruf sicher umzugehen und Entscheidungen treffen zu können. Andererseits soll damit das Thema Nachhaltigkeit auch als Forschungsthema in die Disziplinen hineingetragen werden, als eines der Leitlinien der Universität. Die StudierendenInitiative Greening The University e.V. bietet in Kooperation mit dem Career Service Veranstaltungen aus dem Themenkomplex Umwelt und Nachhaltigkeit unter der Leitung von erfahrenen Expert/innen an. Wer aus diesem Angebot mindestens an 3 Veranstaltungen teilgenommen und mindestens 8 Leistungspunkte (ECTS-PUNKTE-Punkte) erworben hat, erhält zusätzlich ein Zertifikat „Studium Oecologicum“ - ein Angebot, mit dem Sie Ihr persönliches Profil durch eine Zusatzqualifikation nachweisen können.

- **Schwerpunkt Interkulturalität**

Ähnlich wie zur Nachhaltigkeit können Sie Ihr Studium im Themenbereich Interkulturalität vertiefen. Die Erfahrungen von (auch eigener) Fremdheit, von Verständigungsproblemen zwischen Menschen aus unterschiedlichen Kulturen, von neuen kulturellen Verbindungen in vielen Lebensbereichen fordern eine notwendige Reflexion auf die Veränderungen, die durch weltweite Migrationsbewegungen, globalisierte Arbeitsmärkte und beschleunigende Kommunikationsmedien entstanden sind. Sie fordern eine Reflexion auf das, was durch Assimilation, Integration, Ablehnung und Auseinandersetzung in den oft gegensätzlichen Kulturen an Neuem geschaffen wurde.

EDITORIAL

Der Versuch des Verstehens fremder Kulturen vor Ort, der transkulturellen Elemente in uns selbst, Fragen der Verständigung im Zusammenleben und in der uns verändernden interkulturellen Zusammenarbeit in der eigenen Kultur, sind nicht erst im Berufsleben, sondern auch schon in Auslandsaufenthalten während des Studiums und durch Auslandspraktika, in studentischen Arbeitsgruppen und multikulturellen Forschungsteams an der Universität wichtig, um angemessen und schöpferisch mit Konflikten, mit Norm-, Wert-, Traditions- und Religionsunterschieden, anderen Arbeitsweisen und Sprachspielen in den unterschiedlichsten Projekten umzugehen.

Durch Kursangebote u. a. zu Interkulturellem Management und Interkultureller Kommunikation, und gezielt z. B. zu Ländern wie China und Indien soll der Herausforderung des gesellschaftlichen Wandels durch das Mit – und Gegeneinander der Kulturen begegnet werden. Den Studierenden soll ein Wissen vermittelt werden, das interkulturelle Kompetenz fördert und gleichzeitig hilft, den schwierigen Prozess des kulturellen Wandels zu verstehen.

Auch hier kann, wer aus diesem Angebot mindestens an 3 Veranstaltungen teilgenommen und mindestens 8 Leistungspunkte (ECTS- Punkte) erworben hat, ein Zertifikat als Nachweis erwerben.

ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE

Die Kurse anderer Anbieter - dazu gehören das Büro der Gleichstellungsbeauftragten, das Fachsprachenzentrum (FSZ), die Fakultäten, das Forum Scientiarum, das Zentrum für Geoinformatik und Geographische Informationssysteme (GIS), das Studio Literatur und Theater (SLT), die Universitätsbibliothek (UB), das Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV) und das Kompetenzzentrum Medizindidaktik - sind, wenn es einzelne Kurse sind, in die Kompetenzbereiche eingeordnet und Anbieter, Anmeldemodalitäten und Organisation sind jeweils klar bei der Kursbeschreibung ausgewiesen. Wenn es mehrere Kurse sind und die Anmeldung nicht über den Career Service läuft, sind sie unter der Rubrik *Zusätzliche Angebote* gesondert aufgeführt.

Lehramtsstudierende, die in diesem Winter mit ihrem Studium beginnen, müssen obligatorisch das Modul 1 und Modul 2 Personale Kompetenz (MPK) belegen. Anmelden können Sie sich hierfür unter Campus – MPK-Modul. Die Module werden vom Zentrum für Lehrerbildung (ZfL) angeboten.

ORIENTIERUNGSHILFE

Damit für Sie das Programm übersichtlicher ist und die Wahl Ihrer Kurse einfacher haben wir wie schon im Sommersemester die Kurse auf den Seiten „Orientierungshilfen“ mit einer Einordnung versehen, die Ihnen auf den ersten Blick zeigt, ob ein Kurs für Anfänger/innen (1-2 Semester), für Fortgeschrittene (3-5 Semester) oder für Studierende am Studienende und Absolventen/innen sinnvoll ist. Mit „Empfehlung: offen“ sind die Kurse gekennzeichnet, die für alle geeignet sind.

Wir wünschen uns auch in diesem Semester, dass die Kurse Ihnen helfen, „studieren zu lernen“, dass sie Ihnen helfen, sich im Hinblick auf Ihre Lebensvorstellung und Ihren Berufswunsch sowohl für den Bereich Wissenschaft und Forschung als auch für den breiten Arbeitsmarkt für Akademiker/innen zu orientieren, dass Sie im Sinne des oben zitierten Pädagogen und Philosophen John Dewey durch die Angebote der Universität herausfinden, zu welchem Lebensberuf Sie geeignet sind und wir wünschen uns nicht zuletzt, dass Sie auch in diesem Semester wieder Lust und Freude haben an der Reflexion über die Lebenswelt jenseits Ihrer Fachdisziplin.

Ihr Career Service Team

ANMELDEVERFAHREN UND -MODALITÄTEN

Die Anmeldung zum Kursprogramm des Wintersemesters ist über Campus ab 30.07.2010 möglich.

Anmeldung über das Campus-System

Die Anmeldung für unsere Kurse findet in der Regel über das Campus - System statt. Den Zugang zum System erhalten Sie vom Studentensekretariat. In Campus finden Sie unter „Career Service“ immer die aktuellsten Informationen zu Ihren Kursen, alle Kursänderungen pflegen wir in Campus ein. Abweichend hiervon gibt es einige Kurse mit direkter Anmeldung über Email. In Campus können Sie sich für Ihre Wunschkurse bewerben, indem Sie auf der jeweiligen Kursseite den Anmeldebutton anklicken. Diese ‚Bewerbung‘ um einen Kurs verspricht Ihnen jedoch noch keine Kursteilnahme.

Platzvergabe

Die Seminarplätze werden in mehreren Zulassungsrunden vergeben. Die erste Vergabe findet zum 31.08.2010 statt. Über die weiteren Zulassungstermine werden Sie per Rundmail informiert. In Campus können Sie mit Ihrer Login nachschauen, ob Sie zugelassen wurden oder auf der Warteliste stehen.

Öffnen Sie dazu das Campus-Portal -> Meine Funktion -> belegte Veranstaltung:

Option „**zugelassen**“ -> Sie haben einen **Platz**.

Option „**angemeldet**“ -> Sie sind auf der **Warteliste**.

Bitte beachten Sie dabei folgende Punkte:

- Zunächst werden nur 3 Bewerbungen pro Person und Semester berücksichtigt.
- Alle Informationen werden über Ihre studentische Email-Adresse kommuniziert.
- Die Platzvergabe richtet sich nach verschiedenen Kriterien (Studienordnung Ihres Faches, Anforderungen des jeweiligen Kurses, der Anmeldezeitpunkt).
- Die Kurse des Studium Professionale richten sich in erster Linie an Studierende, für die der Erwerb von Schlüsselqualifikationen laut Prüfungsordnung vorgeschrieben ist (z. B. Bachelorstudiengänge). Sie können – bei freien Kapazitäten – jedoch auch von Studierenden anderer Studiengänge (z. B. Magister, Diplom, Staatsexamen, Doktoranden) besucht werden.

ANMELDEVERFAHREN UND -MODALITÄTEN

Studierende, die Schlüsselqualifikationen als obligatorische Studienleistungen nachweisen müssen, werden bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen vorrangig behandelt.

Studierende anderer Studiengänge bekommen durch das Studium Professionale die Möglichkeit, ergänzend zu ihrem Fachstudium praxisorientierte Zusatzqualifikationen zu erwerben. Die Veranstaltungen gehören für sie jedoch nicht zu den laut Prüfungsordnung vorgeschriebenen Leistungsnachweisen, d. h. sie werden nicht als Scheine für das Fachstudium anerkannt. Die Teilnehmer/innen erhalten für den erfolgreichen Besuch einer Veranstaltung eine Teilnahmebestätigung. Für die Kurse des Studium Professionale ist eine verbindliche Anmeldung zwingend erforderlich. Nur der regelmäßige Besuch (Anwesenheitspflicht) und das fristgerechte und erfolgreiche Erbringen aller erforderlichen Studienleistungen führen zur Vergabe der Teilnahmebescheinigung und damit ggf. zum Erwerb der entsprechenden ECTS- Punkte.

Nachrücker

Falls Sie zunächst keine Zusage für Ihr Wunschseminar erhalten, kommen Sie automatisch in den Nachrücker-Pool und werden benachrichtigt, wenn im entsprechenden Kurs wieder Plätze frei werden.

Anmeldungen, Abmeldungen und Nichterscheinen

Bis zwei Wochen vor Seminarbeginn können Sie sich über Campus von unseren Kursen abmelden oder für diese bewerben. Danach schließen wir Campus für den jeweiligen Kurs. Bitte beachten Sie dabei folgende Punkte:

Abmeldungen sind nur noch in attestierten Ausnahmefällen möglich und per Email an **abmeldung@studium-professionale.uni-tuebingen.de** zu richten.

Restplätze werden von uns auf der Homepage veröffentlicht und über **anmeldung@studiumprofessionale.uni-tuebingen.de** verwaltet.

Im Falle einer unbegründeten Abmeldung sowie bei unentschuldigtem Fehlen erlischt der Anspruch auf weitere Teilnahme an den Kursen des Studium Professionale mit sofortiger Wirkung für das laufende und das Folgesemester.

ANMELDEVERFAHREN UND -MODALITÄTEN

Seminarbeginn

Die Seminare beginnen, wenn die Anfangszeit nicht mit dem Vermerk „c. t.“ ergänzt ist, zur vollen Stunde. Pünktliches Erscheinen gehört zu den Teilnahmebedingungen. Ist ein Teilnehmer/ eine Teilnehmerin aus dringenden Gründen zum pünktlichen Seminarbeginn verhindert, muss dies dem Dozenten/ der Dozentin vorher mitgeteilt werden. Dies gilt auch deshalb, weil nur so zu Seminarbeginn relativ schnell die Frage geklärt werden kann, welche Teilnehmer/innen von der Warteliste ggf. nachrücken können.



I - INTERDISZIPLINÄRE KOMPETENZ UND ALLGEMEINES BASISWISSEN

beinhalten ein über das disziplinäre Fachwissen hinausgehendes breites Allgemeinwissen sowie Fähigkeiten, mit komplexen kulturellen, technischen und sozialen Veränderungen, Entwicklungen und neuen Problemstellungen in interdisziplinärer Zusammenarbeit in Forschung und Berufspraxis umzugehen.

101 | Grundlagen grafischer Gestaltung

DR. KILIAN KREB | MEDIENWISSENSCHAFT

INHALT	Professionelle Drucksachen konzipieren und gestalten. Auch bei Texten zählen nicht nur die inneren Werte. Denn schön gestaltet sieht es nicht nur besser aus, sondern liest sich meist auch leichter. Mit Adobe InDesign als Arbeitspferd geht es durch das weite Feld der Gestaltung mit Schrift und Bild. Wir entwerfen Broschüren, Pressemitteilungen, Präsentationen, Handzettel und Visitenkarten. Die Inhalte sind sehr praxisnah und vermitteln die konzeptionellen und technischen Grundlagen der Druckvorlagenherstellung für den professionellen Druck. Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, in kleinen Verlagen und Unternehmen müssen heute zahlreiche Gestaltungsaufgaben in-House bewerkstelligt werden. Das Seminar vermittelt daher den kompletten Herstellungs-Workflow: begonnen bei der konzeptionellen Idee bis hin zur Erstellung sauberer Druckdaten und der Zusammenarbeit mit Druckereien.
THEMEN	Gestalterische Grundlagen Konzeption von Plakaten, Broschüren, Handzetteln, Geschäftsdrucksachen (gestalterisch und redaktionell) Analyse aktueller Printmedien Gestaltung mit Adobe InDesign Grundlagen der Bild-Aufbereitung mit Adobe Photoshop Professionelle Datenaufbereitung für Druckereien Print-Media-Projektmanagement
MATERIAL	Kalligrafiestift (bzw. anderer Stift mit schräg geschnittener Spitze, z.B. Textmarker), ca.10 Blatt Schmierpapier.
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme, Übungen, Werkstück mit Dokumentation
TERMINE	04.10.2010 10.00 -18.30 Uhr 05.10.2010 10.00 -18.30 Uhr 06.10.2010 10.00 -18.30 Uhr 07.10.2010 10.00 -18.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über Campus

102 | Einführung in das Medienrecht (für Nichtjuristen)

DR. ARND-CHRISTIAN KULOW | RECHTSANWALT, RICHARD BOORBERG VERLAG STUTTGART/MÜNCHEN

INHALT Die Medien, insbesondere die Massenmedien Rundfunk, Presse und Multimedia bzw. Internet, spielen für das gesellschaftliche Leben eine überragende Rolle. Dass dabei Fragen und Konflikte entstehen, die letztlich rechtlich geregelt werden müssen, überrascht nicht. Die Normen, die einen entsprechenden Regelungsrahmen bieten, können unter dem Begriff des Medienrechts zusammengefasst werden. Das Medienrecht ist dabei kein in sich geschlossener Block von Normen, sondern eine sogenannte Querschnittsmaterie. Es umfasst Regelungen aus dem Öffentlichen Recht, dem Zivilrecht und dem Strafrecht. Es lässt sich nach allgemeinen Regelungen, die für alle Medien gelten, und besonderen Regelungen für einzelne Medien (Fernsehen, Hörfunk, Presse, Internet, etc.) systematisieren.

Die Einführung in das Medienrecht erläutert zunächst den Aufbau der Rechtsordnung (Öffentliches Recht, Zivilrecht und Strafrecht), die wichtigsten allgemein für Medien geltenden gesetzlichen Regelungen, wie etwa das Urheberrecht und die dahinterstehenden Konzepte. Schwerpunkte können darüber hinaus das Internet und Multimedia, sowie das Presserecht bilden.

Sobald der Teilnehmerkreis feststeht, wird im Vorfeld die gewünschte Schwerpunktbildung abgefragt werden, damit möglichst auf den konkreten Informationsbedarf der Gruppe eingegangen werden kann.

MATERIAL Schreibzeug

LEISTUNG Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen, Kurzreferat

TERMINE	29.10.2010	14.00 - 19.00 Uhr
	30.10.2010	10.00 - 18.00 Uhr
	31.10.2010	10.00 - 18.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

ECTS-PUNKTE 2

TN MAX. 25

ANMELDUNG Online über Campus

103 | Geregeltes Leben?! – Einführung in das Vertragsrecht für Nichtjuristen

KONRAD RIEMER | JURISTISCHE FAKULTÄT, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Ohne Verträge kommen wir weder in unserem Privat- noch im Berufsleben aus. Schon der Gang zum Bäcker mit dem Kauf von Brötchen und Wechselgeldrückgabe beinhaltet drei geschlossene Verträge. Ohne Verträge ist eine verbindliche Gestaltung sozialer Beziehungen kaum möglich, weder z. B. für die Erbringung wirtschaftlicher Leistungen noch für den Erwerb von Gütern. Umso wichtiger ist es daher, dass auch Nichtjuristen über die nötigen Grundkenntnisse verfügen, z. B. wenn sie als Autoren, Forscher oder Manager wirtschaftlich bedeutsame Verträge schließen.</p> <p>Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse zur Gestaltung unterschiedlicher Vertragstypen. Er bietet Studierenden ohne juristische Vorkenntnisse die Chance, sich gezielt auf ein wichtiges Feld des zukünftigen Berufslebens vorzubereiten. Ziel ist es dabei, zu lösende Probleme und Gestaltungsmöglichkeiten aufzuzeigen und den Blick für Fallstricke zu schärfen.</p>
THEMEN	<p>Funktion von Verträgen Abschluss von Verträgen Inhalt von Verträgen Durchführung von Verträgen Störungen von Verträgen</p>
MATERIAL	<p>Bürgerliches Gesetzbuch, Beck-Texte im dtv, z. Zt. 63. Aufl. 2009, bitte mitbringen!</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen, Kurzreferat</p>
TERMINE	<p>05.11.2010 09.00 - 17.00 Uhr 06.11.2010 09.00 - 17.00 Uhr 07.11.2010 09.00 - 13.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>18</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus</p>

104 | Interaktive und kommunikative Grundlagen im Projektmanagement

HELGA GÖRY-PFITZER UND THOMAS R. PFITZER | PFITZER&PARTNER

INHALT	Dieses Praxistraining vermittelt die grundlegenden Methoden und Techniken für Projektmanagement. Es ist die Basis für Projektarbeit mit dem Schwerpunkt Kommunikation und Interaktion. Erfahren und Erkennen der Aufgaben als ProjektleiterIn Rollenverständnis in Projekten Kommunikation und Interaktion besser verstehen und erreichen Führungs- und Managementaufgaben im Projekt professionell wahrnehmen
THEMEN	Grundlagen des Projektmanagements Projektorganisation Teambildung und die Rolle der Projektmitglieder Basiswissen der Projektplanung
METHODIK	Im Mittelpunkt stehen die Interessensfragen der Teilnehmer, die in den Seminarverlauf integriert werden. Wir arbeiten intensiv mit Übungen und reflektieren die Wirkungen und das Geschehen. Das Seminar bietet durch seine Prozessorientierung unmittelbare Erfahrung mit dem Umgang von „weichen Faktoren“ im Projektmanagement. In Kurzvorträgen wird die notwendige Theorie vermittelt, verbunden mit Diskussionen und Tipps.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit an den Seminartagen. Erstellung einer „exemplarischen Projektdokumentation“ anhand der gelernten Parametern (mind. 10 Seiten), auch als Gruppenarbeit möglich.
TERMINE	Teil 1: Freitag, 05.11.2010 von 13:00 – 17:00 Uhr Teil 2: Samstag, 13.11.2010 von 09:00 – 16:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über Campus

105 | Economic Basics

DIPLOM-KAUFFRAU KIRSTEN WEISS-DIENER

INHALT	Das Seminar vermittelt das Basiswissen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler. Die Kursteilnehmer erlernen und erarbeiten die wichtigsten Grundlagen aus der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre.
THEMEN	Volkswirtschaftliche Grundlagen / Grundbegriffe / Wirtschaftsordnungen / Preisbildung bei unterschiedlichen Marktformen / Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und BIP / Wirtschaftspolitik / Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre / Erfahrungs- und Erkenntnisgegenstand / Betriebswirtschaftliche Wissenschaftsprogramme / Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre / Betriebswirtschaftlicher Umsatzprozess / Führung der Unternehmung / Corporate-Identity-Policy / Konstitutive Entscheidungen / Rechtsformen / Unternehmenszusammenschlüsse / Unternehmensverfassung und Mitbestimmung / Standortwahl / Ausgewählte betriebswirtschaftliche Funktionen / Materialwirtschaft und Logistik / Fertigung / Marketing / Personalwirtschaft / Investition und Finanzierung
ZIELE	Ziel der theoretisch fundierten und praxisnahen Vermittlung des Stoffes ist das Erkennen und Verstehen gesamtwirtschaftlicher und betrieblicher Zusammenhänge.
LITERATUR	Literaturempfehlung: Bea/Dichtl/Schweitzer: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre Band 1-3, Gustav Fischer Verlag, Stuttgart Wöhe: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Verlag Vahlen, München Vahs/Schäfer-Kunz: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Schäffer Poeschel Verlag, Stuttgart
VORAUSSETZUNGEN	Die Themen für die zu haltende Präsentation werden nach Anmeldung vom Career Service verschickt. Stichtag für den Eingang eines Handouts der Präsentation (gerne elektronisch als PDF) beim Career Service ist der 12.11.2010. Für Teilnehmer, die bis zum 12.11.2010 kein Handout eingereicht haben rückt ein neuer Teilnehmer aus der Warteliste nach.
LEISTUNG	Anwesenheit und aktive Mitarbeit, sowie eine 20-minütige Präsentation
TERMINE	03.12.2010 10.12.2010 21.01.2011 28.01.2011 04.02.2011 11.02.2011 Uhrzeit jeweils 13.00 Uhr s.t. bis 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben
ECTS-PUNKTE	4
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über Campus

106 | Grundlagen des Projektmanagements

DIPL.-PÄD. SABINE DIGEL | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Die Fähigkeiten, in Projekten fachübergreifend arbeiten zu können und eigene Projekte steuern zu können, stellen für viele Arbeitszusammenhänge zentrale Qualifikationen dar, um Wissen effektiv zu vernetzen und produktive Arbeitsprozesse umzusetzen.	
	Der Kurs führt in die Grundlagen des Projektmanagements ein. Neben der Erarbeitung theoretischer Ansätze und Konzepte des Projektmanagements, steht die Auseinandersetzung mit Verfahren und Instrumenten im Mittelpunkt des Seminars. Diese werden in zahlreichen Übungen vorgestellt und erprobt. Ziel des Kurses ist es, alle Prozessschritte des Projektmanagements von der Planung, über die Durchführung bis hin zum Evaluation kennen zu lernen.	
TERMINE	10.12.2010	16.00 - 20.00 Uhr
	11.12.2010	10.00 - 18.00 Uhr
	12.12.2010	10.00 - 14.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben	
ECTS-PUNKTE	2 ETCS für Teilnahme und aktive Mitarbeit optional 2 weitere Punkte bei Erstellung einer Hausarbeit	
TN MAX.	30	
ANMELDUNG	Online über Campus	

INHALT

In den Grundlagen der Allgemeinen BWL stehen das Unternehmen und seine Einbettung in eine marktwirtschaftliche Ordnung im Mittelpunkt. Ziel ist es dabei, den Kursteilnehmern möglichst praxisrelevant den Einstieg in die wichtigsten Begriffe und Konzepte zu eröffnen.

Block 1: Firmengründung, Marktauftritt und Wachstum (Prof. Spandau)

Es ist das Ziel dieses Kurses, durch partizipative Seminararbeit auch Nicht-Ökonomen zu motivieren, ihre Chancen in der Wirtschaft zu erkennen. Für eine vorgegebene neue Geschäftsidee werden wir gemeinsam einen Business Plan entwickeln. Ziel ist die Wertsteigerung des Unternehmens und damit die Überzeugung potentieller Investoren. All dies geschieht in verständlicher Sprache und mit griffigen Beispielen. Das Seminar richtet sich an Studierende, die Freude an realitätsnaher Fallstudienarbeit mitbringen. Spezielle Themenschwerpunkte sind u.a. Produkt- und Kundennutzen, Merkmale erfolgreicher Unternehmungen, Firmen-gründung, Preisgestaltung und Werbung, Erschließung neuer Märkte, Reaktion auf Bedrohungen durch Konkurrenten und kostspielige technologische Entwicklungen.

Block 2: Unternehmensführung und -steuerung (Prof. Binder)

Dieser Teil des Kurses versucht auf interaktiver Basis die Grundlagen der Unter-nnehmensführung und -steuerung zu erarbeiten. Im Mittelpunkt stehen dabei Fra-gen der Unternehmensführung, die alle Bereiche und Aufgabenfelder eines Unter-nnehmens betreffen. Des Weiteren werden anhand von Praxisbeispielen und Fall-studien exemplarisch Instrumente des Controllings vorgestellt, welche die Steue-rung eines Unternehmens unterstützen. Abgerundet wird dieser Teil der Veranstal-tung durch Methoden zur strukturierten Problemlösung, welche hilfreich sind, komplexe Zusammenhänge zu strukturieren und Verbesserungsansätze zielgerich-tet zu identifizieren.

Block 3: Unternehmensfinanzierung (Prof. Daxhammer)

Dieser Teil des Kurses versucht auf interaktiver Basis die Grundlagen der Unter-nnehmensfinanzierung und Unternehmensbewertung zu erarbeiten. Im Mittelpunkt steht dabei die Einbettung des Unternehmens in Zahlungsströme als Ergänzung zum ersten Teil des Kurses, der sich auf die realen Güter- und Dienstleistungsströ-me fokussiert.

LEISTUNG

Falls die jeweilige Prüfungsordnung eine Benotung vorsieht, sind folgende Leis-tungen zu erbringen (Vergabe von 3 ECTS -Punkten):

1. Drei jeweils dreiseitige Protokolle zu den drei Themenblöcken
2. Eine fünfseitige Vertiefung zu einem Themengebiet aus den drei Blöcken nach Wahl der Studierenden und in Absprache mit dem Dozenten.

TERMINE

Prof. Binder:	Prof. Spandau:	Prof. Daxhammer:
14.1.2011	21.1.2011	04.02.2011
14.15 bis 17.30 Uhr	14.15 bis 17.30 Uhr	12.00-19.30 Uhr
15.1.2011	22.1.2011	
9.00 (s.t.) bis 14.00 Uhr	9.00 (s.t.) bis 14.00 Uhr	

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

ECTS-PUNKTE

2-3

TN MAX.

25

ANMELDUNG

Online über Campus

108 | Mnemonik & Gedächtnisstrategien

PROF. DR. BADREDDIN ABOLMAALI | VISIONINSIDE

INHALT	<p>Der Erwerb und das Abrufen von Informationen und Wissen gehören zu den zentralen Bestandteilen des Studiums. Für beide Aspekte bietet uns die Mnemonik wertvolle Techniken und Herangehensweisen. Sie erlauben es uns, Lerninhalte in kurzer Zeit dauerhaft und jederzeit verlässlich abrufbar zu memorieren – unabhängig davon, ob es sich um den Lernstoff einer einzelnen Prüfung handelt, um die Argumentationslinie einer Rede oder Diskussion, oder aber um komplexe, fachübergreifende Inhalte, deren Erwerb sich über mehrere Semester hinweg erstreckt. So können wir uns eine solide Wissensbasis aufbauen und diese stetig und nachhaltig erweitern. Wir können stressfrei Lernerfolge erzielen, Prüfungen gelassen entgegen sehen, und – was nicht zu unterschätzen ist – die lernfreie Zeit entspannt genießen.</p> <p>Die verschiedenen Methoden, Techniken und Strategien der Mnemonik werden im Hinblick auf ihre jeweiligen Anwendungsgebiete vorgestellt und erarbeitet. Dabei beschränkt sich das Seminar nicht auf die bloße Vermittlung von Methoden: Im Vordergrund steht vielmehr die Anpassung der Werkzeuge an die eigenen Denkmuster und -strukturen der TeilnehmerInnen. Somit haben Sie Gelegenheit, sich intensiv und gezielt mit den vermittelten Methoden auseinander zu setzen und eigene Lernmodelle zu entwickeln. Dies geschieht im Rahmen zahlreicher Übungen, die eine direkte Einbindung der Mnemotechniken in die unterschiedlichen Bereiche Ihres studentischen und privaten Alltags ermöglichen.</p>
THEMEN	<p>1. Mnemotechniken Fach- und Allgemeinwissen, Abläufe und Prozesse Fremdwörter und Fachbegriffe, Vokabeln Serien und Listen Zahlen und Daten Personen und Namen</p> <p>2. Strategien Mehrdimensionale Problemstellungen Kombinationen verschiedener Techniken Lerninhalte einordnen, Lernmodelle entwerfen Wissen vernetzen Exempl. Entwicklung von Gedächtnisstrategien auf Basis aktueller Lerninhalte</p>
METHODIK	Vortrag, Gruppen- und Einzelarbeit, Übungen
ZIELE	Mnemotechniken verstehen und anwenden, effizienter und nachhaltiger lernen
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit an den Übungen, Kurzreferat
TERMINE	15.01.2011, 08:30 – 17:00 Uhr 16.01.2011, 08:30 – 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus

109 | Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen

ASS. JUR. OLIVER RICHTER | JURISTISCHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Der Kurs soll neben einem Überblick über die geltenden Rechtsvorschriften auch die Fähigkeiten vermitteln, rechtliche Probleme im eigenen Arbeitsfeld zu sehen, um zu erkennen, wann Hilfe vom Experten gebraucht wird. Die Teilnehmer werden lernen, alltägliche Rechtsfragen selbst zu recherchieren, insbesondere mit Hilfe des Internets.
THEMEN	Quellen des Arbeitsrechts: EU-Vertrag und Grundgesetz; Bundesgesetze; Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen; Rechtsprechung Stellenausschreibungen, Bewerbungsverfahren Abschluss des Arbeitsvertrages Besondere Vertragsformen: Befristung; Teilzeit; Aushilfen, 400-€-Jobs, Auszubildende, Praktikum Pflichten des Arbeitnehmers: Leistungspflicht; Treuepflicht; Folge von Pflichtverletzungen/Haftung Pflichten des Arbeitgebers: Vergütungspflicht; Nebenleistungen; Gleichbehandlung; Fürsorgepflicht; Freistellung bei Arbeitsunfähigkeit usw.; Mutterschutz und Elternzeit; Urlaubsgewährung Beendigung des Arbeitsverhältnisses: Kündigungsfristen; Formvorschriften; allgemeiner Kündigungsschutz; Kündigungsschutzklage; Aufhebungsvertrag und Abfindung Das Arbeitszeugnis Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) Mitwirkung des Betriebsrates insbesondere bei Personalentscheidungen Tarifvertrag und Arbeitskampf Arbeitgeberpflichten in der Sozialversicherung
MATERIAL	Textsammlung Arbeitsgesetze, Beck-Verlag, z. Zt. 76. Auflage 2010
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an allen Übungen
TERMINE	09.02.2011 09 Uhr ct - 17.00 Uhr 10.02.2011 09 Uhr ct - 17.00 Uhr 11.02.2011 09 Uhr ct - 12.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus

110 | Human Resource Management

WOLFGANG THEURER | ORGANISATIONS- UND PERSONALBERATER | IHK REUTLINGEN

INHALT	Das Seminar vermittelt die Grundlagen des modernen Personalmanagements. Entlang einer Prozesskette erlernen und erarbeiten die Kurteilnehmer wesentliche unternehmerische Personalfragen – von der Personalplanung und -beschaffung bis hin zur Mitarbeiterführung und -motivation. Ziels des Seminars ist es, die Bedeutung des Personalmanagements für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg zu erkennen.	
THEMEN	Personalentwicklung und -beurteilung Auswählen und Einsetzen von Mitarbeitern Einsetzen von Beurteilungssystemen Durchführen von Mitarbeitergesprächen Schulungspläne und Qualifizierungsmaßnahmen Personalführung Anwenden und Beurteilen diverser Führungsstile und Führungsverhalten Zielorientiertes Führen von Gruppen und von Mitarbeitern	
VORAUSSETZUNGEN	Nicht-Wirtschaftswissenschaftler Höheres Fachsemester	
TERMINE	10.02.2011	09.00 - 18.00 Uhr
	11.02.2011	09.00 - 18.00 Uhr
	12.02.2011	09.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	20	
ANMELDUNG	Online über Campus	



II - METHODEN- UND KOMMUNIKATIONSKOMPETENZ

beinhalten strukturierendes und analytisches Denken, schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit, Informationsgewinnung, Innovations-, Planungs- und Projektmanagement, Lernstrategien, Medien- und Präsentationsfertigkeiten sowie Lehr-, Beratungs- und Forschungsfähigkeiten.

201 | Visualisieren und präsentieren - Teil 1: Visualisieren

PETER TAAFEL | SINNWERK

INHALT	<p>1. Grundlagen Visualisierung Wofür visualisieren: einige Zahlen Komposition: Aufbau von Seiten, Überschriften, Rand, Kopf- und Fußzeilen, Betonung von Wirkungselementen Schrift: Schrifttypen, Schriftgröße, Farbe und Kontraste Farben: Wirkung von Farben, grundlegende Verwendung von Farben beim Visualisieren Lernbiologie: Aufnahmefähigkeit über die einzelnen Sinneskanäle</p> <p>2. PowerPoint-Slides und Overhead-Folien gestalten Systematischer Aufbau von PowerPoint-Präsentationen, Einsatz des Folienmasters Schriftgröße und Schriftarten, Kontrast und Farbe Gezielter Einsatz von Animation: Text- und Grafik-Animation Lizenzfreie Grafiken über PowerPoint Präsentationstipps PowerPoint, Einsatz Fernbedienung PowerPoint-Präsentationen sicher transportieren: Pack & Go</p> <p>3. Flipcharts gestalten Schrift Flip-Charts, Materialtipps Charts und Stifte Was ideal auf Flip-Charts visualisiert werden kann Schnellzeichnen von Figuren und andere grafischen Elementen Transport und Archivierung Spezielle Tipps und Tricks Flip-Charts</p> <p>4. Handouts gestalten Schrift: Unterschiede Handouts / Präsentationsmedien Komposition von Seiten Struktur und Verzeichnisse Bildelemente einsetzen</p>
ZIELE	<p>Inhalte ansprechend und didaktisch sinnvoll visualisieren. Präsentationsmedien wie zum Beispiel PowerPoint-Slides, Overhead-Folien, Flipcharts professionell gestalten. Überraschende Elemente einbauen. Dabei gehirngerechte Visualisierung berücksichtigen.</p>
LEISTUNG	<p>Die TeilnehmerInnen üben die Schrift für Flip-Chart und Pinnwandkarten, gestalten eine kleine PowerPoint-Präsentation, fertigen Flipcharts an und üben das Schnellzeichnen von Figuren und grafischen Elementen.</p>
TERMINE	<p>05.10.2010 09.30 - 17.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben</p>
ECTS-PUNKTE	<p>1</p>
TN MAX.	<p>10</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus</p>

202 | Visualisieren und präsentieren - Teil 2: Professionell präsentieren

PETER TAAFEL | SINNWERK

INHALT	<p>Im Mittelpunkt von erfolgreicher und überzeugender Präsentation steht neben dem sicheren Beherrschen der Präsentationstechnologie der Präsentierende selbst als wirksames Medium.</p> <p>In diesem Seminar werden die Teilnehmer mit den Gestaltungsmerkmalen von Medien und mit dem professionellen Umgang mit Medien vertraut gemacht. Sie lernen, Medien gezielt dazu einzusetzen, Informationen klar und überzeugend zu vermitteln.</p> <p>Außerdem ist ein Anliegen des Seminars: Weg vom Effekt hin zur Didaktik, weshalb neben den elektronischen Medien auch klassische Medien wie Flipchart, Pinnwand oder Tafel ausführlich behandelt werden. Weiteres Thema ist die Vorbereitung und Durchführung von Präsentationen und Moderationen anhand von Checklisten und Leitfäden. Systematisch werden der Einsatz von Medien, Sprache und Körpersprache analysiert. Im Monitoring erhalten die Teilnehmer direktes Feedback zu Form und Inhalt ihrer Präsentation.</p>						
THEMEN	<p>Vorbereitung einer Präsentation</p> <p>Der sichere Start</p> <p>Die eigene Botschaft</p> <p>Einsatz und Gestaltung von Medien</p> <p>Präsentationsmaterial</p> <p>Sprachpsychologische Wirkungen von Präsentation</p> <p>Fragetechniken zur Steuerung von Gruppen</p> <p>Prävention von Konflikten und Blockaden</p> <p>Körpersprache und Kontaktaufbau</p> <p>Nutzenargumentation und GehirnfILTER</p>						
VORAUSSETZUNGEN	<p>Die zusätzliche Teilnahme an dem Kurs „Visualisieren“ wird empfohlen</p>						
LEISTUNG	<p>Vorbereitung und Präsentation eines aktuellen Themas aus dem Studienfach, 10-minütige Präsentation</p>						
TERMINE	<table><tr><td>06.10.2010</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>07.10.2010</td><td>09.00 - 16.00 Uhr</td></tr><tr><td>08.10.2010</td><td>09.00 - 16.00 Uhr</td></tr></table>	06.10.2010	14.00 - 18.00 Uhr	07.10.2010	09.00 - 16.00 Uhr	08.10.2010	09.00 - 16.00 Uhr
06.10.2010	14.00 - 18.00 Uhr						
07.10.2010	09.00 - 16.00 Uhr						
08.10.2010	09.00 - 16.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>						
TN MAX.	<p>12</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus</p>						

203 | Gesprächskompetenz (Online-Seminar)

ZARAH DE LUCA-HELLWIG M.A. | SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Ob in Seminardiskussionen, Referatsbesprechungen, bei Bewerbungsgesprächen oder in Verhandlungssituationen: die Fähigkeit, Gespräche im Interesse des eigenen Anliegens zielgerichtet steuern zu können, ist eine sowohl für das Studium als auch für die spätere Berufspraxis wichtige Schlüsselqualifikation. In diesem Online-Kurs, der Studierenden aller Fachrichtungen offen steht, werden daher die Bedingungen, Möglichkeiten und zentralen Verfahren der rhetorischen Gesprächssteuerung behandelt.
THEMEN	Die Rhetorik des Gesprächs Ziele und Widerstände in verschiedenen Gesprächstypen Sprecherwechsel und Turn-taking Reaktionskalkül Argumentationsmanagement Compliance-Gaining Imagemanagement Beziehungsmanagement Emotionsmanagement Konfliktmanagement Stimm- und Körpermanagement
ABLAUF	›Gesprächskompetenz‹ ist ein orts- und zeitunabhängig absolvierbares Online-Seminar. Es besteht aus 12 Lektionen, deren Lehrinhalte per Video-Streaming und PDF-Folien auf einer speziellen Internetplattform präsentiert werden. In wöchentlichen Chat-Übungen und drei obligatorischen Präsenzsitzungen können die Studierenden das Gelernte praktisch umsetzen. Der wöchentliche Arbeitsablauf: Von Montag bis Mittwoch lernen Sie die Inhalte einer Lektion kennen. Von Donnerstag bis Sonntag bearbeiten Sie die Übungen, die dann auf der Internetplattform online gestellt werden. Von Montag bis Donnerstag der folgenden Woche werden Ihre Übungen von den anderen Kursteilnehmern, fachlich geschulten Tutoren und dem Dozenten online diskutiert. Parallel dazu beschäftigen Sie sich mit der folgenden Lektion. Zeitaufwand: 2 SWS (zuzüglich der Bearbeitungszeiten für die Übungen).
VORAUSSETZUNGEN	Sehr gute Deutschkenntnisse (Niveau GER C2 bzw. DSH-3) PC mit Soundkarte und Internetzugang (mind. ISDN) Regelmäßig besuchter E-Mail-Account
LEISTUNGEN	Wöchentliche Lektionsrezeption und Übungsbearbeitung. Vorbereitete Teilnahme an allen drei Präsenzsitzungen. Kommentieren der Übungen anderer Kursteilnehmer. Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie einen benoteten Seminarschein, der als Schlüsselqualifikationsnachweis in Ihrem Studiengang angerechnet werden kann.
ANMELDUNG	Ein verbindliches Anmeldeformular kann bis zum 03.10.2010 unter http://www.gespraechskompetenz.uni-tuebingen.de ausgefüllt werden. Kurz vor Kursbeginn erhalten Sie die Zugangsdaten und weitere Informationen.
TERMIN	Beginn: Montag, 11.10.2010; 3 jeweils zweistündige, abendliche Präsenztermine im Laufe der Vorlesungsperiode (Räume werden noch bekannt gegeben; die genauen Termine werden mit den Teilnehmern abgestimmt).
ECTS-PUNKTE	8
MAX. TN	100

204 | Schreibkompetenz (Online-Seminar)

TOBIAS SCHMOHL M.A. | SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Ob Hausarbeit, Bewerbung oder Geschäftsbrief – Schreibkompetenz ist in vielen Situationen im Studium, in der Wissenschaft und im Berufsleben gefragt. In diesem Online-Kurs erwerben die Teilnehmer Grundfertigkeiten elaborierten Schreibens. Konzeptionelle Basis des Schreibtrainings ist die klassische Rhetorik, aber auch die moderne Schreibforschung sowie Techniken des Kreativen Schreibens werden einbezogen.
THEMEN	Verfahrensmodelle des Schreibens Adressatenbezug Kreativitätstechniken Strategischer Textaufbau Stil Überarbeitungsstrategien Schreiben für verschiedene Medien
METHODIK	Die zwölf Lektionen des Kurses bestehen jeweils aus einem Lehrvideo und begleitenden PDF-Folien sowie entsprechenden Schreibübungen, in denen das Gelernte vertieft und praktisch angewandt wird. Diese Kursinhalte werden ausschließlich über das Internet vermittelt, so dass das Seminar weitgehend orts- und zeitunabhängig absolviert werden kann. Die Teilnahme an einer Einführungsveranstaltung zu Beginn sowie an einer Präsenzsitzung gegen Ende des Semesters ist jedoch obligatorisch. Jede Woche wird eine Lektion bearbeitet: Von Montag bis Mittwoch rezipieren die Teilnehmer das Lehrvideo und die Folien. Ab Donnerstag arbeiten sie die Übungsaufgaben aus und reichen sie bis Sonntag unter einem Pseudonym ein. Diese Aufgaben werden von Montag bis Donnerstag der folgenden Woche von den anderen Kursteilnehmern und den Betreuern online diskutiert. Parallel dazu läuft die Rezeption der nächsten Lektion. Der Kurs entspricht einem normalen Seminar von 2 SWS. Hinzu kommen die üblichen Nachbearbeitungszeiten.
VORAUSSETZUNGEN	Sehr gute Deutschkenntnisse (GER Niveau C2 bzw. DSH-3) Zugang zu Computer und Internetanschluss E-Mail-Account
LEISTUNG	Regelmäßige, aktive Teilnahme Kontinuierliche Bearbeitung der Übungen Verfassen eines Abschlusstextes
TERMINE	Beginn der Online-Lektionen und Einführung in den Kurs: Montag, 11.10.2010 (Uhrzeit und Raum der Einführungsveranstaltung erfahren die aufgenommenen Teilnehmer per E-Mail) Präsenztermin: zwischen dem 24. und 29. Januar stehen mehrere Termine à 3 h zur Auswahl. Uhrzeiten und Räume werden noch bekannt gegeben
ECTS-PUNKTE	8
TN MAX	100
ANMELDUNG	über das Anmeldeformular unter http://www.schreibkompetenz.uni-tuebingen.de bis zum 03.10.2010 Kurz vor Kursbeginn erhalten die aufgenommenen Teilnehmer die Zugangsdaten zur Lernplattform und weitere Informationen.

205 | Redekompetenz (Online-Seminar)

DANIEL SEEBERT M.A. | SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Sei es beim Fachvortrag im Seminar, bei der Produktpräsentation vor Kunden oder bei der Festrede für einen Kollegen: Die Rede- und Präsentationskompetenz ist eine zentrale Schlüsselqualifikation für Studium und Berufspraxis. Dieses Online-Seminar vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten für die effiziente Vorbereitung und Durchführung von Reden, Vorträgen und Präsentationen.
THEMEN	Grundlagen der Rhetorik (Kommunikationsmodelle und rhetorische Überzeugungsmittel) Kreativitätstechniken, Sprechaktkompetenz Strukturkompetenz (Erzählen, Beschreiben, Argumentieren) Strategiekompetenz (Informieren, Überzeugen, Affirmieren) Konstruktionskompetenz (Textteile, Tektonik; sprachliche Ausgestaltung) Performanz und Medien (Medieneinsatz; Körpersprache, Artikulation)
METHODIK	Das Online-Seminar umfasst 12 Lektionen, pro Woche bearbeiten Sie eine Lektion: Von Montag bis Mittwoch eignen Sie sich über multimediale Lehrmaterialien (Videos, PDF-Folien) die theoretischen Grundlagen an. Ab Donnerstag wenden Sie das Gelernte durch die Bearbeitung von praxisorientierten Übungsaufgaben an, die Sie bis Sonntag unter einem Pseudonym auf der Lernplattform einreichen. Von Montag bis Donnerstag erhalten Sie über die Lernplattform von anderen Kursteilnehmern, Tutoren und dem Dozenten ein Feedback zu Ihren Übungen. Parallel dazu bearbeiten Sie jeweils die nächste Lektion. Hinzu kommen drei Präsenzsitzungen, in denen Sie vorbereitete Reden vor Publikum halten. Das Seminar kann also größtenteils orts- und zeitunabhängig über das Internet absolviert werden, die Teilnahme an den Präsenzsitzungen ist aber obligatorisch. Der Kurs entspricht einem normalen Seminar von 2 SWS. Hinzu kommen die üblichen Nachbearbeitungszeiten.
VORAUSSETZUNGEN	Sehr gute Deutschkenntnisse (GER Niveau C2 bzw. DSH-3) Zugang zu einem mit Soundkarte ausgestatteten, internetfähigen Computer E-Mail-Account, auf den regelmäßig zugegriffen werden kann
LEISTUNG	Regelmäßige, aktive Teilnahme kontinuierliche Bearbeitung der Übungen Ausarbeiten und Halten einer Abschlussrede Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie einen benoteten Seminarschein, der als Schlüsselqualifikationsnachweis in Ihrem Studiengang angerechnet werden kann.
TERMINE	Beginn der Online-Lektionen: Montag, 11.10.2010 Präsenztermine: 02.-06.11.10, 06.-11.12.10, 31.-05.02.11 (jew. 120-180 Min.) Pro Präsenzsitzungsphase stehen mehrere Termine zur Wahl, Sie müssen nur an einem dieser Termine anwesend sein. Die Terminwahl erfolgt zeitnah zur jeweiligen Präsenzsitzungsphase, Uhrzeiten werden noch bekannt gegeben
ORT	Wird noch bekanntgegeben
ECTS-PUNKTE	8
TN MAX.	100
ANMELDUNG	bis zum 03.10.2010 unter www.redekompetenz.uni-tuebingen.de . Kurz vor Kursbeginn erhalten Sie die Zugangsdaten und weitere Informationen zum Kurs.

206 | A, B | Impro-Akademie: IMPRO – die Lust am Scheitern

VOLKER QUANDT | THEATERSPORTLER

INHALT

In einer improvisierten Spielform lässt es sich über alles reden, lässt sich alles darstellen, lässt sich jedes Thema lustvoll aufarbeiten. Tabus gibt es nicht. Zum Nachdenken ist keine Zeit. Vorausdenken ist unmöglich, weil man blitzschnell auf die Ideen seiner Mitspieler einsteigen muss, ständig überrascht, und mit immer neuen unerwarteten Situationen konfrontiert wird. Schnelle Entscheidungen sind zu treffen.

Bei IMPRO kann man seine eigenen Grenzen austesten, sich Fehler erlauben; ja man muss sogar Fehler machen, um daraus lernen zu können. Durch sofortige Auswertung, Aufarbeitung und Kritik der improvisierten Szenen wird eine Vertrauenskultur aufgebaut.

IMPRO trägt dazu bei, Konkurrenzängste abzubauen, denn ohne konstruktive Zusammenarbeit mit den Mitspielern wird keine einzige Szene gelingen, keine einzige Aufgabe gelöst werden. Sich zuhören (das klingt banal, ist es aber nicht!) und die Angebote seiner Mitspieler akzeptieren und weiterführen (man ahnt gar nicht, wie viele verschiedene Möglichkeiten des täglichen Blockierens es gibt!) sind die Basisbegriffe dieser Improvisationsmethode. Status spielen ist ein weiterer, wichtiger Grundbegriff.

Beim Improvisieren ist man ständig auf das positive Mitwirken seiner Mitspieler angewiesen, denn eine Idee entwickelt sich ausschließlich im Zusammenspiel mit anderen, im Team. Im emotionalen Bereich erlebt man neue Erfahrungen mit seinen Mitspielern. Gleichzeitig hinterfragt man eigene Verhaltensmuster. Natürlich erfordert Improvisieren eine gewisse Portion Mut, sich an die brachliegende eigene Phantasie heranzuwagen, und diese kreativ nutzen zu lernen. IMPRO ist bestimmt die aufregendste und zugleich spannendste, mit Sicherheit aber die lust- und spaßvollste Variante von Kommunikationstraining!

Was wir bewirken und initiieren können:

Energie für produktives Denken und Handeln freisetzen.

Neugier für Entwicklung und Veränderung wecken.

Handlungsmöglichkeiten spielerisch erfahrbar machen.

Austausch und Auseinandersetzung unter- und miteinander fördern.

Kreative und erheiternde Erlebnisse und Erkenntnisse vermitteln.

TERMINE

KURS 206A: Start 19.10.2010 / 18.00-20.00 Uhr

Kompakt-Seminar: 30.10.2010 / 10.00-17.00 Uhr

KURS 206B: Start 19.10.2010 / 20.00-22.00 Uhr

Kompakt-Seminar: 06.11. 2010 / 10.00-17.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

20

ANMELDUNG

Online über Campus

207 | Storytelling oder wie man eine Geschichte erzählt

PROF. DR. THOMAS VOGEL | SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK

INHALT	<p>Menschen hören viel lieber bei Geschichten zu als bei abstrakten Vorträgen, die oft genug gespickt sind mit Zahlen, nüchternen Daten und angehäuftem Fachwissen. Eine der ältesten Lernmethoden funktioniert über das Erzählen von Geschichten, in denen sich die Zuhörer wiederfinden wie in einem gemeinsamen Raum, der emotionales Wohlbefinden auslöst und die Neugierde weckt.</p> <p>Lehrer, Vorgesetzte, Wissenschaftler: sie (und alle anderen auch) müssen tagtäglich kommunizieren, Wissen weitergeben, Normen und Werte vermitteln, Problembewältigung und soziale Kompetenz einüben. Auch in einer Geschichte können komplexe Sachverhalte verständlich vermittelt werden. Inzwischen ist diese, vielleicht älteste Methode menschlicher Kommunikation vor allem in den USA und in Frankreich wiederentdeckt worden. Das so genannte Storytelling wird mit großem Erfolg in Unternehmen, in der Bildung, im Wissensmanagement und auch als Methode zur Problemlösung eingesetzt.</p> <p>Zum Geschichtenerzähler muss man nun nicht geboren sein, Geschichten erzählen kann man lernen. Dabei helfen selbstverständlich die Erfahrungen der „geborenen“ Geschichtenerzähler, deren Methoden wir kennen lernen und üben werden.</p>
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme, Verfassen kurzer Texte und kontinuierliche Mitarbeit
TERMINE	Beginn:20.10.2010, semesterbegleitend, mittwochs von 12:00 – 14:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus

208 | Mit Körper und Stimme überzeugen

ANNIKA BEIFUSS M.A | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Souverän auftreten, die eigene Wirkung auf Andere kennen und somit gezielt einsetzen zu können sowie dem Gegenüber Informationen bewusst und interessant gestaltet zu vermitteln, sind Ziele eines jeden Referenten. In diesem Seminar lernen Teilnehmer in praktischen Übungen und praxisnahen Situationen den wirkungsbezogenen Einsatz von Körper und Stimme.</p> <p>Das Seminar soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, mit bewusst eingesetzter körperlicher und stimmlicher Präsenz Vorträge, Bewerbungsgespräche, Kundenpräsentationen sowie Referate souverän und überzeugend zu meistern.</p>	
ZIELE	<p>Aufbau und Präsentation von Vorträgen, Sprachstil, Wortwahl Umgang mit Zwischenfragen und Störungen Sprech- und Stimmtraining Körperliche Präsenz: Raumwahrnehmung, Raumnutzung, Raumeinteilung, Selbstwahrnehmung, Fremdwahrnehmung Umgang mit Lampenfieber Als Referent im Mittelpunkt bleiben, situativer und kreativer Einsatz von Medien</p>	
LEISTUNG	<p>Regelmäßige aktive Teilnahme, Vorbereitung und Vorstellung verschiedener Präsentationen 2 fünf-minütige bewertete Einzelpräsentationen</p>	
TERMINE	22.10.2010	18.00 - 21.00 Uhr
	23.10.2010	09.00 - 18.00 Uhr
	24.10.2010	09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	20	
ANMELDUNG	Online über Campus	

209 | „Sinn“voll Präsentieren und Moderieren

PATRICIA GLANTZ | JOURNALISTIN UND MODERATORIN, TEXTART

INHALT	<p>Informationen transportieren und verankern, Emotionen wecken, Inhalte visualisieren und erlebbar machen – das sind Kernkompetenzen für alle Akademiker im Beruf. Nur wer (sich) begeistern kann, weckt Interesse, fördert das Aufnahmevermögen der Zuhörer und hilft komplexe Sachverhalte zu begreifen und leicht abzuspeichern.</p> <p>Das Seminar bietet solides Handwerkszeug zur Gliederung, Visualisierung und Vorbereitung einer Präsentation, sowie zum technischen und wohldosierten Einsatz der Medien. Aber in erster Linie schulen Sie hier das Wichtigste für einen gelungenen Informationstransport: Begeisterungsfähigkeit, Persönlichkeit, Ausstrahlung und Resonanz! Nur wer selbst fühlen kann, weckt Emotionen. Das erreicht man nicht über „billige Rhetorik-Tricks“ sondern nur über Authentizität - wenn Themen-sicherheit und echte Lebensfreude aufeinandertreffen. Die Radio- und TV- Journalistin/ Moderatorin Patricia Glantz unterrichtet ihre eigene Methode, Information erklärt Sie anhand neuester neurologischer Erkenntnisse und natürlich „sinn“voll.</p>
THEMEN	<p>Konsequente Zielgruppenorientierung Gliederung und Dramaturgie eines Vortrags Visualisierung, Layout Präsentationsmedien effektiv nutzen PPT erträglich machen, weniger ist mehr Emotional besetzte Reize (EBR) gezielt setzen Sachargumente verstärken, Lerneffekte erhöhen Balance zwischen Verpackung und Inhalt Abstrakte Sachverhalte sinnvoll übersetzen Körpersprache, aktive Körperschulung und Wahrnehmung Stimmschulung (nach Feldenkrais) „Ressource Ich“, Entspannungstechniken und Aktivierung Resonanz – In Kontakt kommen Wirkungsräume richtig einsetzen (Präsentationsökologie)</p>
LEISTUNG	<p>Vorbereitung, Visualisierung und Präsentation eines individuellen, spannenden Themas, ca. 20 Minuten Anwesenheit und aktive Mitarbeit</p>
TERMINE	<p>semesterbegleitend, montags 19.00 – 21.00 Uhr, ab 25.10.2010</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>15</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus</p>

210 | Poetry Slam – kreativ schreiben, lebendig vortragen

HARALD KIENZLER UND JAKOB NACKEN

INHALT	In diesem Seminar werden wir uns mit der literarischen Performance-Kunst des Poetry Slam beschäftigen. Wir werden uns mit unterschiedlichen Formen und Vortragsmöglichkeiten von Slam-Texten auseinandersetzen. Dabei soll vor allem die eigene kreative Praxis im Mittelpunkt stehen. Die Studierenden werden eigene Texte zu frei gewählten Themen verfassen und sie gemeinsam diskutieren und im Hinblick auf die Bühnenperformance kontinuierlich überarbeiten. Anschließend wird die Bühnenperformance selbst im Mittelpunkt stehen. Körperspannung, klare Sprache, emotionaler Ausdruck, Kontakt zum Publikum; diese und ähnliche Aspekte sollen in der Gruppe erprobt und analysiert werden. Wir werden den Tübinger Poetry Slam besuchen und zum Abschluss einen eigenen Slam veranstalten, bei dem alle Teilnehmenden ihre Texte vortragen.
THEMEN	Sprachgefühl Kreativität
METHODIK	Kreatives Schreiben, Reflexion, Analyse, Feedback, Performancetraining, öffentliche Aufführung
ZIELE	Kommunikationskompetenz und Kritikfähigkeit Sicheres Auftreten vor Publikum/Bühnenpräsenz Geschulter Textvortrag Neuer Umgang mit literarischen Texten
VORAUS- SETZUNGEN	Keine Vorkenntnisse erforderlich
TERMINE	Di. 26.10, Di. 9.11., Di. 16.11., Di. 30.11., Di. 14.12. 2010 jeweils zweistündig 14 – 16 Uhr So. 21.11. / 11-17 Uhr (Kompakttermin 1) Sa. 11.12. 11-17 Uhr (Kompakttermin 2) Do. 16.12. 18-23 Uhr (Aufführungstermin) Sa. 18.12. 14-16 Uhr (Abschlusstermin)
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben
ECTS-PUNKTE	2-3
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über Campus

211 | Mnemonik & Gedächtnisstrategien

DIPL. PHIL. M.A. ERIKA MAGYAROSI

INHALT	<p>Der Erwerb und das Abrufen von Informationen und Wissen gehören zu den zentralen Bestandteilen des Studiums. Für beide Aspekte bietet uns die Mnemonik wertvolle Techniken und Herangehensweisen. Sie erlauben es uns, Lerninhalte in kurzer Zeit dauerhaft und jederzeit verlässlich abrufbar zu memorieren - unabhängig davon, ob es sich um den Lernstoff einer einzelnen Prüfung handelt, um die Argumentationslinie einer Rede oder Diskussion, oder aber um komplexe, fachübergreifende Inhalte, deren Erwerb sich über mehrere Semester hinweg erstreckt. So können wir uns eine solide Wissensbasis aufbauen und diese stetig und nachhaltig erweitern. Wir können stressfrei Lernerfolge erzielen, Prüfungen gelassen entgegen sehen, und – was nicht zu unterschätzen ist – die lernfreie Zeit entspannt genießen. Die verschiedenen Methoden, Techniken und Strategien der Mnemonik werden im Hinblick auf ihre jeweiligen Anwendungsgebiete vorgestellt und erarbeitet. Dabei beschränkt sich das Seminar nicht auf die bloße Vermittlung von Methoden: Im Vordergrund steht vielmehr die Anpassung der Werkzeuge an die eigenen Denkmuster und -strukturen der TeilnehmerInnen.</p> <p>Somit haben Sie Gelegenheit, sich intensiv und gezielt mit den vermittelten Methoden auseinander zu setzen und eigene Lernmodelle zu entwickeln. Dies geschieht im Rahmen zahlreicher Übungen, die eine direkte Einbindung der Mnemotechniken in die unterschiedlichen Bereiche Ihres studentischen und privaten Alltags ermöglichen.</p>				
THEMEN	<p>1. Mnemotechniken Fach- und Allgemeinwissen, Abläufe und Prozesse Fremdwörter und Fachbegriffe, Vokabeln Serien und Listen Zahlen und Daten Personen und Namen</p> <p>2. Strategien Mehrdimensionale Problemstellungen Kombinationen verschiedener Techniken Lerninhalte einordnen, Lernmodelle entwerfen Wissen vernetzen Exemplarische Entwicklung von Gedächtnisstrategien auf Basis aktueller Lerninhalte</p>				
TERMINE	<table><tr><td>29.10.2010</td><td>08.30 - 17.00 Uhr</td></tr><tr><td>30.10.2010</td><td>08.30 - 17.00 Uhr</td></tr></table>	29.10.2010	08.30 - 17.00 Uhr	30.10.2010	08.30 - 17.00 Uhr
29.10.2010	08.30 - 17.00 Uhr				
30.10.2010	08.30 - 17.00 Uhr				
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben				
ECTS-PUNKTE	2				
TN MAX.	12				
ANMELDUNG	Online über Campus				

212 | Grundlagen professioneller Kommunikation

DR. MATTHIAS MAYER | SEMINARE & COACHING

INHALT	Um in Ihrem Beruf erfolgreich zu sein, ist gelungenes Kommunizieren unverzichtbar. Das gilt für Führungskräfte, Angestellte, Selbständige und Freischaffende gleichermaßen. Der Workshop vermittelt Ihnen wesentliche Grundlagen, um in Ihrem Berufsleben professionell zu kommunizieren. Sie erfahren, wie Sie ein positives Gesprächsklima aufbauen, wie Sie Gespräche strukturiert und zielorientiert führen können und wie Sie schwierige Situationen meistern. Ausgehend von einfachen Modellen werden Sie in Übungen Ihre eigenen Fähigkeiten trainieren und die Auswirkungen kommunikativer Verhaltensweisen erkennen können. Sie erfahren, wie Sie selbst auf andere wirken, und wie Sie Ihre individuelle Kommunikation weiter verbessern können.
THEMEN	Die Grundmerkmale der Kommunikation: Die vier Seiten einer Nachricht nach Schulz von Thun Das Vier-Ohren-Modell – Wie reagiere ich? Konstruktives Feedback geben und annehmen Selbst- und Fremdwahrnehmung Leitfaden zur Gesprächsvorbereitung Gespräche professionell führen: Aktives Zuhören Klar kommunizieren Auf Sprachstil und Wortwahl achten Die eigene Körpersprache wahrnehmen und bewusst einsetzen Durch Fragen führen – die Kontrolle des Gesprächs behalten Mit Emotionen umgehen Was Kleidung und Verhalten „aussagt“ – situativ einsetzen
LEISTUNG	Sie erhalten einen Leistungsnachweis über interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen, wenn Sie sich im Workshop aktiv einbringen.
TERMINE	29.10.2010 16.00 - 20.30 Uhr 30.10.2010 09.30 - 18.00 Uhr 31.10.2010 09.30 - 17.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus
BEMERKUNG	Der Dozent wird sich vor dem Workshop per Mail mit Ihnen in Verbindung setzen, um Sie über weitere Details zu informieren und um Ihre persönlichen Lernziele bezüglich des Seminars zu erfahren.

213 | 219 | Prüfungsmanagement

DR. INES WEBER | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Prüfungen begleiten uns das halbe Leben; im Studium aber sind sie der Alltag. So ist eine nach den individuellen Bedürfnissen gut geplante und vorbereitete Prüfung nicht nur das Rezept für einen erfolgreichen Studienabschluss, sondern ebenso die Voraussetzung für ein effektives und interessantes Studium. Demnach wendet sich das Seminar nicht nur an Studierende, die kurz vor einer Abschlussprüfung stehen, sondern an alle vom ersten Semester an – auch und gerade an Bachelor- Studierende. Niemand ist zu dumm, die im Studium vermittelten Lerninhalte zu verstehen und diese später auch in der Prüfung zu präsentieren. Gleichzeitig aber ist reines auswendig lernen wenig sinnvoll, weil der scheinbar gelernte Stoff kurze Zeit später nicht mehr abrufbar ist. In diesem Sinne will das Seminar entdecken helfen, wozu wir wirklich fähig sind. Effektiv lernen und Prüfungen meistern kann jeder! „Wie genau“ das geht, will dieses Seminar beleuchten. Im Einzelnen werden folgende Inhalte vorgestellt und in Übungen ausprobiert:
THEMEN	lernpsychologische Erkenntnisse und ihre Folgen effektives und „gehirn-gerechtes“ Lernen Erarbeitung des eigenen Lerntyps lernfördernde und lernverhindernde Faktoren Umsetzung von verschiedenen Lerntechniken Leseregeln zur effektiven Erarbeitung von Fachliteratur Umgang mit Vorlesungsmitschriften und -skripten und ihre Koordination Planung und Organisation des Studiums und der Prüfungen Zeitmanagement Bewältigung von Prüfungssängsten Selbstdarstellung in der Prüfung Darüber hinaus besteht Raum für Einzelgespräche.
MATERIAL VORAUSSETZUNGEN	Bunte Stifte, Schmierpapier, Schreibblock
LEISTUNG	Das Seminar ist offen für alle Studierenden. Studierende der Katholisch-Theologischen Fakultät werden jedoch bevorzugt aufgenommen.
TERMINE	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen Kurs 213: 05.11.2010 14.00 - 19.00 Uhr 06.11.2010 09.00 - 17.00 Uhr 07.11.2010 09.00 - 17.00 Uhr Kurs 219: 17.12.2010 14.00 - 19.00 Uhr 18.12.2010 09.00 - 17.00 Uhr 19.12.2010 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekannt gegeben
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus innerhalb des Vorlesungsverzeichnisses der Katholisch-Theologischen Fakultät; Link: Methoden- und Kommunikationskompetenz
BEMERKUNG	Kurs 213,219 und 222 sind inhaltlich identisch. Kurs 213 ist vorrangig für Studierende der Kath.-Theol. Fakultät. Kurs 222 ist für alle Studierende gleichrangig offen.

214 | Impro-Akademie: „Herr-Knecht“

VOLKER QUANDT | THEATERSPORTLER UND PROF. DR. THOMAS VOGEL | SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK

INHALT	<p>Wir machen uns selten klar, wie sehr jede Kommunikation, ob im wahren Leben oder auf der Bühne, vom Status der Beteiligten abhängt. Nicht nur in der Formulierung, auch im Ton, Unterton und der Körperhaltung äußert sich der Status der Protagonisten. Der Theaterdramaturg und Erfinder von Theatersport, Keith Johnstone, hat dies bei seinen Überlegungen zum Improvisationstheater detailliert herausgearbeitet.</p> <p>Ausgehend von einer Theatersport-Aufführung des Tübinger Harlekin Theaters unter der Leitung von Volker Quandt am Tübinger LTT werden wir die angebotenen Szenen als Ausgangspunkt nehmen für einige Szenen, in denen Statusfragen im Vordergrund stehen. Schreibend wie spielend werden wir Status „erfahren“.</p> <p>Zur Vorbereitung empfohlen: Warten auf Godot, Dialoge der Marx-Brothers, alle Filme von Woody Allen.</p>	
LEISTUNG	aktive Teilnahme an allen Übungen	
TERMINE	19.11.2010	10.00 - 17.00 Uhr
	20.11.2010	10.00 - 17.00 Uhr
	21.11.2010	10.00 - 17.00 Uhr
	Theatersport am 14.11. 18.00 im Landestheater Tübingen (LTT) Treffen im Foyer des Theaters um 17.00 Uhr	
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	20	
ANMELDUNG	Online über Campus	

215 | Schauplatz Kommunikation

FRAUKE HUHN | DIPL. BIOLOGIN UND SOZIALPÄDAGOGIN, THEATERPÄDAGOGIN

INHALT	<p>Tritt man mit jemandem in Kontakt, ob in einem Gespräch oder in einem Vortrag, findet stets verbal und/oder non-verbal eine Kommunikation statt, „man kann nicht nicht kommunizieren“.</p> <p>Ein geschärfter Blick auf Mimik, Gestik, Haltung und Positionierung im Raum hilft, sich in einem Kommunikationsprozess wirksam zu präsentieren. Wer seine Kommunikationsfähigkeit entwickelt und bewusst einsetzen kann, ist beruflich und privat im Vorteil.</p> <p>In diesem Seminar werden wir unter anderem Methoden des Schauspieltrainings und der Theaterpädagogik nutzen, um die eigenen kommunikativen Kompetenzen gezielt zu entwickeln und zu fördern, Kommunikationsstrukturen zu erkennen und zu gestalten. Wir betrachten die Grundmerkmale der Kommunikation anhand von grundlegenden theoretischen Modellen (Watzlawick, Schulz von Thun). Sie werden anschließend anhand von praktischen Übungen, szenischen Trainings und Improvisation aktiv lernen, die eigenen Fähigkeiten gezielt in der Kommunikation einzusetzen. Ihre Wahrnehmung für sich selbst und für kommunikative Vorgänge wird sensibilisiert und geschult.</p>								
THEMEN	<p>Kommunikation – warum das ganze Theater?</p> <p>Theoretische Kommunikationsmodelle - die vier Seiten einer Nachricht</p> <p>Körpertraining - Selbst- und Fremdwahrnehmung, Gestus und Mimik</p> <p>Stimmtraining - die Stimme als Träger der Nachricht</p> <p>Auftreten - Erfolgreiche Selbstdarstellung</p> <p>Gefühlsquadrat - Umgang mit Emotionen</p> <p>Zug um Zug - Feedback nehmen und geben</p> <p>Subtext - nonverbale Botschaften senden</p> <p>Improvisationstechniken - Intuition und Flexibilität im Gespräch/ in der Teamarbeit</p> <p>Regie einer Inszenierung – Führung übernehmen und Kontrolle behalten</p>								
LEISTUNG	regelmäßige und aktive Teilnahme								
TERMINE	<table><tr><td>19.11.2010</td><td>18.00 - 21.00 Uhr</td></tr><tr><td>20.11.2010</td><td>10.00 - 17.00 Uhr</td></tr><tr><td>26.11.2010</td><td>18.00 - 21.00 Uhr</td></tr><tr><td>27.11.2010</td><td>10.00 - 17.00 Uhr</td></tr></table>	19.11.2010	18.00 - 21.00 Uhr	20.11.2010	10.00 - 17.00 Uhr	26.11.2010	18.00 - 21.00 Uhr	27.11.2010	10.00 - 17.00 Uhr
19.11.2010	18.00 - 21.00 Uhr								
20.11.2010	10.00 - 17.00 Uhr								
26.11.2010	18.00 - 21.00 Uhr								
27.11.2010	10.00 - 17.00 Uhr								
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben								
ECTS-PUNKTE	3								
TN MAX.	16								
ANMELDUNG	Online über Campus								

216 | Academic Writing in English

DR. MIRIAM WALLRAVEN, ENGLISCHES SEMINAR | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Publications in English are a great opportunity for doctoral students to present their academic work to a wider audience. This seminar provides the participants with an introduction to English writing skills for a successful and convincing presentation of their research and arguments in an international context. It is designed for PhD students who are non-native speakers of English but write their doctoral thesis in English or work on their first academic article to be published in an international journal.</p> <p>The main focus will be on the specifics of scholarly writing, including structure, style and language, and patterns of argumentation, as well as the formalities of publishing. This course will also address practical issues such as ideas for improving one's academic English, planning and managing writing projects, and research tips.</p>						
THEMEN	<p>Academic Writing – the different components: the interplay of contents, argument structure, style, grammar, vocabulary, and formal matters</p> <p>Differences in academic style between the German and English-speaking academic world</p> <p>Discussion of discipline-specific differences</p> <p>Planning and structuring an article or a larger writing project</p> <p>Attentive reading and discussion of sample texts: analysing argument structure, language, style (texts have to be prepared before the course starts)</p> <p>Publishing an article: abstract and application procedure for submission</p> <p>Discussing own work in the group: between sessions, participants are asked to write or rewrite a chapter of their work, an abstract or an article they want to publish. We will discuss the texts in the group, drawing from the most common mistakes on which we will work together.</p>						
LITERATUR	<p>Participants need an English Grammar book to work with</p>						
LEISTUNG	<p>Regular active attendance, reading of sample articles before the course starts, preparing feedback for academic texts as well as writing or revising own work between the sessions. The current writing projects-Punkte of the participants are presented and discussed in the course.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>19.11.2010</td><td>13.15 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>17.12.2010</td><td>13.15 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>21.01.2011</td><td>13.15 - 18.00 Uhr</td></tr></table>	19.11.2010	13.15 - 18.00 Uhr	17.12.2010	13.15 - 18.00 Uhr	21.01.2011	13.15 - 18.00 Uhr
19.11.2010	13.15 - 18.00 Uhr						
17.12.2010	13.15 - 18.00 Uhr						
21.01.2011	13.15 - 18.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>2 (15 hours course, approximately 45 hours additional workload)</p>						
TN MAX.	<p>10</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus</p>						

217 | Licht im Theater

DR. OLIVER SCHRÖDER | BRECHTBAU-THEATER

INHALT	<p>Theater ist ein gemeinschaftliches Bemühen verschiedener künstlerischer Disziplinen. In diesem Seminar wird eine dieser Disziplinen vorgestellt, die auf besondere Weise den ‚Look‘ einer Theaterproduktion prägen kann - das Lichtdesign. In einer Mischung aus theoretischen Grundlagen und praktischen Übungen im Brechtbau-theater erhalten die Seminarteilnehmer eine gründliche Einführung in die für das Theater wichtigen Aspekte von Licht und Farbe.</p> <p>Die praktischen Übungen finden u.a. in Kooperation mit dem Kurs „Schauspielen für Theater - praktischer Kurs“ (Leitung: Daniel Michalos) statt.</p>						
THEMEN	<p>Aufgaben und Ziele der Beleuchtung im Theater Theatertypen und ihr Aufbau Licht und Farbe (Farbwahrnehmung, Farbtheorien, Auswirkung von Farben) Grundlagen der Optik Licht und Lampen (Scheinwerfertypen und ihr Einsatz, gerichtetes Licht) Lichtsteuerung am Beispiel des Lulasystems Skriptanalyse für Lichtdesign praktische Beispiele anhand des Brechtbautheaters in Zusammenarbeit mit dem Kurs „Schauspielen für Theater - praktischer Kurs“: komplettes Lichtdesign für die in diesem Kurs verwendeten Kurzstücke und ge- meinsame Aufführung mit den Schauspielern dieses Kurses</p>						
LITERATUR	<p>Francis Reid „The stage lighting handbook“, Max Keller „Faszination Licht“</p>						
VORAUS- SETZUNGEN	<p>Keine (außer Interesse am Theater)</p>						
LEISTUNG	<p>Regelmäßige aktive Teilnahme</p>						
TERMINE	<table><tr><td>26.11.2010</td><td>18.15 – 21.00 Uhr</td></tr><tr><td>27.11.2010</td><td>09.15 – 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>28.11.2010</td><td>09.15 – 18.00 Uhr</td></tr></table>	26.11.2010	18.15 – 21.00 Uhr	27.11.2010	09.15 – 18.00 Uhr	28.11.2010	09.15 – 18.00 Uhr
26.11.2010	18.15 – 21.00 Uhr						
27.11.2010	09.15 – 18.00 Uhr						
28.11.2010	09.15 – 18.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>						
TN MAX.	<p>10</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus</p>						

218 | Directing Theatre

JENN THOMSON | BRECHTBAU-THEATER

INHALT	This course is limited to four students. All students will write and direct a monologue and will direct other students in a short 10 minute play. Students interested in directing must possess exceptional leadership skills, superior communication skills, artistic vision, and a flexible schedule. They must be self-motivated and have a proven ability to meet deadlines. Applicants will be interviewed and selected by the workshop leaders.
ZIELE	The students will direct a short play prepared with the students from the courses "Schauspielen für Theater - praktischer Kurs" and the course "Licht im Theater". The short play will be shown on the last day of the course.
VORAUS- SETZUNGEN	This course is going to be held in English
LEISTUNG	Regelmäßige aktive Teilnahme am Kurs Präsentation einer kurzen Szene am Ende des Workshops
TERMINE	12.11.2010 or 19.11.2010 18.00 to 20.00 first briefing and groups (The date will be announced in time) Seminar: 26.11.2010: 18.00 to 21.00 27.11.2010: 10.00 to 19.00 28.11.2010: 10.00 to 20.00
ORT	We will be meeting in front of the Brechtbautheater, Brechtbau, Wilhelmstraße 50
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	4
ANMELDUNG	Online über Campus

220 | Rhetoriktraining: Körper - Stimme - Präsenz

FABIOLA BRÄHLER | THEATERPÄDAGOGIN UND RHETORIKTRAINERIN

INHALT	...- die Kunst überzeugend aufzutreten und andere zu begeistern.	
	<p>Inhalt: Körpersprache, Stimme, persönliche Ausstrahlung, didaktischer Aufbau und Vorbereitung eines Vortrages.</p> <p>Angewandte Rhetorik beschäftigt sich mit den Formen wirkungsvoller Kommunikation, d.h. mit wirkungsorientiertem Sprechen und Verhalten (Körpersprache). Für einen gelungenen Vortrag, der bei den Zuhörer/innen einen nachhaltigen Eindruck hinterlässt, ist die persönliche Ausstrahlung, neben fundiertem Fachwissen, von zentraler Bedeutung. In diesem Rhetorikseminar erhalten die Teilnehmer/innen qualifizierte Anleitung, wie sie ihre individuellen rhetorischen Stärken besser zur Geltung bringen können. In praktischen Übungen und praxisnahen Situationen lernen sie den wirkungsvollen Einsatz von Körper und Stimme. Das Seminar vermittelt den Teilnehmer/innen theoretisches und praktisches Handwerkszeug, um kommende Vorträge und Referate souveräner und überzeugender zu meistern. Für Interessierte besteht die Möglichkeit, die erworbenen rhetorischen Grundlagen in einem späteren Vertiefungsseminar zu optimieren und zu erweitern.</p>	
THEMEN	<p>GUT GESTIMMT: Stimme und Sprache: Atmung, Stimme (Volumen, Resonanz, Klang), Sprechtechnik (Artikulation, Modulation) Mehr als Worte: Körpersprache: Körperhaltung, Körpersignale, Mimik, Gestik Unterhaltsame Information: Inhalt und Form Didaktische Prinzipien, Aufbau und Dramaturgie eines Vortrages, Effektive Vorbereitung</p> <p>AUFTRITT UND WIRKUNG: Das eigene Stärkenprofil Persönliche Ausstrahlung und Präsenz, Analyse der individuellen Stärken und Schwächen (Videoanalyse und Feedback), Tipps für einen wirkungsvollen Auftritt</p>	
VORAUSSETZUNGEN	Keine	
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Rahmen von Übungen und Kurzvorträgen	
TERMINE	21.01.2011	15.00 st - 19.00 Uhr
	22.01.2011	10.00 - 17.00 Uhr
	23.01.2011	10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	12	
ANMELDUNG	Online über Campus	

221 | Kommunikationspsychologie für Studentinnen

SABINJA KLINK, DIPL. PÄD. | PERSONALTRAINING & ORGANISATIONSBERATUNG

INHALT	Bereits während der Studienzeit gibt es für Sie als Studentin viele Bereiche, in welchen gesprächspsychologisches Wissen, Verhandlungsgeschick und konstruktive Konfliktlösung gefragt sind. Auch das Ziel sich in Netzwerken einzubringen oder diese zu knüpfen setzt kommunikative Kompetenz voraus. In dieser Fortbildung erhalten Sie dazu „gesprächsdiplomatische“ Unterstützung. Wir werden typische Situationen anhand anschaulicher Kommunikationsmodelle bearbeiten und praxisnahe Strategien für eine überzeugende und selbstsichere Gesprächsführung im Studentinnenalltag entwickeln.
THEMEN	1. Kommunikation im Lehrbetrieb der Universität Wie vertrete ich gegenüber Dozent/innen meine Interessen angemessen? Welche Kommunikations-„Fettnäpfchen“ sollte ich vermeiden? Wie lassen sich emotionalisierte Gespräche deeskalieren? Wie bringe ich mich in Gruppen-Diskussionen konstruktiv ein? Welche Rolle spielt dabei die Hierarchie oder die Geschlechter-Rolle? 2. Kommunikation unter Studentinnen und Studenten Wie positioniere ich mich anderen Studenten gegenüber? Wie zeige ich rechtzeitig Grenzen auf und stehe für mich ein? Welche Strategien helfen in Konfliktsituationen? 3 . Kommunikation im privaten Alltag Wie vertrete ich meine Interessen, wenn ich mich abhängig fühle (wie z.B. als Mieterin)? Wie kann ich mich vor Grenzüberschreitungen oder Übergriffen verbaler oder körperlicher Art schützen?
METHODIK	Input, Erfahrungsaustausch, Übungen, Rollenspiele, Feedback
LEISTUNG	Aktive Teilnahme, Mitarbeit in Übungen und Rollenspielen
TERMINE	21.01.2011 15.00 - 19.30 Uhr 22.01.2011 09.00 - 14.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben
ECTS-PUNKTE	1
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus
BEMERKUNG	Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.

222 | Prüfungsmanagement

DR. INES WEBER | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Prüfungen begleiten uns das halbe Leben; im Studium aber sind sie der Alltag. So ist eine nach den individuellen Bedürfnissen gut geplante und vorbereitete Prüfung nicht nur das Rezept für einen erfolgreichen Studienabschluss, sondern ebenso die Voraussetzung für ein effektives und interessantes Studium. Demnach wendet sich das Seminar nicht nur an Studierende, die kurz vor einer Abschlussprüfung stehen, sondern an alle vom ersten Semester an – auch und gerade an Bachelor- Studierende. Niemand ist zu dumm, die im Studium vermittelten Lerninhalte zu verstehen und diese später auch in der Prüfung zu präsentieren. Gleichzeitig aber ist reines auswendig lernen wenig sinnvoll, weil der scheinbar gelernte Stoff kurze Zeit später nicht mehr abrufbar ist. In diesem Sinne will das Seminar entdecken helfen, wozu wir wirklich fähig sind. Effektiv lernen und Prüfungen meistern kann jeder! „Wie genau“ das geht, will dieses Seminar beleuchten. Im Einzelnen werden folgende Inhalte vorgestellt und in Übungen ausprobiert:	
THEMEN	lernpsychologische Erkenntnisse und ihre Folgen effektives und „gehirn-gerechtes“ Lernen Erarbeitung des eigenen Lerntyps lernfördernde und lernverhindernde Faktoren Umsetzung von verschiedenen Lerntechniken Leseregeln zur effektiven Erarbeitung von Fachliteratur Umgang mit Vorlesungsmitschriften und -skripten und ihre Koordination Planung und Organisation des Studiums und der Prüfungen Zeitmanagement Bewältigung von Prüfungsängsten Selbstdarstellung in der Prüfung Darüber hinaus besteht Raum für Einzelgespräche.	
MATERIAL	Bunte Stifte, Schmierpapier, Schreibblock	
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen	
TERMINE	21.01.2011	14.00 - 19.00 Uhr
	22.01.2011	09.00 - 17.00 Uhr
	23.01.2011	09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	30	
ANMELDUNG	Online über Campus / Career Service	

223 | Kommunikations- und Schreibtraining (v.a. für Juristen)

DR. ULRICH HÄGELE | JOURNALIST, WISS. MITARBEITER AM INSTITUT FÜR MEDIENWISSENSCHAFT, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Briefe, Urteile, Kommentare: Schreiben gehört zum juristischen Alltag, im Studium ebenso wie später im Beruf. In diesem Workshop lernen Sie, wie Sie Texte verständlich, sachgerecht und attraktiv formulieren. Wir werden diskutieren, warum juristisches Deutsch oft so hölzern wirkt; in Übungen trainieren Sie, die Klippen der Amtssprache elegant zu umschiffen.</p> <p>Sie lernen typische Phasen des Schreibprozesses kennen und erfahren, was Sie gegen Schreibblockaden tun können. Eigene Vorlagen werden mündlich präsentiert.</p>
THEMEN	<p>Schreibtechniken Adressatengerecht formulieren Synonyme Stilregeln und Stilmittel: Treffende Ausdrücke finden, Gedanken portionieren, Sätze ordnen Überflüssiges streichen, Nominalstil auflösen Organisation des Schreibprozesses Grundlagen der Präsentation</p>
METHODIK	<p>Schreibübungen Textanalyse und -kritik Redigieren Bildbeschreibung journalistisches Schreiben</p>
VORAUSSETZUNGEN	<p>Das Seminar ist offen für alle Studierenden. Studierende der juristischen Fakultät werden jedoch bevorzugt aufgenommen.</p>
LEISTUNG	<p>Schriftliche und mündliche Mitarbeit, Prüfungsaufgaben</p>
TERMINE	<p>04.02.2011 10.00 - 17.00 Uhr 05.02.2011 10.00 - 17.00 Uhr 06.02.2011 10.00 - 17.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>20</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus</p>

224 | Lern- und Arbeitstechniken

PETER TAAFEL | SINNWERK

INHALT	Spielend lernen oder gar im Schlaf lernen: Wer träumt davon im Studium nicht? Die Praxis sieht dann oft ganz anders aus. Jetzt kommt uns die Wissenschaft zu Hilfe: Neueste Techniken, die dem Gehirn beim Lernen zuschauen, ermöglichen uns atemberaubende Erkenntnisse, die viele überkommene Ansichten in Frage stellen. Und die uns dabei helfen können, unser Lernverhalten zu optimieren. Dies ist der Fokus des Seminars: Die Optimierung des Lernens aufgrund neuester Erkenntnisse. Dabei betrachten wir neue Methoden, bringen alle Sinne ins Spiel und gehen dann mit dem Thema „Arbeitstechniken“ an die Umsetzung: Stoff- und Lernplan, Pausenplan, Expertenbildung. Letztendlich beantworten wir dann auch die Frage: Wie lernen wir im Schlaf? Dabei widmen wir etwa die Hälfte der Zeit praktischen Übungen und der individuellen Umsetzung in Einzel- und Gruppenarbeit.	
THEMEN	Funktionsweise des Gehirns Gedächtnistechnik Lernbiologische Regeln, Lernformen Lerntypen Lernen und Bewegung Lernorganisation Klausurstrategie Lebenslanges Lernen	
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit, Teilnahme an praktischen Übungen	
TERMINE	10.02.2011	16.00 - 20.00 Uhr
	11.02.2011	09.00 - 16.00 Uhr
	12.02.2011	09.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	12	
ANMELDUNG	Online über Campus	



III - SOZIALKOMPETENZ

zielt auf Einfühlungsvermögen und Kommunikations- und Teamfähigkeit, auf Genderkompetenz, auf interkulturelles Wissen, auf demokratisches Verhalten, reflektiertes verantwortliches Denken und Handeln und politische Mitbestimmungsfähigkeit.

301 | Outdoorseminar „Inspiration vom Himmel“

JANIK EGGLEER | JET – JANIK EGGLEER TRAINING: COACHING, TEAMENTWICKLUNG, DIAGNOSTIK

INHALT	<p>„Das Fliegen stellt den Menschen allen alten Welträtseln gegenüber und wird so für ihn zum Werkzeug der Erkenntnis und der Selbsterkenntnis.“ Antoine de Saint-Exupéry</p> <p>Die Welt mit anderen Augen sehen...Die Teilnehmer verbringen einen Tag Outdoor auf dem Segelflugplatz. Sie organisieren eigenständig den Tagesablauf (Verpflegung, Flugbetrieb). Beim Mitfliegen im Segelflugzeug erleben sie die Welt aus der Vogelperspektive. Dabei ermöglicht der Loslösungseffekt und Perspektivenwechsel des Fliegens einen veränderten Blick auf die eigenen anstehenden Themen und Sichtweisen. Raus aus der Box...Die Teilnehmer befinden sich auf dem begeisterten, für sie aber unbekanntem Feld Flugplatz –Segelfliegen sofort außerhalb ihrer Komfortzone und bekommen dadurch direkt Stärken und Begrenzungen ihrer Persönlichkeit gespiegelt. Lernen und Erkenntnis wird möglich. Durch das Erleben im Team findet zusätzlich eine Konfrontation mit dem Spannungsfeld individuelle Bedürfnisse – Bedürfnisse der Gruppe und dem Thema Führung statt. Der in uns Menschen Sehnsüchte und Ängste gleichermaßen weckende Menschheitstraum „Fliegen“ berührt emotional tief und sorgt für die Langzeitverankerung des Erlebten. Die Erfahrungen und Erlebnisse des ersten Tages sowie deren Bedeutung für die Teilnehmer und die Themen Führung – Teamdynamik werden am Folgetag in Gruppen- und Sololerneinheiten ausführlich reflektiert, bewertet und spürbar gemacht.</p>
THEMEN	<p>Erkenntnis der eigenen Persönlichkeit und Potentiale Entdecken von innerer Inspiration und zukünftigen persönlichen Zielen Input zu nachhaltiger Kooperation sowie zukunftsfähiger Leadership- und Teamentwicklung</p>
HINWEIS	<p>Die Seminarteilnehmerinnen und –teilnehmer sollten eine normale körperliche Fitness aufweisen und für die Übernachtung am Segelflugplatz Campingausrüstung mitbringen. Für die An- und Abfahrt werden (in Eigenregie) Fahrgemeinschaften gebildet und kann schon am Vorabend des ersten Seminartages erfolgen, vor Ort besteht die Möglichkeit gemeinsam zu kochen, jedoch sollten sich die Seminar Teilnehmerinnen zuvor diesbezüglich abstimmen.</p> <p>Für die Teilnahme am Seminar ist nach Bestätigung eines Seminarplatzes durch den Career Service ein Unkostenbeitrag von 35 Euro in der Rümelinstraße 27 zu entrichten. Dieses Geld erhält der Segelflug-Verein des Dozenten für die Nutzung des Flugplatzes und der Gerätschaften als kleine Spende.</p>
TERMINE	<p>04.10.2010, 09.00 – 05.10.2010, 17:30</p> <p>07.10.2010, 09.00 – 08.10.2010, 17:30 (Ausweichtermin bei schlechtem Wetter)</p>
ORT	Segelflugplatz Landsberg Geratshof (Voralpenland)
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	10
ANMELDUNG	Online über Campus

302 | Moderne Umgangsformen

SUSANNE KIND-FRIZ | BETRIEBSWIRTIN UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTLERIN, TAKT & STIL GÖPPINGEN

INHALT	Ihr professionelles und gewandtes Auftreten ist gerade in der heutigen Zeit von unverzichtbarer Bedeutung für den beruflichen Erfolg. Denn der erste Eindruck ist mehr denn je die Visitenkarte Ihrer Persönlichkeit und die Ihres Unternehmens. Lernen Sie persönliche Wettbewerbsvorteile zu nutzen: ein souveräner Auftritt und perfekte Umgangsformen tragen dazu bei. Sie erfahren, wie Sie knifflige Etikettefragen galant lösen und auch auf internationalem Parkett jederzeit eine gute Figur machen. In diesem Seminar lernen Sie die gesellschaftlichen Spielregeln kennen, den gekonnten Umgang mit nationalen und internationalen Gästen.	
THEMEN	Der erste Eindruck Wie wirke ich auf andere? Welche Erwartungen hat mein Gegenüber (Auftreten, Sprache, Distanzzonen) Geheimcode Körpersprache Körpersprache interpretieren Das korrekte Auftreten, Distanz, Sprache Empfangen von Gästen und Besuchern Die Begrüßungsrituale und die korrekte Anrede Interkulturelle Verhaltensregeln Small Talk und Sprache Die Regeln für Dresscode Der Umgang mit Titeln Duzen oder Siezen Der Raum, das Ambiente, das „Klima“ Die „Soft Skills“ im Berufsleben Internationale Besucherbetreuung und Gast im Ausland	
METHODIK	Übungen, Fragebögen, Fallvignetten, Vortrag	
ZIELE	Souveränes Auftreten , Sicherheit im Umgang	
MATERIAL	Skript, Fallvignetten	
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit	
TERMINE	15.10.2010	14.00 - 18.00 Uhr
	16.10.2010	10.00 – 16.00 Uhr
	17.10.2010	10.00 – 15.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	15	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
BEMERKUNG	Es findet am Freitagabend (15.10.) ein Essen statt, Kosten ca 30,- €, Businessdresscode erwünscht	

303 | Konfliktkompetenz I – Lösung intra-personeller Konflikte

PIROSKA GAVALLÉR-ROTHE | ASS. IUR, TRAINERIN FÜR KONFLIKT- UND KOMMUNIKATIONSKOMPETENZ, NLP- UND SYST. COACH

INHALT	<p>Konflikte besser lösen und somit erfolgreicher und professioneller handeln zu können, beruht nicht allein auf der Anwendung effektiver Konfliktlösungstechniken. Ebenso wichtig sind die eigene Einstellung zu Konflikten, das Wissen um kommunikationspsychologische Besonderheiten des menschlichen Mit- und Gegeneinanders und ein gutes Management des eigenen Zustands vor und in einem Konflikt. In diesem Seminar erlernen Sie Herangehensweisen für einen souveränen Umgang mit Konflikten und Grundlagen der zwischenmenschlichen Kommunikation. Ein Schwerpunkt des Seminars wird dabei die Lösung intra-personeller Konflikte (d.h. Konflikte innerhalb einer Person) sein. Denn die Erfahrung zeigt: Wer mit sich „uneins“ ist, mit dem kann man auch sonst nur schwer einig werden. Die im Seminar vermittelte Methodenkompetenz ermöglicht es Ihnen, Konfliktsituationen entspannter zu begegnen. Darüber hinaus bekommen Sie ein tieferes Verständnis für die Eigenheiten zwischenmenschlicher Kommunikation, so dass Sie lernen, mit auftretenden Missverständnissen sowohl im persönlichen als auch im beruflichen Kontext besser umgehen zu können. Die Klärung innerer Konflikte und die bewusste Verbindung mit dem, worum es Ihnen wirklich geht, tragen wesentlich zur eigenen Verhandlungssicherheit bei und befähigen Sie dabei, Ihre Interessen klar und eindeutig zu kommunizieren.</p>						
THEMEN	<p>Was Einstein schon wusste: Alles ist relativ – Konstruktivismus und praktisch anwendbare Kommunikationsmodelle / Die Quadratur der Nachricht oder: Ich höre was, was Du nicht sagst – Das Kommunikationsmodell nach Schulz v. Thun / Der Ton macht die Musik – Wertschätzende Kommunikation im Kontakt mit mir und Dir/ Immer schön locker bleiben – Bewusstes Zustandsmanagement vor und in Konfliktsituationen / Zerstrittener Haufen versus Klasse Mannschaft? – Die Arbeit mit dem „Inneren Team“</p>						
METHODIK	<p>Theorieinputs, Einzelarbeit und Gruppenübungen, Reflektionen des Prozesses und Feedbackrunden.</p>						
VORAUSSETZUNGEN	<p>Interesse an kommunikationspsychologischen Themen und Offenheit zur Selbstreflexion; d. h. insbesondere auch die Offenheit, sich während der drei Tage vertieft mit eigenen Konfliktthemen und den damit verbundenen Gefühlen und Bedürfnissen zu beschäftigen. Das Seminar ist offen für alle Studierenden. Studierende der juristischen Fakultät werden jedoch bevorzugt aufgenommen.</p>						
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen, Einbringung von eigenen Erfahrungen.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>05.11.2010</td><td>10.30 – 17.30 Uhr</td></tr><tr><td>06.11.2010</td><td>09.00 - 17.30 Uhr</td></tr><tr><td>07.11.2010</td><td>09.00 - 17.30 Uhr</td></tr></table>	05.11.2010	10.30 – 17.30 Uhr	06.11.2010	09.00 - 17.30 Uhr	07.11.2010	09.00 - 17.30 Uhr
05.11.2010	10.30 – 17.30 Uhr						
06.11.2010	09.00 - 17.30 Uhr						
07.11.2010	09.00 - 17.30 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>						
TN MAX.	<p>12</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus</p>						
BEMERKUNG	<p>Die Seminare Konfliktkompetenz I und II sind zwei voneinander unabhängige Seminare, die daher auch unabhängig voneinander besucht werden können. Den höchsten Mehrwert realisieren Sie jedoch, wenn sie beide Kurse besuchen. In diesem Fall bietet es sich an, erst das Seminar Konfliktkompetenz I zu besuchen.</p>						

304 | Lösungsorientierte Verhandlungsführung nach dem Harvard-Konzept

PD DR. ANGELINA TOPAN | INSTITUT FÜR PERSONALENTWICKLUNG UND COACHING

INHALT	In dieser Veranstaltung lernen die Studierenden, wie sie nach der Harvard-Methode Verhandlungssituationen besser meistern können. Sie lernen, Streitfragen nach ihrer Bedeutung für die Verhandlungspartner/innen und nach ihrem Sachinhalt zu lösen.	
THEMEN	Die Veranstaltung wendet sich an Studierende, die ihre Kompetenzen in Verhandlungsführung im Studium, Beruf und Privatleben ausbauen wollen. Häufig haben Sie es mit schwierigen Verhandlungssituationen zu tun, die diplomatisches Geschick erfordern. Entscheidend für ein optimales Verhandlungsergebnis ist deshalb die Mischung aus fachlicher und sozialer Kompetenz. Der Workshop vermittelt Ihnen Strategien und Verhandlungstechniken, wie Sie optimale Verhandlungsergebnisse, bei gleichzeitiger Pflege der Beziehungen, erzielen können.	
ZIELE	Kennenlernen der emotionalen sowie die sachlichen Aspekte einer Verhandlung Bausteine der Methode des Harvard-Konzepts verschiedene Fragetypen und deren Einsatzmöglichkeiten verschiedene Typen von Einwänden kennen Phasen einer idealtypischen Verhandlung Reflektion des Verhaltens in Verhandlungssituationen Sie trainieren: sich auf Interessen statt auf Positionen zu konzentrieren Fragetechniken, mit Hilfe derer Sie die Interessen der Verhandlungspartner ermitteln die Methode des aktiven Zuhörens wie Sie zum „Problemlöser“ durch Entwicklung von Verhandlungsoptionen werden wie Sie mit Einwänden in Verhandlungen konstruktiv umgehen	
LEISTUNG	Aktive Teilnahme	
TERMINE	04.12.2010	09.00 - 18.00 Uhr
	05.12.2010	09.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	15	
ANMELDUNG	Online über Campus	

305 | Professionelles Verhaltens- und Teamtraining

AXEL GERMEK | HUMAN RESOURCES DEVELOPMENT

INHALT	<p>Das Potential in Deutschland sitzt zwischen den beiden Ohren. Sich aber alleine über sein Fachwissen oder eine bestimmte Position zu definieren, reicht heute bei weitem nicht mehr aus. Soziale Schlüsselqualifikationen, die im Regelstudium vernachlässigt werden, haben sich in beruflichen Bewerbungsverfahren zu einem ausschlaggebenden Entscheidungsmerkmal gemausert und nehmen bei Personalverantwortlichen einen entscheidenden Stellenwert ein. Diese beiden Merkmale sind der Wille und die Fähigkeit, mit dem Anderen vernünftig umzugehen sowie im Team professionell zu interagieren.</p> <p>Das hier angebotene Seminar verbindet das professionelles Verhaltenstraining nach der DISG-Methode (1.Tag) mit einem erlebnisbasierten Teamtraining nach Inner Game©(2.Tag).</p>				
THEMEN	<p>Welcher Verhaltenstyp bin ich selbst? (Original DISG®-Test im Begleitbuch)</p> <p>Wie erkenne ich den Typ des Anderen?</p> <p>Wie komme ich zu Strategien für den Umgang mit ihm?</p> <p>Welche Teamrollen gibt es?</p> <p>Wie interagieren diese Rollen?</p> <p>Welche Teamrolle übernehme ich bevorzugt?</p> <p>Welche Mechanismen laufen in Teams ab?</p> <p>Worauf achte ich in Zukunft, wenn ich in Teams arbeite?</p>				
ZIELE	<p>Ich bin mir in der Einschätzung des Anderen sowie im Umgang mit ihm sicher geworden und verlasse dieses Seminar mit einem deutlichen Impuls.</p>				
MATERIAL	<p>Sie benötigen obligatorisch ein Begleitbuch, das Sie vor Ort beim Dozent erwerben (25,- €). Die Unterlagen downloaden Sie als pdf-file. Nach dem Seminar erhalten Sie ein Fotoprotokoll, das die Inhalte zusammenfasst.</p>				
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Beteiligung an allen Übungen</p>				
TERMINE	<table><tr><td>17.12.2010</td><td>09.00 - 17.00 Uhr</td></tr><tr><td>18.12.2010</td><td>09.00 - 17.00 Uhr</td></tr></table>	17.12.2010	09.00 - 17.00 Uhr	18.12.2010	09.00 - 17.00 Uhr
17.12.2010	09.00 - 17.00 Uhr				
18.12.2010	09.00 - 17.00 Uhr				
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben</p>				
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>				
TN MAX.	<p>20</p>				
ANMELDUNG	<p>Online über Campus</p>				

306 | Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte

PIROSKA GAVALLÉR-ROTHE | ASS. IUR, TRAINERIN FÜR KONFLIKT- UND KOMMUNIKATIONSKOMPETENZ, NLP- UND SYST. COACH

INHALT	<p>Die Fähigkeit, Konfliktpotential rechtzeitig zu erkennen und bestehende Konflikte kompetent zu lösen, ist eine Schlüsselqualifikation erfolgreicher Menschen. Erfolgreiche Menschen haben nicht weniger Konflikte als andere – sie lösen sie nur besser.</p> <p>Zwischenmenschliche (d. h. inter-personelle) Konflikte besser lösen zu können bedeutet unter anderem, Bewegung in festgefahrene Konflikte bringen zu können. Dazu ist nicht nur strukturiertes Vorgehen im Konfliktlösungsprozess erforderlich, sondern auch die Fähigkeit, neue Blickwinkel einnehmen zu können. So können Sie hinter vielleicht schon beinahe zementierten Forderungen das entdecken, worum es dem Konfliktpartner und Ihnen selbst letztendlich geht. Empathie im Kontakt und Kreativität bei der Lösungssuche gehören ebenfalls dazu.</p> <p>In kurzen theoretischen Einheiten und vielen praktischen Übungen lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie sich selbst hilfreich und effektiv auf Konfliktklärungsgespräche vorbereiten und sich gemeinsam mit dem Konfliktpartner hin zu einer für beide Seiten guten Konfliktlösung bewegen können. Um das zu erreichen, lernen Sie zum Beispiel die richtigen Fragen zu stellen und aktiv zuzuhören. Und nicht zuletzt erfahren Sie, wie Sie die zahlreichen Interventionen in einem strukturierten Konfliktlösungsprozess zusammenfügen und bestmöglich in konkreten Konfliktsituationen anwenden können.</p>						
THEMEN	<p>Ein bisschen Theorie muss sein – Konfliktdefinition und Konfliktmodelle Ich bin ganz Ohr – Aktives Zuhören und empathische Reaktion Wer fragt der führt – Effektive Fragetechniken Harte Schale, weicher Kern – Von den Forderungen zu den Interessen Ideenschmiede – Kreativitätstechniken für überraschende Konfliktlösungen</p>						
METHODIK	<p>Theorieinputs, Einzelarbeit und Gruppenübungen, Reflektionen des Prozesses und Feedbackrunden.</p>						
VORAUSSETZUNGEN	<p>Offenheit für die behandelten Themen und für den Prozess. Das Seminar ist offen für alle Studierenden. Studierende der juristischen Fakultät werden jedoch bevorzugt aufgenommen.</p>						
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen, Einbringung von eigenen Erfahrungen.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>21.01.2011</td><td>10.30 – 17.30 Uhr</td></tr><tr><td>22.01.2011</td><td>09.00 – 17.30 Uhr</td></tr><tr><td>23.01.2011</td><td>09.00 – 17.30 Uhr</td></tr></table>	21.01.2011	10.30 – 17.30 Uhr	22.01.2011	09.00 – 17.30 Uhr	23.01.2011	09.00 – 17.30 Uhr
21.01.2011	10.30 – 17.30 Uhr						
22.01.2011	09.00 – 17.30 Uhr						
23.01.2011	09.00 – 17.30 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>						
TN MAX.	<p>12</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus</p>						
BEMERKUNG	<p>Die Seminare Konfliktkompetenz I und II sind zwei voneinander unabhängige Seminare, die daher auch unabhängig voneinander besucht werden können. Den höchsten Mehrwert realisieren Sie jedoch, wenn sie beide Kurse besuchen. In diesem Fall bietet es sich an, erst das Seminar Konfliktkompetenz I zu besuchen.</p>						

307 | Verhandlungstraining für Studierende

MARKUS JUNGER M.A. | INSTITUT FÜR PROFESSIONELLE GESPRÄCHSFÜHRUNG

INHALT	Effektive Strategien für Verhandlungssituationen. Setzen Sie Ihre kommunikativen Fähigkeiten und Ihre fachliche Kompetenz für Ihren Verhandlungserfolg ein. Entwickeln Sie einen wertschätzenden Verhandlungsstil, der eine partnerorientierte Gesprächsführung mit unterschiedlichen Verhandlungspartnern im Studium, bei Praktika, bei Vorstellungsgesprächen oder bei ersten Gehaltsverhandlungen ermöglicht. Wenn Sie die eigenen Ziele in Verhandlungen geschickt formulieren und unterschiedliche Interessen von Gesprächspartnern in Verhandlungen gezielt steuern, werden Sie Ihre Verhandlungen erfolgreich abschließen.
THEMEN	Methodische und zielgerichtete Vorbereitung einer Verhandlung Eine Verhandlung adressatenorientiert gestalten Erwartungshaltung von unterschiedlichen Partnern gekonnt einschätzen Die richtigen Fragen stellen Umgang mit berechtigten und unberechtigten Forderungen Unfairen Taktiken professionell begegnen Verhandlungen gekonnt abschließen Verhandlungsführung und Konfliktmanagement Konflikte erkennen und geschickt deeskalieren
ZIELE	In Verhandlungen überzeugend auftreten Verhandlungsführung aktiv gestalten Durchsetzungsstärke durch geschickte Verhandlungsführung gewinnen In schwierigen Verhandlungen erfolgreich bleiben Neue Sichtweisen bei Verhandlungspartnern eröffnen
METHODIK	Sie trainieren praxisnah Verhandlungssituationen aus Ihrem studentischen und beruflichen Alltag. Sie erarbeiten sich Strategien für die Vorbereitung und Durchführung schwieriger Gespräche und Verhandlungen. Reflexion und Feedback sichern Ihren Lernerfolg.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.
TERMINE	11.02.2011 10.00 - 18.00 Uhr 12.02.2011 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus

308 | Feedback geben – Feedback nehmen

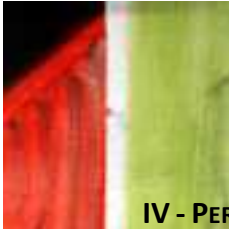
MARKUS JUNGER, M.A. | INSTITUT FÜR PROFESSIONELLE GESPRÄCHSFÜHRUNG

INHALT	<p>Die Feedback-Technik ist eine Gesprächsform, anderen mehr darüber zu sagen, wie man sie sieht bzw. zu lernen, wie andere einen sehen. Feedback besteht immer aus zwei Komponenten, dem Feedback geben und dem Feedback nehmen.</p> <p>Die eigene Feedbackkompetenz ist eine entscheidende Schlüsselqualifikation im Berufsalltag, um mit Kunden und Entscheidern oder als Führungskraft mit Teams langfristig und erfolgreich zusammenzuarbeiten. Eine Feedback-Situation im Hochschulalltag oder im Berufsalltag ist oft heikel, da weder Lehrende noch Lernende, Vorgesetzte und Mitarbeiter sich gerne in ihrem Selbstbild korrigieren lassen möchten. Daher ist es wichtig, dass „Feedback-Geber“ und „Feedback-Nehmer“ lernen, bestimmte Regeln einzuhalten.</p> <p>Das Seminar will mit Rückmeldungen, Vertiefungen und Aufzeigen von Verbesserungsmöglichkeiten mithelfen, Qualität, Effektivität und persönlichen Stil beim Feedbackgeben und Feedbacknehmen zu verbessern.</p>
THEMEN	<p>Feedbackregeln – Ablauf eines Feedbacks Konstruktive Kritik versus destruktive Kritik Feedback – geben und nehmen, was ist der Unterschied? Gekonnter Umgang mit Emotionen Feedbackinstrumente in Unternehmen</p>
ZIELE	<p>Wichtige Elemente eines gelungenen Feedbacks kennen und anwenden können Feedback geben und eigene Wirkung auf andere erkennen und optimieren Feedbackziele vorbereiten und gekonnt umsetzen Bei Gesprächen und Teambesprechungen die wichtigsten Grundregeln kennen und den Umgang mit Killerfragen und Störungen üben.</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.</p>
TERMINE	<p>28.02.2011 10.00 - 17.00 Uhr 01.03.2011 10.00 - 17.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>14</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus</p>

309 | Die Spitze des Eisbergs und darunter

ROMAN BECK | INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN

INHALT	<p>...Ethische Entscheidungen zwischen Redlichkeit und Fehlverhalten in Wissenschaft und Forschung.</p> <p>Der Skandal ist groß, wenn Betrug oder Trickserei von WissenschaftlerInnen an die Öffentlichkeit gelangen: Wohlbekannte Beispiele sind der Fall zweier deutscher Krebsforscher, die in den 1990er Jahren zahlreiche Veröffentlichungen manipulierten oder des südkoreanischen Stammzell-Pionieren, dem man 2005 nachweisen konnte, dass er nicht nur Daten fälschte, sondern auch MitarbeiterInnen zur Spende von Eizellen nötigte, die er in seiner Forschungsarbeit verwendete. Doch unterhalb der Spitze des Eisbergs von Verhaltensweisen, die innerhalb und außerhalb der Wissenschaften als völlig inakzeptabel angesehen werden, findet man Handlungsoptionen, die sich nicht der Dichotomie wissenschaftliche Redlichkeit – Fehlverhalten zuordnen lassen. In dem Seminar wenden wir uns genau diesem Graubereich wissenschaftlichen Handelns zu, der im geistes- und naturwissenschaftlichen Forscheralltag häufig ist. Denn hintergründig haben auf die Handlungsweisen des einzelnen Wissenschaftlers unterschiedliche Faktoren Einfluss, z.B. Erwartungen, die aus strukturell verankerten Abhängigkeitsverhältnissen resultieren und aus denen Rollen- und Interessenskonflikte entstehen können. Abgesehen von den wissenschaftsspezifischen Rahmenbedingungen handelt es sich jedoch um Situationen und Konstellationen, die in jedem Berufsalltag vorkommen, aber keine schnellen, einfachen Entscheidungen zulassen. Zur Lösung der komplexen, vielfach problematischen Situationen bedarf es einer ethischen Entscheidungskompetenz, die in dem Seminar erworben werden soll. Dazu erarbeiten wir uns zunächst ein (wissenschafts-)ethisches Grundlagenwissen, bevor wir dieses Wissen anhand von praxisnahen Fallbeispielen anzuwenden lernen.</p>
VORAUSSETZUNGEN	Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
LEISTUNG	Regelmäßige, aktive Teilnahme; vorbereitende Lektüre; Kurzreferate; für einen benoteten Schein die Verfassung eines Essays
TERMINE	Vorbereitungssitzung: Fr 25.02. 2011 16.00 - 18.00 Uhr Seminarblock: Sa 26.03. 2011 9.00 - 18.00 Uhr So 27.03. 2011 9.00 - 18.00 Uhr
ORT	Verfügungsgebäude, R 1.01 (Wilhelmstraße 19)
ECTS-PUNKTE	2; bei schriftlicher Leistung: 4
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus
BEMERKUNG	Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende, DoktorandInnen und sonstige Interessierte.



IV - PERSÖNLICHKEITS- UND SELBSTKOMPETENZ

umfasst die Fähigkeit zur Selbstbestimmung, zu kritischem Denken, zur fachlichen Flexibilität, zu Kreativität, Achtung und Verantwortungsbewusstsein und zu moralischem, berufs- und wissenschaftsethischem Urteilsvermögen, zu Selbst- und Zeitmanagement.

401 | Markt und Moral

DR. DES. JOCHEN FEHLING | INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN - IZEW

INHALT	In Zeiten der Finanz- und Wirtschaftskrise ertönt der Ruf nach stärkeren staatlichen Eingriffen oder Regulierungen des Wirtschaftsgeschehens. Die vielfach erhobene abstrakte Forderung, die Einzelnen sollten eben moralischer handeln, erscheint unzureichend. Denn es gilt anzuerkennen, dass Handeln in Institutionen unter gegebenen konkreten Rahmenbedingungen, Forderungen und Zwängen steht. Handeln heißt immer auch Alternativen haben. Aber wie sehen Spielräume des Handelns in beruflichen und institutionellen Kontexten aus? Warum ergeben sich Konflikte für den Einzelnen? Welche Gestaltungsräume bieten Institutionen bzw. sollten sie bieten, um – erwünschtes und gefordertes – verantwortliches Handeln zu ermöglichen? Welche Rolle kann also jeweils der Einzelne, eine Institution und der Staat sinnvoll übernehmen? Das Seminar wird grundlegende Aspekte der Wirtschaftsethik entfalten und an konkreten Beispielen diskutieren.
THEMEN	Einführung in das Seminar: Wirtschaftsethik: Ethik der Rahmenordnung, Unternehmensethik, Individualethik. Die unsichtbare und die öffentliche Hand: Exkurs zu Adam Smiths <i>“Inquiry into the Nature and Causes of the Wealth of Nations“</i> . Funktion und Regulierungsbedarf von Märkten. Recht und Moral, Legalität und Legitimität: Beispiele: Entlassungen wegen Diebstahl von Maultaschen/ Frikadellen/ Brotaufstrich vs. „Goldene Fallschirme“: ungerechtfertigte Abfindungen für gescheiterte ManagerInnen? Weltwirtschafts- und Finanzkrise: Ursachen: Rahmenbedingungen und Handlungen der Marktakteure. Unternehmensethik: <i>Gastreferent aus der beruflichen Praxis</i> . Corporate Social Responsibility
METHODIK	Dozentenreferate, Kleingruppenarbeit, Plenumsdiskussion, Rollenspiel
ZIELE	Die Lehrveranstaltung dient dem Erwerb von grundlegenden Kenntnissen und Kompetenzen in (wirtschafts-)ethischen Fragen und ethischem Argumentieren und somit der Sensibilisierung für ethische Fragestellungen in strittigen beruflichen Situationen und deren sprachlich-rationalen Bearbeitung. Die TeilnehmerInnen lernen, relevante moralische Überzeugungen vor dem Hintergrund ethischer Theorie und beruflicher Anforderung reflektiert zu explizieren und situationsadäquat zu kommunizieren.
MATERIAL LITERATUR	Ausgewählte Texte, werden über ILIAS bereitgestellt <i>Zur vorbereitenden Lektüre werden empfohlen:</i> (1) Bernd Noll, Wirtschafts- und Unternehmensethik in der Marktwirtschaft, Stuttgart/Berlin/Köln 2002, Kap. 1-3 (S. 1-38). (2) Peter Ulrich: Art. „Wirtschaftsethik“, in: M. Düwell/Ch. Hübenenthal/M.H. Werner (Hg.): Handbuch Ethik, Stuttgart/Weimar 2002, S. 291-296. Weitere Literaturangaben in der ersten Sitzung.
VORAUSSETZUNGEN	keine
LEISTUNG	Regelmäßige aktive Teilnahme; vorbereitende Lektüre; für den benoteten Schein: 1 Essay.
TERMINE	Jeweils dienstags, 12.10.2010 – 09.11.2010, 18.00 st– 20.30 Uhr.
ORT	Verfügungsgebäude, Wilhelmstraße 19, Raum 1.01
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über Campus

402 | Unicoaching-Workshop

DR. ULRICH HÄGELE | JOURNALIST, WISS. MA AM INSTITUT FÜR MEDIENWISS. UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>... Arbeitsorganisation und wissenschaftliches Schreiben.</p> <p>Je komplexer der Stoff, desto schwieriger erscheint für Studierende oft die wissenschaftliche Ausarbeitung – angesichts riesiger Berge an Material fühlt man sich regelrecht blockiert. Doch ob Referat, Hausarbeit, Bachelor, Master oder gar Promotion: Wer vor einer längeren schriftlichen Studie steht, der braucht nicht gleich zu resignieren.</p> <p>Der Unicoaching-Workshop Arbeitsorganisation und wissenschaftliches Schreiben konzentriert sich auf die Schwierigkeiten beim Bearbeiten wissenschaftlicher Themen. Es geht um Fragen des Zeitmanagements – ohne das keine wissenschaftliche Arbeit möglich ist – aber auch um konkrete Probleme beim Abfassen wissenschaftlicher Texte, etwa um Techniken eventuelle Schreibblockaden zu überwinden.</p>
THEMEN	<p>Wie kann ich vermeiden, dass ich mich vor dem Schreiben drücke, andere Aufgaben und Tätigkeiten vorschiebe?</p> <p>Warum funktioniert wissenschaftliches Arbeiten bei mir nur unter zeitlichem Druck?</p> <p>Wie unterscheide, verstehe und produziere ich verschiedene Textsorten?</p> <p>Der Workshop bietet überdies die Möglichkeit für die TeilnehmerInnen konkrete Probleme, mit der wissenschaftlichen Arbeit im Plenum und/oder in kleineren Gruppen zu diskutieren. Bei Bedarf ist eine Einzelberatung durch den Dozenten möglich.</p>
VORAUSSETZUNGEN	<p>Die Veranstaltung richtet sich an Studenten der BA-, MA-, Diplom- und Magisterstudiengänge.</p>
LEISTUNG	<p>Schriftliche und mündliche Mitarbeit, Prüfungsaufgaben</p>
TERMINE	<p>21.10.2010 10.00 - 17.00 Uhr</p> <p>22.10.2010 10.00 - 17.00 Uhr</p> <p>23.10.2010 10.00 - 17.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>12</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus</p>

403 | Freiheit und Verantwortung

SIMON MEISCH | INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN

INHALT	Im Alltag begegnet uns die Rede von der Verantwortung in unterschiedlichen Kontexten und Problemlagen. So wird nach der Verantwortung und den Verantwortlichen für große gesellschaftliche Herausforderungen wie der Finanzkrise oder dem Klimawandel gefragt. Im Rahmen von Corporate Social Responsibility wollen Unternehmen soziale Verantwortung übernehmen, sehen sich dabei aber sowohl dem Vorwurf eines die Moral instrumentalisierenden Marketings als auch der Überschreitung unternehmerischer Zuständigkeit ausgesetzt. In flachen Unternehmenshierarchien tragen Arbeitnehmer mehr Verantwortung, während es in stark arbeitsteiligen Strukturen schwer fällt, diese adäquat zuzuweisen. Zugleich scheint es so, als ob die neueren Erkenntnisse der Neurowissenschaften die Rede von der Verantwortung ohnehin hinfällig werden zu lassen, da physiologische Prozesse in unserem Hirn unsere Freiheit einschränken und unser Handeln vorherbestimmen würden. So stellt sich erneut die Frage nach dem Freiheitsbegriff, das unserem Verständnis von Verantwortung zugrunde liegt. Diesen Fragen zu Begriff, Kriterien und Grenzen von Verantwortung und zum Verhältnis zwischen Freiheit und Verantwortung wird in dem Kurs anhand von Texten aus der Ethik und anhand von Fallbeispielen nachgegangen. In der gemeinsamen Lektüre und Diskussion sollen eigene und begegnende Intuitionen und Urteile in ihren normativen und theoretischen Prämissen deutlich gemacht und reflektiert werden.
LITERATUR	Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen: Bieri, Peter: <i>Das Handwerk der Freiheit. Über die Entdeckung des eigenen Willens</i> , Frankfurt a.M. 2006 (Kap. 9: Lebensgeschichte und Verantwortung: Raskolnikov vor dem Richter).
VORAUSSETZUNGEN	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Regelmäßige aktive Teilnahme, vorbereitende Lektüre; für den benoteten Schein: Essay oder Kurzreferat.
TERMINE	Vorbesprechung: 22.10.2010, 16-17:30 Uhr Kursphase: 27./28.11.2010, jeweils von 9-17 Uhr
ORT	Verfügungsgebäude, Wilhelmstr. 19 (1.OG), Raum 1.01.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus (Career Service)
BEMERKUNG	Bei inhaltlichen Rückfragen: simon.meisch@uni-tuebingen.de

404 | Grundlagen und Basiswissen des Schauspiels

DR. KERSTIN REICHEL | BRECHTB AU THEATER

INHALT	Theater spielen bedeutet nicht nur auswendig lernen von Text, sondern vielmehr der Einsatz von Körper, Stimme und der eigenen Kreativität als Ausdrucksmöglichkeit. Theater ist die Auseinandersetzung mit der eigenen und Fremd-Wahrnehmung von Raum und Bewegung. Viele der im Theater erlernten und angewendeten Techniken sind im alltäglichen Leben (u.a. Referate und Bewerbungsgespräche) anwendbar.	
THEMEN	Körperliche Präsenz Selbst und Fremdwahrnehmung Bewegungen Raumgefühl Ausdruck in Bewegung und Mimik Improvisation und kurze Spielszenen Entwerfen und Aufbau von Charakteren Atmung und Stimme	
MATERIAL	Bequeme Kleidung (Jogginghose oder ähnliches), dicke Socken und ausreichend Wasser und Nahrung.	
VORAUSSETZUNGEN	keine	
LEISTUNG	Regelmäßige aktive Teilnahme, Vorbereitung und Bearbeitung von Texten / Szenen Präsentation einer eigenständig erarbeiteten Szene	
TERMINE	22.10.2010	17.00 - 21.00 Uhr
	23.10.2010	10.00 - 18.00 Uhr
	24.10.2010	10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Brechtbau (Neuphilologikum, Wilhelmstraße 50) Treffpunkt vor dem Theater im Erdgeschoss	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	16	
ANMELDUNG	Online über Campus	

405 | English Theatre Workshop

DR. PHIL. STEFANIE GIEBERT | HOCHSCHULE REUTLINGEN

INHALT	Einführung in Grundlagen des Schauspiels: z.B. Körper, Stimme, Raum, Emotionen, Status.	
	Erarbeitung kurzer Szenen. Arbeitssprache: Englisch.	
	This workshop offers a first glimpse of what constitutes “acting”. With the help of exercises, games and improvisation you will discover techniques and tools used in theatre – and moreover get an opportunity to actively practice your English.	
THEMEN	awareness of others perceiving others trust body language awareness posture facial expressions gestures voice and articulation using space expressing status expressing emotions improvising short scenes	
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit	
TERMINE	29.10.2010	14.00 - 18.00 Uhr
	30.10.2010	10.00 - 17.00 Uhr
	31.10.2010	10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben	
ECTS-PUNKTE	2, Teilnahme an Theaterprojekt im folgenden Semester möglich, bei erfolgreicher Teilnahme weitere 2 ECTS-Punkte.	
TN MAX.	15	
ANMELDUNG	Online über Campus	

406 | Zeit- und Selbstmanagement im Studium

SABINE SAMBETH | PERSONALENTWICKLERIN UND COACH

INHALT	<p>Ihr Studium fordert Sie: Sie verlangen nach Orientierung, wollen erfolgreiche Abschlüsse machen, um eine Eintrittskarte ins Berufsleben zu ergattern, gleichzeitig wollen Sie sich persönlich weiterentwickeln, vielleicht neue Pfade betreten. Nicht zuletzt ist es Ihnen wichtig, neu gewonnene Freiheiten zu nutzen und zu genießen. Verzetteln Sie sich dabei gelegentlich in dem ein oder anderen Bereich? Fühlen sich ab und an alleingelassen im Uni-Dschungel?</p> <p>Das muss nicht sein! Gewünschte Lebensbereiche und Ziele in Einklang bringen ist eine erlernbare Kunst. Damit alle Lebensbereiche in eine gesunde Balance finden, lohnt es sich, die eigene Zeit und den eigenen Handlungsspielraum auszuwerten und bewusst zu gestalten.</p> <p>Der Kurs befasst sich mit gängigen Methoden des Selbst- und Zeitmanagements unter besonderer Berücksichtigung Ihrer studentischen Lebensumstände. Sie erwerben unterschiedliche Tools zur Bewältigung Ihres Alltags und hinterfragen kritisch Ihre persönlichen Lebensziele, Ihren Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten. Dabei bleiben Sie ständig im Austausch mit Ihren Kommiliton/innen und entwickeln Strategien, die weit über das Studium hinaus nützlich sein können.</p>						
THEMEN	<p>Der Kurs richtet sich an Studierende der ersten Semester und beinhaltet u. a. folgende Perspektiven und Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none">Freiheit aushaltenKurz-, mittel-, langfristige ZielbestimmungLebensfelder erkennenÜbersichten schaffenPriorisieren und planenUmgang im StressInnere Antreiber erkennenMotivieren						
METHODIK	<p>Einzelreflexionen, biografisches Arbeiten, Gruppenarbeiten, Kurzreferate, Aufstellungen, Fragebögen</p> <p>Kreativtechniken</p> <p>Voraussetzungen</p> <p>beständige und aktive Mitarbeit im Plenum und an Übungen, evtl. Erstellen eines kleinen Dokuments.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>29.10.2010</td><td>10.00 - 15.00 Uhr</td></tr><tr><td>30.10.2010</td><td>10.00 - 17.00 Uhr</td></tr><tr><td>04.02.2011</td><td>10.00 - 17.00 Uhr (Einzelgespräche)</td></tr></table>	29.10.2010	10.00 - 15.00 Uhr	30.10.2010	10.00 - 17.00 Uhr	04.02.2011	10.00 - 17.00 Uhr (Einzelgespräche)
29.10.2010	10.00 - 15.00 Uhr						
30.10.2010	10.00 - 17.00 Uhr						
04.02.2011	10.00 - 17.00 Uhr (Einzelgespräche)						
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben						
ECTS-PUNKTE	2						
TN MAX.	12						
ANMELDUNG	Online über Campus						

407 | Aller Anfang ist gar nicht so schwer: Berufsorientierung im Studium

GU DRUN STRAßBURGER | COACHING & TRAINING

INHALT	<p>Nicht alle Studierenden wissen bereits zu Beginn oder während des Studiums, welche Berufslaufbahn sie einschlagen wollen. Zwischen den ersten Berufswunschvorstellungen, konkreten Berufszielen und den Anforderungsprofilen von Stellen tun sich mitunter unvereinbare Wunschvorstellungen auf. In diesem Seminar lernen die Teilnehmer/innen Antworten auf folgende Fragen zu finden:</p> <p>Welche Kompetenzen sind gefragt? Wie schätze ich mich selber ein? Was kann ich bereits während des Studiums tun, um meine Potenziale zu erkennen, zu stärken und nach außen zu vertreten?</p> <p>Wir werden uns mit den Anforderungsprofilen in Stellenanzeigen der Wunschberufe, mit den eigenen Potenzialen und dem aktuellen individuellen Standort auseinandersetzen.</p>						
METHODIK	<p>Inputs Einzel- und Gruppenarbeiten Präsentationen & Feedback Transferübungen & Einzelcoaching</p>						
ZIELE	<p>Analyse, Dokumentation und Reflexion der aktuellen Ist-Situation Anregung und Anleitung zur Optimierung der Bewerbungschancen</p>						
LEISTUNG	<p>aktive Mitarbeit, Optimierung der Bewerbungschancen, Teilnahme an praktischen Übungen</p>						
TERMINE	<table><tr><td>30.10.2010</td><td>09.00 - 16.00 Uhr</td></tr><tr><td>31.10.2010</td><td>09.00 - 16.00 Uhr</td></tr><tr><td>05.11.2010</td><td>09.00 - 16.00 Uhr</td></tr></table> <p>Vorab Erwartungsabfrage per Email.</p>	30.10.2010	09.00 - 16.00 Uhr	31.10.2010	09.00 - 16.00 Uhr	05.11.2010	09.00 - 16.00 Uhr
30.10.2010	09.00 - 16.00 Uhr						
31.10.2010	09.00 - 16.00 Uhr						
05.11.2010	09.00 - 16.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>						
TN MAX.	<p>12</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus</p>						
BEMERKUNG	<p>von den Teilnehmer/innen wird ein hohes Maß an Eigeninitiative, Engagement und aktiver Mitarbeit erwartet. Zur Vorbereitung sollte jede/r 2 - 3 Wunschberuf-Stellenanzeigen auswählen und die darin enthaltenen Anforderungen in einer Art Selbsteinschätzung mit seinen eigenen Kompetenzen vergleichen. Diese kleine Aufgabe wird die Grundlage sein für die weiteren Arbeiten im Seminar. Beides bitte am ersten Seminartag unbedingt mitbringen!</p>						

408 | Karriere-Coaching für Frauen - Clever einsteigen in Praktikum und Beruf

HEIKE SCHWARTZ | COACHING UND TRAINING, KONSTANZ

INHALT	<p>Das Examen in der Tasche liegt Ihre Zukunft noch offen vor Ihnen. Doch welchen Weg möchten Sie gehen? Wie erreichen Sie, was Sie sich beruflich vorgenommen haben?</p> <p>Frauen sind heute häufig besser qualifiziert als Männer, jedoch sind Führungspositionen meist von Männern besetzt. Das Seminar will Frauen bestärken, ihren Weg mit ihren eigenen Ressourcen zu gehen und für sich zu bestimmen, wie sich ihre Karriere entwickeln soll.</p> <p>Wer im Beruf erfolgreich und zufrieden sein will, muss seine Fähigkeiten, Wünsche und Ziele kennen, klar artikulieren und konsequent verfolgen.</p> <p>Das Seminar will Frauen unterstützen, zu ihren eigenen Ressourcen zu finden und ihre Kompetenzen zu erkennen, um diese auch selbstbewusst vertreten zu können. Eigene Lebensentwürfe sollen entwickelt werden - gerade auch im Hinblick auf typisch weibliche Bedürfnisse. Am Ende des Seminars haben die Teilnehmerinnen ihr Kompetenzprofil entwickelt. Sie sind sich über ihre beruflichen und persönlichen Ziele im Klaren, können ihre Fähigkeiten und Ziele benennen und haben einen Fahrplan für ihre nächsten Schritte erarbeitet. In einem Follow-up-Workshop lernen sie, sich in einem Erfolgsteam zu organisieren und gemeinsam an ihren Zielen zu arbeiten. Der Workshop ist auch geeignet für Studentinnen, die sich vor ihrem Praktikum orientieren wollen.</p>	
THEMEN	Berufliche Orientierung, Karriereplanung, Frau und Karriere, Erfolgsteam	
METHODIK	Impulsreferat, Kleingruppenarbeit	
ZIELE	Kompetenzprofil erstellen, berufliche Ziele und Berufsfelder finden, Erfolgsteams bilden, Sensibilisierung für das Themenfeld Frau und Karriere, eigene Karrierevorstellungen entwickeln.	
VORAUSSETZUNGEN	Interesse an Selbsterkundung und aktive Mitarbeit	
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit	
TERMINE	19.11.2010	14.30 - 19.00 Uhr
	20.11.2010	10.00 - 17.00 Uhr
	04.12.2010	10.00 - 13.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	14	
ANMELDUNG	Online über Campus	
BEMERKUNG	Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.	

409 | Professionell bewerben

SABINE WEILANDT M.A. | UNTERNEHMENS- UND PERSONALBERATUNG, BERUFL. COACHING, TÜBINGEN

INHALT	<p>Sie studieren und befassen sich bereits mit der Frage, wie Sie den Einstieg ins Berufsleben schaffen können? Da ist es hilfreich, sich sowohl über die eigenen Kompetenzen und Stärken im Klaren zu sein / zu werden als auch die Perspektive von Arbeitgebern zu kennen. Das gilt für die Suche nach einem Praktikum in ähnlicher Weise wie für die Suche nach einer Arbeitsstelle.</p> <p>In diesem Seminar arbeiten wir daran, Ihre Ausgangsposition zu klären, Ziele zu definieren und die passenden Wege und Strategien kennen zu lernen. Dabei lernen Sie, wie Sie eine möglichst große Passgenauigkeit zwischen Ihren Kompetenzen und Wünschen einerseits und den Anforderungen der Arbeitgeber andererseits darstellen können.</p> <p>Sie erhalten Informationen, werden alleine und in der Gruppe arbeiten sowie individuelle Rückmeldungen bekommen. Bitte bringen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Mappe, Lebenslauf, Zeugnisse, Belege, Anschreiben soweit vorhanden) und Ausschreibungen von Stellen bzw. Praktika zum Seminar mit!</p>	
THEMEN	<p>Standortbestimmung Fähigkeiten- und Stärkenprofil Möglichkeiten der Stellen-Recherche Bewerbungs-Strategien Optimieren der eigenen Bewerbungsunterlagen Perspektiven der Arbeitgeber bei Personalentscheidungen Vorstellungsgespräche (Übung und Feedback)</p>	
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit - auch an praktischen Übungen und Gruppenarbeiten, Korrektur der eigenen Bewerbungsunterlagen, Teilnahme an einer Einzelberatung.</p>	
TERMINE	19.11.2010	14.00 - 19.00 Uhr
	20.11.2010	09.30 - 17.30 Uhr
	21.11.2010	09.30 - 17.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	16	
ANMELDUNG	Online über Campus	

410 | Professionell bewerben - ein gelungener Start in Berufsleben

LOTHAR HAVERKAMP | PROJEKT B/B/E - BILDUNG / BERATUNG / ENTWICKLUNG

THEMEN	<p>Sie sind Berufseinsteiger und wollen sich bewerben? Dann hilft es, die Auswahlkriterien derer zu kennen, die die Personalauswahl vornehmen. In diesem Seminar sollen Sie als Bewerber bei Ihrem Start ins Berufsleben Unterstützung bekommen. Sie erfahren aus der Sicht der Unternehmen deren Auswahlverfahren und Strategien bei der Personalsuche. Mit Ihrer Bewerbung betreiben Sie Marketing, Sie „verkaufen“ sich selber. Aus dieser Perspektive beantworten wir im Seminar die Frage nach der eigenen Bewerbungsstrategie, der Gestaltung der Bewerbungsunterlagen, dem eigenen Stärkenprofil und dem Verhalten im Vorstellungsgespräch.</p> <p>Be-Werbung – Marketing in eigener Sache Personalsuche von Seiten der Arbeitgeber Aktive Suchwege am Arbeitsmarkt Die kompletten Bewerbungsunterlagen Ihr persönliches Stärkenprofil Das Vorstellungsgespräch</p>
METHODIK	<p>Bewerbungswerkstatt – Übungen, Feedback zu und Optimieren der eignen Unterlagen</p>
ZIELE	<p>„aussagekräftige“ Bewerbungsunterlagen zielgerichtete Vorbereitung für das persönliche Gespräch</p>
MATERIAL	<p>Hand-out und Ihre Unterlagen</p>
VORAUSSETZUNGEN	<p>vorheriges / Erstellen eigener Bewerbungsunterlagen Recherche interessanter Stellenausschreibungen</p> <p>bringen Sie beides zum Seminar mit</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit, Optimieren der eigenen Bewerbungsunterlagen, Teilnahme an praktischen Übungen</p>
TERMINE	<p>26.11.2010 16.00 - 20.00 Uhr 27.11.2010 09.00 - 16.00 Uhr 28.11.2010 09.00 - 16.00 Uhr 03.12.2010 ab 08.30 Uhr, je 30 Min pro TN</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>16</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus</p>

411 | Schauspielen für Theater - praktischer Kurs

DANIEL MICHALOS | BRECHTBAU-THEATER

INHALT	<p>In diesem Kurs wird über einen kurzen theoretischen Ansatz in praktischen Übungen und Impro-Spielen daran gearbeitet, wie man mit einem Text, dem Charakter und der Dramaturgie der eigenen Figur umgeht. Der Hauptfokus soll allerdings auf der Erarbeitung einer kompletten Szene (oder einem kurzen Stück) zusammen mit den Teilnehmern der Kurse „Licht im Theater“ und „Directing Theatre“ liegen. Das bedeutet, dass wir an den ersten beiden Tagen mit kleineren Übungen gezielt darauf hin arbeiten, innerhalb einer abgeschlossenen Einheit eine Dramaturgie und eine charakterliche Darstellung zu formen. Dabei werden wir am letzten Tag genug Zeit einplanen, um die Szenen tatsächlich zu proben. Die kurzen Stücke werden am Ende des Workshops den Teilnehmern vorgestellt.</p>
THEMEN	<p>Atmung und Stimme Bewegung im Raum und Raumwahrnehmung Charakteraufbau Szenisches Verständnis Arbeiten am Text</p>
ZIELE	<p>Das Ziel ist es, dass die Teilnehmer in kleineren Gruppen am letzten Tag ein kurzes Theaterstück aufführen. Die Inszenierungen werden in Zusammenarbeit mit den Teilnehmern der Workshops „Licht im Theater“ von Dr. Oliver Schröder und „Directing Theatre“ von Jenn Thomson erarbeitet.</p>
MATERIAL	<p>Bequeme und lockere Kleidung, leichte Schuhe, ausreichend Wasser</p>
VORAUSSETZUNGEN	<p>Keine</p>
LEISTUNG	<p>Regelmäßige aktive Teilnahme am Kurs Präsentation einer kurzen Szene am Ende des Workshops</p>
TERMINE	<p>12.11.2010 oder 19.11.2010 18.00 bis 20.00 Uhr Vorbesprechung und Gruppeneinteilung für Endprojekt (Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben) Seminar: 26.11.2010: 18.00 bis 21.00 Uhr 27.11.2010: 10.00 bis 19.00 Uhr 28.11.2010: 10.00 bis 20.00 Uhr</p>
ORT	<p>Für alle Termine ist der Treffpunkt vor dem Brechtbautheater, Brechtbau, Wilhelmstraße 50</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>15</p>
ANMELDUNG	<p>Anmeldung Online über Campus</p>

412 | Selbstmarketing für Studentinnen

NAZIF SARCAN | VERTRIEBSLEITERIN IMAP INSTITUT , DÜSSELDORF

INHALT	<p>„Nur wer weiß, was er will, kann auch finden, was er braucht“. Ein guter Studienabschluss ist nach wie vor eine wesentliche Voraussetzung für den Berufseinstieg. Aber ein guter Abschluss allein genügt nicht. Es kommt vielmehr auf die Selbstdarstellung an. Insbesondere Studentinnen neigen dazu, ihr „Licht gerne unter den Scheffel“ zu stellen, und bleiben somit unter ihren Möglichkeiten. Sich selbst gut zu vermarkten, heißt nicht, sich zu verkaufen. Bei Selbstmarketing geht es nicht- wie manche denken - um protzen, sich verstellen oder mogeln. Vielmehr geht es in diesem Seminar darum, dass frau ihre persönlichen Stärken kennen lernt und erfährt, welche Potenziale in ihr steckt, wie ihr (Berufs-)Ziel aussieht, wie man Werbung für sich macht und wie man mit Networking am besten vorankommt.</p>
THEMEN	<p>Wer bin ich? Wohin will ich? Wie erreiche ich mein Ziel? Wie mache ich auf mich aufmerksam?</p>
LEISTUNG	<p>aktive Mitarbeit beim Erforschen der Potentiale, Einzel-und Gruppenarbeit, Bereitschaft zu Offenheit. Die Studentinnen werden gebeten, für sie interessante Stellenausschreibungen mitzubringen.</p>
TERMINE	<p>14.01.2011, 14.00 - 18.00 Uhr 15.01.2011, 09.00 - 17.00 Uhr 16.01.2011, 09.00 - 17.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>12</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus</p>

413 | Orientierungsstrategien für berufliche Entscheidungen

EBERHARDT HOFMANN | DIPL.-PSYCHOLOGE FRIEDRICHSHAFEN

INHALT	Entscheidungen zur beruflichen (Weiter-) Entwicklung gehören zu den weitest reichenden Entscheidungen, die man überhaupt zu treffen hat. Das Seminar geht von der Grundannahme aus, dass sich beruflicher Erfolg und Lebenszufriedenheit mit großer Wahrscheinlichkeit nur dann einstellen kann, wenn die Interessen und Fähigkeiten der Person und die Eigenheiten der beruflichen Situation einigermaßen deckungsgleich sind. Ist dies dagegen nicht gegeben, so kann der Beruf sehr schnell zur Quelle vielgestaltiger Belastungen werden. Im Seminar wird daher einerseits die persönliche Karriereorientierung betrachtet (nach einem Verfahren von Prof. Schein vom MIT, mit dem der Seminarleiter zusammenarbeitet) und andererseits werden Verfahren vorgestellt, mit denen zentrale Charakteristiken der beruflichen Situation bzw. der beruflichen Optionen erfasst werden können. Ziel ist es, die „passende“ Entwicklungsrichtung zu erfassen bzw. bei eher unpassenden (aber vielleicht trotzdem attraktiven) Entwicklungen den Anpassungsaufwand abzuschätzen. Im Seminar wird auch die Frage erörtert, ob die Übernahme einer ersten Führungsposition auf dem Hintergrund der derzeitigen Karriereorientierung sinnvoll erscheint.
THEMEN	Analyse der persönlichen Disposition Karriereanker Faktoren der Arbeitszufriedenheit Offizielles und latentes Organigramm Situative Dilemmata Generieren relevanter Informationen zur Stelle im (Vorstellungs-) Gespräch
METHODIK	Informationsvermittlung Selbst- Diagnose anhand von Materialien Bearbeiten von Materialien zur Situationsanalyse
LITERATUR	Hofmann, E. (2006): „Wege zur beruflichen Zufriedenheit - Die richtigen Entscheidungen treffen“ Huber, Bern
LEISTUNG	Aktive Teilnahme, Referat
TERMINE	15.01.2011 09.00 - 18.00 Uhr 16.01.2011 09.00 - 16.00 Uhr
ORT	wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus

414 | Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen

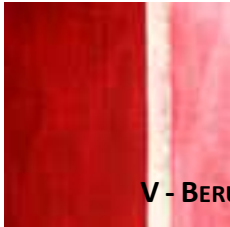
URSULA DACHS | DIPLOMPÄDAGOGIN, PERSONALENTWICKLUNG & COACHING

INHALT	<p>Bewerbungssituation am Horizont! Das ist für viele Frauen, egal ob sie Berufseinsteigerinnen oder schon länger berufstätig sind, meist eine sehr bedrängende und stressbesetzte Vorschau. Anschreiben, Lebenslauf und andere zwingend notwendigen Unterlagen kriegen Frauen meist gut hin; aber die Vorstellung, sich selber bei einem Interview präsentieren zu müssen, ist für die meisten ein Angstthema, das zu feuchten Händen und Herzklopfen führt.</p> <p>Vielen Frauen steht bei dieser Form der „Selbstpräsentation“ ihre gute Erziehung im Weg. Schade eigentlich! Die meisten vergessen dabei nämlich, dass das eine beidseitige (!) Auswahl ist. Auch SIE treffen Ihre Wahl!</p> <p>Dafür sollten Sie allerdings auch klären, was Ihnen selbst besonders wichtig ist. Sie können in diesem Seminar <i>alle</i> Fragen stellen, Ihre Bewerbungsunterlagen diskutieren, interessante Stellenanzeigen analysieren, Sequenzen eines Vorstellungsgesprächs üben, Ihre Außenwirkung testen, sich Rückmeldungen holen, non-verbale Kommunikationsformen ausprobieren, Ihr persönliches Netzwerk vergrößern. Kurz: In diesen 2 Tagen hat die Praxis Vorrang vor der Theorie.</p> <p>Sie werden</p> <p>Wünsche zu Zielen machen, Selbstbild und Fremdbild vergleichen, neue berufsrelevante Stärken und Ressourcen entdecken, ein Kompetenz- und Leistungsprofil erstellen, Gutes über sich wissen – und es auch sagen können, ...und hoffentlich öfter mal herzlich über sich selbst, komische Situationen und Versprecher lachen.</p>
METHODIK	Plenum, Gruppenarbeit, Input
ZIELE	Mit einem <i>guten Selbstbild</i> in die nächste Bewerbung zu gehen
TERMINE	21.01.2011 14.00 – 18.00 Uhr 22.01.2011 10.00 – 18.00 Uhr 23.01.2011 10.00 – 14.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus
BEMERKUNG	Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.

415 | Personalauswahlverfahren - Assessments

DR. DAGMAR FLINSPACH | PDI NINTH HOUSE

INHALT	<p>Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die sich auf Personalauswahlverfahren vorbereiten und ihre persönlichen Kompetenzen in ausgewählten Assessment-Center Übungen unter Beweis stellen möchten.</p> <p>Die Teilnehmer bekommen einen Überblick über gängige Auswahlverfahren (Assessments), erleben sich selbst und andere in ausgewählten Übungen und erhalten (Einzel-) Rückmeldung über die dabei gezeigten Leistungen. Das Seminar ist interaktiv und experimentell orientiert, d.h. Inputs und Übungen sind eng miteinander verzahnt.</p> <p>Von den Teilnehmern wird ein hohes Maß an Engagement, Eigeninitiative und Lernbereitschaft erwartet.</p>						
THEMEN	<p>Personalauswahlverfahren aus Sicht der Unternehmen (Begriffsklärung, übliche Assessmentarten, Messbarkeit und Objektivität, Implikationen interner und externer Assessments, Assessorenschulungen)</p> <p>Assessments aus Teilnehmersicht (Vorannahmen und Erwartungen)</p> <p>Klassische Bestandteile eines Gruppen-Assessments</p> <p>Assessment-Übungen</p> <p>Gesamtauswertung der Assessment-Übungen und der in den Übungen gemachten Erfahrungen</p> <p>Einzelreflexion der Teilnehmer, Auswertung der Übungen im Plenum</p>						
LEISTUNG	<p>Aktive Teilnahme an allen Übungen, Lern- und Leistungsbereitschaft</p>						
TERMINE	<table><tr><td>26.01.2011</td><td>09.00 - 17.00 Uhr</td></tr><tr><td>27.01.2011</td><td>09.00 - 16.00 Uhr</td></tr><tr><td>28.01.2011</td><td>09.00 - 15.00 Uhr</td></tr></table> <p>Am letzten Kurstag sind für jeden Teilnehmer 30 Minuten Zeit für ein persönliches Feedback eingeplant – der letzte Kurstag dauert daher pro Person nur 30 Min.</p>	26.01.2011	09.00 - 17.00 Uhr	27.01.2011	09.00 - 16.00 Uhr	28.01.2011	09.00 - 15.00 Uhr
26.01.2011	09.00 - 17.00 Uhr						
27.01.2011	09.00 - 16.00 Uhr						
28.01.2011	09.00 - 15.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>						
TN MAX.	<p>10</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus</p>						



V - BERUFSFELDORIENTIERUNG

ermöglicht theoretische und praktische Einblicke in mögliche Beschäftigungsperspektiven und Arbeitsfelder.

501 | Einführung in die Hörfunk-Praxis

SIGI LEHMANN , DIPL.SOZ. | LEITERIN DES UNIVERSITÄTSRADIO TÜBINGEN

INHALT	<p>Voraussetzung der Seminarteilnahme ist ein individuelles (ca. halbstündiges) Vorgespräch in der Sprechstunde der Dozentin. Dabei können alle Fragen zur weiteren Mitarbeit, zum weiteren Ausbildungsangebot, zum Zeitbedarf etc. geklärt werden.</p> <p>1.Tag Kleine Radiogeschichte Journalistische Genres Was ist ein Thema Der Bericht: Schreiben für den Hörfunk (mit praktischen Übungen)</p> <p>2.Tag Aufnahmetechnik unterwegs (mit praktischen Übungen) Aufnahmetechnik im Studio (mit praktischen Übungen) Die Seminarumfrage</p> <p>3.Tag Überspieltechnik (mit praktischen Übungen) Der digitale Schnitt (anhand der Seminarumfrage) Aufgabe für den 4.Tag (Produktion eines eigenen Berichtes)</p> <p>4.Tag Angebote zur fachbezogenen Berufsfeldorientierung Präsentation und Besprechung der Berichte Weitere Mitarbeit im Uniradio</p> <p>Zwischen dem 3.und dem 4.Seminartag liegen mindestens 14 Tage, in denen die Teilnehmer/ Innen ihre Beiträge produzieren können. Sie können dabei die Unterstützung studentischer Tutoren/Innen in Anspruch nehmen.</p>	
ZIELE	<p>Redaktionen verlangen heute von Bewerbern/Innen für Volontariate oder auch nur Praktika Arbeitsproben oder andere Praktika-Erfahrungen. Das Seminar ermöglicht den Teilnehmer/innen den Einstieg beim Universitätsradio .Dort wird parallel zum Studium (alle Fachrichtungen sind willkommen) eine journalistische Zusatzausbildung vermittelt. Die Beiträge für das Universitätsradio sind aussagekräftige Arbeitsproben, die kontinuierliche Mitarbeit geht deutlich über ein Praktikum hinaus und verschafft den Teammitgliedern gute Bewerbungschancen.</p>	
LEISTUNG	<p>Anwesenheit an allen vier Seminartagen und Produktion eines Beitrags</p>	
TERMINE	05.10.2010	09.00 -18.00 Uhr
	06.10.2010	09.00 -18.00 Uhr
	07.10.2010	09.00 -18.00 Uhr
	23.10.2010	09.00 -18.00 Uhr
ORT	Universitätsradio, Gmelinstraße 6/1 (Eingang Nauklerstraße)	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	12	
ANMELDUNG	<p>in der Sprechstunde von Sigi Lehmann; Kontakt: uniradio@uni-tuebingen.de. Es gilt die chronologische Reihenfolge der Anmeldungen nach Besuch der Sprechstunde. Die Anmeldung ist definitiv, wenn die Aufwandsentschädigung in Höhe von 25,-€ bezahlt wurde.</p>	

502 | Praxisseminar Einführung in den Wissenschaftsjournalismus

DIPL. BIOL. JUDITH RAUCH | REDAKTEURIN BILD DER WISSENSCHAFT

INHALT	Das Seminar vermittelt praxisnah die Methoden des modernen Wissenschaftsjournalismus. Die Studierenden lernen die wichtigsten Recherche-Methoden kennen, sie interviewen Wissenschaftler/innen und andere Experten und erproben in eigenen Texten die wichtigsten journalistischen Darstellungsformen: Kurzmeldung, Bericht, Reportage, Interview, Porträt und Kommentar.	
METHODIK	Entstehen soll ein Wissensmagazin für ein junges Publikum, das online im Internet veröffentlicht wird. Bei der Arbeit an diesem Projekt wird das zielgruppengerechte Konzipieren und Schreiben geübt: Welche Fragen haben junge Menschen heute an die Welt, das Leben und die Wissenschaft? Und welche Antworten kann die Forschung ihnen geben? Frühere Projekte siehe: www.studentenfutter.uni-tuebingen.de	
ZIELE	Berufsorientierung, erste praktische Schritte, Teamarbeit	
MATERIAL	ILIAS-Lernplattform, CMS joomla! stehen zur Verfügung	
LITERATUR	Claudia Mast (Hg.): ABC des Journalismus. Winfried Göpfert (Hg.): Wissenschaftsjournalismus	
VORAUSSETZUNGEN	erste Erfahrungen in Journalismus, Fotografie und Webseitengestaltung willkommen, aber nicht Bedingung	
LEISTUNG	Ein bis zwei ausführliche Artikel zu selbst gewählten Wissensthemen, mindestens fünf aktuelle Meldungen aus der Wissenschaft, Mitarbeit an Organisation und Gestaltung des Online-Auftritts.	
TERMINE	09.10.2010	10.00 -14.30 Uhr
	23.10.2010	10.00 -14.30 Uhr
	27.11.2010	10.00 -14.30 Uhr
	15.01.2011	10.00 -14.30 Uhr
	12.02.2011	10.00 -14.30 Uhr
ORT	Multimedia-Raum im Brecht-Bau	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	20	
ANMELDUNG	Online über Campus	
BEMERKUNG	Die einzelnen Module bauen aufeinander auf. Darum ist die Teilnahme an allen Modulen sinnvoll. Der Zeitaufwand für eigene Recherchen und Textarbeit ist hoch, das Seminar deshalb nicht empfehlenswert für Studierende, die mit Prüfungsvorbereitungen o.ä. beschäftigt sind.	

503 | Wie erstelle ich einen Businessplan?

BRIGITTE STRÖBELE, MATTHIAS KRAMER | HOCHSCHULE REUTLINGEN

INHALT	<p>In der Veranstaltung schreiben die TeilnehmerInnen anhand einer im Seminar zu entwickelnden Geschäftsidee einen Businessplan. Nach der ersten Phase der Ideenfindung (z. B. mithilfe verschiedener Kreativitätstechniken) schließen sich die TeilnehmerInnen zu Teams von jeweils zwei bis fünf Studierenden zusammen. Entlang der gemeinsam entwickelten Geschäftsidee erarbeiten Sie im Laufe der Veranstaltung die einzelnen Teile des Businessplans, zu denen</p> <ul style="list-style-type: none">Executive SummaryUnternehmerteamOrganisation und GeschäftsmodellMarktanalyse und Gestaltung des MarketingFinanzierung, Kosten- und FinanzplanungUmsetzungsplanung und Risikoanalyse <p>gehören.</p>										
THEMEN	Unternehmertum, Existenzgründung, Businessplanerstellung										
METHODIK	Die Veranstaltung stützt sich methodisch auf das Konzept „blended learning“, d. h. ein Teil der Lerninhalte werden in den Präsenzveranstaltungen erarbeitet, der andere Teil über die Lernplattform moodle. In den Präsenzveranstaltungen präsentieren die TeilnehmerInnen zudem ihre jeweiligen Zwischenergebnisse und üben Präsentationstechniken für die Abschlussveranstaltung am Ende des Semesters, in der alle Teams ihre Businesspläne präsentieren und verteidigen.										
ZIELE	Vermittlung der Selbstständigkeit als mögliches Berufsziel und Betriebswirtschaftliche Grundlagen, die zur Gründung eines Unternehmens / Erstellung eines Businessplans notwendig sind										
LEISTUNG	Erstellung eines kompletten Businessplan in Gruppenarbeit (zwei bis fünf Studierende je Team); Präsenz und aktive Teilnahme auf der Lernplattform moodle; Präsentation und Verteidigung des Plans vor einer professionellen Jury										
TERMINE	<table><tr><td>11.10.2010</td><td>29.11.2010</td></tr><tr><td>18.10.2010</td><td>06.12.2010</td></tr><tr><td>25.10.2010</td><td>10.01.2011</td></tr><tr><td>08.11.2010</td><td>24.01.2011</td></tr><tr><td>22.11.2010</td><td>31.01.2011</td></tr></table> <p>jeweils von 17.00 Uhr – 20.00 Uhr (Präsenzveranstaltungen) Zwischendrin Lernphasen auf der Online-Plattform und eigenständige Bearbeitung des Businessplans</p>	11.10.2010	29.11.2010	18.10.2010	06.12.2010	25.10.2010	10.01.2011	08.11.2010	24.01.2011	22.11.2010	31.01.2011
11.10.2010	29.11.2010										
18.10.2010	06.12.2010										
25.10.2010	10.01.2011										
08.11.2010	24.01.2011										
22.11.2010	31.01.2011										
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben										
ECTS-PUNKTE	5										
TN MAX.	25										
ANMELDUNG	Online über Campus										

504 | Einführung in die Verlagswirtschaft

ALEXANDER FRANK | LEGAT VERLAG, TÜBINGEN

INHALT	<p>Das Seminar soll Studierenden einen Einblick in die Arbeitsprozesse in Verlagen geben. Der rote Faden spinnt sich entlang der Entstehung und Produktion eines Buches (vom Manuskript zum Buch) bis zum Verkauf und dessen Förderung, Steuerung und Planung (Marketing, Vertrieb und allgemeine Geschäftsprozesse).</p> <p>Ausgehend von dieser allgemeinen Produktionskette soll auf die verschiedenen Arbeitsbereiche auch praktisch eingegangen werden. Die Studierenden bekommen dabei ein erstes Verständnis, welche Fertigkeiten in Verlagen gebraucht werden.</p> <p>Dies dient zum einen der beruflichen Orientierung aber auch der Einordnung, wo bei Verlagen „Fenster“ zu freiberuflich, selbständiger Arbeit sind.</p> <p>Das Seminar wird in regelmäßigen Abständen stattfinden (11 Termine à 1,5 h), wobei zusätzlich eine verlagsspezifisch ausgerichtete Softwarevertiefung im Herstellungsprozess (entweder Photoshop und / oder InDesign) angeboten wird.</p>
THEMEN	<p>Lektorat, Projektplanung und -management Herstellung, Kalkulation, Produktion Vertrieb und Marketing Geschäftsprozesse (Controlling, Fakturierung, Autorenabrechnung)</p>
LEISTUNG	<p>Seminar</p>
TERMINE	<p>Semesterbegleitend, ab Mittwoch, 20. Oktober 2010, jeweils 18.00 - 19.30 Uhr, 11 Termine</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>16</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus</p>

505 | Journalismus – Beruf und Berufung

CLAUS-DIETER GERSCH | JOURNALIST UND COACH, GERSCH.WIN -COACHING UND GESUNDHEITSMANAGEMENT, KÖLN

INHALT	Medienberufe gelten als Berufe der Zukunft. Und so haben sich viele das Ziel gesetzt: Ich möchte Journalist/Journalistin werden. Dabei denken sie vor allem an herausgehobene und präzente Tätigkeiten: als Moderatorin, Reporter, Kommentator, Kolumnistin, Interviewer, Autorin - sei es im Fernsehen, Radio, in den Printmedien, im Internet. Doch nur wenige schaffen den ganz großen Sprung. In diesem Seminar, das sich vor allem an jene richtet, die noch keine Medien-Erfahrung haben, geht es um die Grundlagen und den Alltag des Journalismus, um die Anforderungen, die dieser Beruf stellt, sowie die Frage: Bin ich dafür überhaupt geeignet – ist das wirklich mein Ding? Und was muss ich tun, um mein Ziel zu erreichen? Zur individuellen Klärung wird allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen ein Kurz-Coaching angeboten.	
THEMEN	Journalismus und Medien: Medienvielfalt, eigene Mediennutzung und Medienerfahrung. Grundlagen der Kommunikation. Geschichte des Journalismus. Vom Sinn und Nutzen des Journalismus. Theorie und Praxis: Alltagsleben und Journalismus. Bericht, Kommentar, Moderation, Kolumne usw.. Zeitungsanalyse, Blattkritik. Übung: Meine eigene (begrenzte) Wahrnehmung. Übung: Reportage vor Ort. Team-Übung: Herstellen einer „Zeitung“ auf dem Laptop. Übung: Unter Zeitdruck arbeiten. Coaching: Meine Fähigkeiten – und was mich auszeichnet. Wunsch und Wirklichkeit: Aus welchem Grund ich Journalist/Journalistin werden möchte. Rollenspiel und Präsentation: Wege, die zum Journalismus führen. Lebensläufe bekannter Journalistinnen/Journalisten. Der ganz normale journalistische Alltag. Meine Frustrationsgrenze. Coaching: Mein Berufswunsch, wenn ich nicht Journalist/Journalistin werde.	
LEISTUNG	aktive Teilnahme, Interviews auf der Straße führen und transkribieren sowie Reportagen schreiben (Laptop), fotografieren (Digitalkamera), sich selbst und seine Leistung präsentieren, Rollenspiel, Bereitschaft zur Veränderung von eigenen Einstellungen und der eigenen Selbsteinschätzung, Offenheit beim Coaching. Bitte bringen Sie einen von Ihnen geschriebenen Text (Bericht, Kommentar o.ä.) in der Länge von 30 Zeilen in das Seminar mit. Sollten Sie schon Medien-Erfahrung haben, mailen Sie bitte einen kurzen Erfahrungsbericht vor dem Seminar an: claus-dieter@gersch-win.de .	
TERMINE	22.10.2010	14.00 - 20.00 Uhr
	23.10.2010	10.00 - 18.00 Uhr
	24.10.2010	10.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	15	
ANMELDUNG	Online über Campus	

506 | Marketing im Web 2.0

OLIVER NICKELS | IBM DEUTSCHLAND GMBH, MARKETINGMANAGER

INHALT	<p>Marketing ist nicht nur nette Briefe verschicken, bunte Plakate kleben und teure Werbespots drehen. Und mit XING, Twitter, Facebook, YouTube und anderen Social Media Plattformen verändern sich das Umfeld und die Aufgaben des Marketings nachhaltig.</p> <p>Doch welche Regeln ändern sich jetzt, und welche bleiben bestehen? Wo setze ich welche Medien als Kommunikationskanäle ein? Wie funktionieren die neuen Marketingkampagnen?</p> <p>Die Teilnehmer dieses Seminar erfahren, wie eine Marketingkampagne heutzutage geplant und ausgeführt wird, welche neue Medien im Marketing wann und für welche Zielgruppe in Frage kommen, wie sie eingesetzt werden und wie dies in einzelnen Aktivitäten umgesetzt werden kann. Wir betrachten das Zusammenspiel von neuen und klassischen Medien sowie die Auswirkungen auf die Arbeit und die Aufgaben des Marketings.</p> <p>An einigen Beispielen besprechen wir das Thema Marken- und Reputationsmanagement im Web 2.0 und erarbeiten uns Richtlinien, wie dies umzusetzen ist. Hierbei besprechen wir auch die eigene Präsenz im Netz und wie diese zu verbessern ist. Viele praktische Übungen und aktuelle Fallstudien ergänzen die einzelnen Themenbereiche. Im Rahmen der Vorlesung werden wir eine eigene Kampagne modellhaft planen.</p>										
THEMEN	<p>Marketinggrundlagen im Web 2.0 Trends und Veränderungen im Werbemarkt Definition, Beschreibung und Abgrenzung neuer Medien Der Marketing-Mash aus klassischen und neuen Kommunikationskanälen Kampagnendesign und -umsetzung im Web 2.0 Neue Möglichkeiten des Marken- und Reputationsmanagement</p>										
METHODIK	<p>Vorlesung und Gruppenarbeit</p>										
ZIELE	<p>Verständnis für die Auswirkungen neuer Medien auf das Marketing entwickeln Die Wirkung einzelner Kommunikationskanäle verstehen und für das Marketing bewerten können Grundzüge der neuen Kampagnenplanung erlernen Die Relevanz des Reputations- und Markenmanagements im Web 2.0 verstehen und entsprechende Werkzeuge kennenlernen</p>										
MATERIAL	<p>Folien, Blogs, verschiedene neue Medien im praktischen Einsatz</p>										
VORAUSSETZUNGEN	<p>Wissen über die Grundzüge des Marketings Erfahrungen mit Social Media sind von Vorteil, aber kein Muss</p>										
LEISTUNG	<p>Aktive Teilnahme am Seminar, an Übungen und Fallstudien</p>										
TERMINE	<table><tr><td>25.10.2010</td><td>16.00 - 20.00 Uhr</td></tr><tr><td>08.11.2010</td><td>16.00 - 20.00 Uhr</td></tr><tr><td>29.11.2010</td><td>16.00 - 20.00 Uhr</td></tr><tr><td>13.12.2010</td><td>16.00 - 20.00 Uhr</td></tr><tr><td>10.01.2011</td><td>16.00 - 20.00 Uhr</td></tr></table>	25.10.2010	16.00 - 20.00 Uhr	08.11.2010	16.00 - 20.00 Uhr	29.11.2010	16.00 - 20.00 Uhr	13.12.2010	16.00 - 20.00 Uhr	10.01.2011	16.00 - 20.00 Uhr
25.10.2010	16.00 - 20.00 Uhr										
08.11.2010	16.00 - 20.00 Uhr										
29.11.2010	16.00 - 20.00 Uhr										
13.12.2010	16.00 - 20.00 Uhr										
10.01.2011	16.00 - 20.00 Uhr										
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben</p>										
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>										
TN MAX.	<p>30</p>										
ANMELDUNG	<p>Online über Campus</p>										

507 | Geisteswissenschaftler(innen) in der freien Wirtschaft

PROF. DR. ARNT SPANDAU | EUROPEAN SCHOOL OF BUSINESS (ESB), FACHHOCHSCHULE REUTLINGEN

INHALT	...Chancen suchen und Chancen finden.	
	Der Kurs ist methodisch vielseitig angelegt und wechselt zwischen fachlichem Input des Dozenten, Einzelarbeit und Gruppenübungen.	
THEMEN	Folgende Themen werden in Form von Fallstudien bearbeitet:	
	Merkmale erfolgreicher Unternehmen	
	Berufsbild Unternehmensberatung	
	Unternehmensgründung	
	Von der Uni zur Wirtschaft	
TERMINE	03.12.2010	13.00 - 17.45 Uhr
	04.12.2010	09.15 - 12.30 Uhr
	10.12.2010	09.15 - 12.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	20	
ANMELDUNG	Online über Campus	

508 | Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

LIANE VON DROSTE, JOURNALISTIN | AUTORIN UND DOZENTIN, LVD MEDIENSERVICE

INHALT	<p>Unternehmen wollen im Gespräch bleiben – am liebsten positiv. Damit dies gelingt, ist professionelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unerlässlich. Wie sich der Kontakt zu den Medien zielgerichtet und möglichst reibungslos gestalten lässt, ist Thema dieses Seminars.</p> <p>Presstexte etwa sind nur dann gut, wenn der Journalist möglichst wenig Arbeit damit hat – beim Schreiben von Einladungen, Veranstaltungshinweisen oder dem Firmen-Kurzportrait braucht es mindestens Grundkenntnisse des journalistischen Handwerks.</p> <p>Die Kunst ist, Post an Journalisten schon beim Formulieren vor dem Papierkorb zu retten. Wer in der Unternehmenskommunikation, der Marketing- oder der PR-Abteilung darüber hinaus zuständig ist für die Organisation von Pressegesprächen und -konferenzen, muss wissen, wie Redaktionen ticken.</p> <p>Das Seminar vermittelt Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Freude am journalistischen Schreiben und im professionellen Umgang mit den Medien. Zielgruppe sind Studierende aller Fachrichtungen, die sich für die Arbeit in Pressestellen und PR-Abteilungen von Unternehmen und Einrichtungen interessieren, und / oder sich ganz allgemein für mediengerechtes Schreiben interessieren.</p>						
THEMEN	<p>Analyse und Aufbau von Pressemitteilungen</p> <p>Mediengerechtes Schreiben: Sprache, Stil, Verständlichkeit beim journalistischen Texten</p> <p>Umgang mit den Medien, Kennen lernen redaktioneller Abläufe</p> <p>Praktische Textübungen</p> <p>Vorbereitung einer Pressekonferenz zu einem vorgegebenen Thema</p>						
TERMINE	<table><tr><td>17.12.2010</td><td>14.00 – 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>18.12.2010</td><td>10.00 – 17.00 Uhr</td></tr><tr><td>19.12.2010</td><td>10.00 – 17.00 Uhr</td></tr></table>	17.12.2010	14.00 – 18.00 Uhr	18.12.2010	10.00 – 17.00 Uhr	19.12.2010	10.00 – 17.00 Uhr
17.12.2010	14.00 – 18.00 Uhr						
18.12.2010	10.00 – 17.00 Uhr						
19.12.2010	10.00 – 17.00 Uhr						
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben						
ECTS-PUNKTE	2						
TN MAX.	12						
ANMELDUNG	Online über Campus						

509 | Fundraising als Beruf(ung)

FELIZITAS DUNEKAMP | BEREICHSLEITUNG FUNDRAISING, KREBSLIGA SCHWEIZ, BERN

INHALT	Die Studierenden sollen ein Grundverständnis für das Fundraising bekommen. Sie werden etwas über das Fundraising als Berufszweig und die Chancen auf dem Stellenmarkt erfahren. Sie sollen die verschiedenen Instrumente (Mittelbeschaffungsmöglichkeiten) kennen lernen und Ethik und Moral in der Rekrutierung und Verwendung von Spendengeldern berücksichtigen lernen. Der Umgang mit Spendern, Gönnern, Mäzenen, das Führen von Verhandlungen mit Dienstleistern und Lieferanten gehört ebenso zum Fundraising-Kurs, wie die Partnersuche und Sponsorenakquisition. Budget, Reporting und Controlling werden den Inhalt des Kurses beenden.
THEMEN	<p>1. Tag</p> <p>Einführung ins Fundraising: Woher kommt Fundraising, wie sieht der Deutsche Spendenmarkt aus, welche Möglichkeiten bietet das Fundraising, wo sind die Grenzen? Wie sieht der Beruf als FundraiserIn aus? Instrumente im Fundraising: Vom Direkt Marketing bis zur Stiftungsakquisition, Fundraising nicht nur als Geldbeschaffung (non-cash Assistance), Spender und Sponsor, Ethik. Erfahrungen: Welche Erfahrungen bringen die Teilnehmer mit, welche Einstellung haben die Studierenden zum Thema?</p> <p>2. Tag</p> <p>1. Einführung ins Fundraisingmarketing: Situationsanalyse (was ist das Projekt), SWOT, Konkurrenzanalyse</p> <p>2. Ziel: Zieldefinition</p> <p>3. Zielgruppe: Wer kommt in Frage, warum und mit welchen Nutzen, wie sehen die Austauschprozesse aus?</p> <p>3. Tag</p> <p>1. Planung: Projekt- und Zeitmanagement, Erstellung eines Budgets</p> <p>2. Realisation: Projektbegleitung, Umgang mit den Zielgruppen</p> <p>3. Controlling und Reporting: Wie halte ich mein Budget ein und wie kommuniziere ich?</p>
METHODIK	Unterricht, Teamarbeit
ZIELE	Grundlagen des Fundraising und des Berufs kennenlernen
LEISTUNG	aktive Teilnahme an allen Übungen
TERMINE	14.1.2011 von 14.00 – 17.00 Uhr 15.1.2011 von 09.00 – 17.00 Uhr 16.1.2011 von 09.00 – 14.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus

510 | Journalistische und technische Grundlagen ...

OLIVER HÄUßLER | M.A. REDAKTIONSLEITUNG STUDIO15, CAMPUSTV DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT

... für die Produktion von Magazinbeiträgen für das Tübinger CampusTV und den digitalen HD-Bildungskanal Ba-Wü auf Kabel BW.

Ziel des Seminars ist es, den Studierenden Schlüsselqualifikationen aus dem Berufsfeld des Fernsehjournalismus und der Videoproduktion zu vermitteln. Dazu gehören: Grundlagen journalistischer Arbeitsweise, Themenfindung, Recherche und redaktionelle Aufarbeitung von Themen, Umsetzung der Themen in Bilder, Montage der Bilder, Dramaturgie, Erstellung eines Sprechertextes und die Endproduktion des Beitrags. Darüber hinaus will das Seminar in die Grundlagen der technischen Produktionsweise einführen: Kameraarbeit, Einsatz von Licht und Ton sowie digitaler Videoschnitt. Die Themen werden soweit möglich mit der neuen HD-Auflösung im 16:9 Format umgesetzt. Jeder Teilnehmer muss ein Thema als Autor selbstständig erarbeiten und als Werkstück produzieren. Darüber hinaus muss jeder den anderen Teilnehmern als Kameramann und/oder Kameraassistent bei deren Produktionen helfen. Dabei lernen die Teilnehmer im Team zu arbeiten. Die Präsenzsitzungen sind Pflicht. Die Hauptarbeitsbelastung liegt zwischen den Präsenzsitzungen. Nach Ende des Seminars sollte jeder Teilnehmer einen sendefähigen Beitrag produziert haben, der dann sowohl im Tübinger CampusTV als auch auf dem digitalen HD-Bildungskanal ausgestrahlt wird. Mit der erfolgreichen Teilnahme an dem Kurs sind die Teilnehmer befähigt selbstständig in der Redaktion von CampusTV mitzuarbeiten

TERMINE

18.10.2010 14:00 s.t.-16:00: Besprechung Kursziele und Ablauf. Aufgabenverteilung. Grundlage journalistischer Arbeitsweise. Recherche. Themenfindung. Erarbeitung möglicher Themen für die Kursteilnehmer. Analyse von Magazinbeiträgen
25.10.2010 14:00 s.t.-18:00: Pitching der gewählten Themen in der Redaktionskonferenz. Ausarbeitung der Themen. Erstellung Drehplan und Drehkonzept
18.11.2010 14:00 s.t.-18:00: Allgemeine Einführung in Kamera, Licht und Ton mit praktischen Übungen
25.11.2010 14:00 s.t.-18:00: Allgemeine Einführung in den digitalen Videoschnitt; Vom 26.11.-05.12.2010: Arbeitswochen für Individuelle Besprechung der Themen (Drehplan, Storyboard, etc). Dreharbeiten für die Beiträge, Rohschnitt der Beiträge in je 2er-Teams.
6.12.2010 14:00 s.t.-18:00: Besprechung der Dreharbeiten, Sichtung- und Analyse des Rohschnitts. Abnahme
13.12.2010 14:00 s.t.-18:00: Besprechung der Dreharbeiten, Sichtung- und Analyse des Rohschnitts. Abnahme (Teil2)
20.12.2010 14:00 s.t.-18:00: Fertigstellung Rohschnitt. Erstellung Feinschnitt zur Abnahme. Abnahme Feinschnitt. Erstellung Sprechertext. Einsprechen. Endproduktion.
10.1.2010 14:00 s.t.-18:00: Abnahme Feinschnitt. Erstellung Sprechertext. Einsprechen. Endproduktion. (Teil2)
17.1.2010 14:00 s.t.-18:00: Abschlusssitzung. Analyse der Beiträge. Seminarkritik. Raum 121 im Brechtbau, Wilhelmstr. 50

ORT

ECTS-PUNKTE

TN MAX.

ANMELDUNG

6
16
Teilnahmevoraussetzung sind journalistische Grundkenntnisse. Bewerbungen zur Teilnahme am Kurs bitte direkt an Oliver Häußler: info@textboarder.de.

511 | Verlags-Management

DR. CHRISTOPH SELZER | VERLAG F. SCHÖNINGH; KATHARINA WILTS | KLETT-COTTA VERLAG

INHALT	Das Seminar gibt einen Überblick über verschiedene Verlagstypen und -strukturen und vermittelt die Grundlagen der Verlagsarbeit und des Verlagsmanagements. Berücksichtigt werden alle Abteilungen eines modernen Buchverlags: Lektorat, Herstellung, Vertrieb und Verkauf, Marketing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Rechte und Lizenzen. Die Schwerpunkte liegen dabei auf den Gebieten „Lektorat“ sowie „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“.	
THEMEN	Das Verfassen von Werbetexten und Presseinformationen Titelvorstellungen auf der Vertretertagung Begutachten von Manuskripten Markt- und Konkurrenzanalyse Organisation von Buchpräsentationen und Lesereisen Manuskriptbearbeitung (Redaktion und Lektorat)	
LITERATUR	Behm, Holger / Hardt, Gabriele / Schulz, Hermann / Wörner, Jochen: Büchermacher der Zukunft. Marketing und Management im Verlag (WBG), Darmstadt (mehrere Auflagen). Röhring, Hans-Helmut: Wie ein Buch entsteht. Einführung in den modernen Buchverlag (Primus Verlag), Darmstadt (mehrere Auflagen)	
LEISTUNG	Regelmäßige aktive Teilnahme Erledigung der schriftlichen praktischen Übungen	
TERMINE	22.01.2011	10.00 - 17.00 Uhr
	23.01.2011	10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	25	
ANMELDUNG	Online über Campus	

512 | Arts Management in der Praxis

DIANA BETZLER | DIPL. VERW. WISS., ZÜRCHER HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN

INHALT	Kulturmanagerinnen und Kulturmanager handeln heute unternehmerisch und sorgen für die Umsetzung, den Absatz und die Finanzierung künstlerischer Produkte und Werke. Sie identifizieren den Nutzen der Kultur für Wirtschaft und Gesellschaft und wissen diese Bereiche miteinander zu vernetzen. Als Teil der „creative community“ kreieren sie gemeinsam mit anderen neue Ideen und Zusammenhänge, die sie mit innovativen, kreativen Methoden und Instrumenten realisieren. In diesem dreitägigen Workshop sollen interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen multiperspektivischen Einblick in die vielfältige Praxis des Kulturmanagements erhalten.	
THEMEN	Der Workshop setzt sich aus drei Themenblöcken zusammen: Erster Tag: Arts Management im Profil: Einsatzfelder, Kernkompetenzen, Ausbildungswege und -inhalte. Fundierte Einführung anhand von Vorträgen, Texten, Biografien und gebündelten Informationen. Gemeinsame Vorbereitung der Exkursionen und Gespräche an Tag 2. Zweiter Tag: Arts Management in der Praxis: Exkursionen und Gespräche mit Arts Managern, Besuche von Kulturinstitutionen und -projekten in der näheren Umgebung von Tübingen. Dritter Tag: Stipendium- und Ausbildungsprogramme für Kulturmanager. Erfahrungsberichte aus der Praxis.	
METHODIK	Die drei Kurstage sind als interaktiver, lern- und austauschintensiver Workshop konzipiert. Erfahrungsberichte, Exkursionen und Diskussionen schaffen einen Einblick in die praktische Arbeit des Arts Managers aus unterschiedlichen Blickwinkeln.	
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und engagierte Teilnahme an den Gruppenarbeiten	
TERMINE	11.02.2011	14.00 - 18.00 Uhr
	12.02.2011	09.30 - 17.00 Uhr
	13.02.2011	09.30 - 15.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	25	
ANMELDUNG	Online über Campus	

513 | Praxisseminar Public Relations

GABI VISINTIN, GINA HARDEBECK & MARC VOLAND | STORYMAKER GMBH, AGENTUR FÜR PUBLIC RELATIONS

INHALT	Zum Handwerkszeug von PR-Schaffenden gehört es, die Öffentlichkeit über die Aktivitäten von Unternehmen und Institutionen zu informieren und dazu beizutragen, ein positives Image aufzubauen. Voraussetzung hierfür ist eine gute Schreibe und das Wissen, was interessante und aussagekräftige Texte ausmacht. Denn gut recherchierte und formulierte Presseinformationen und -berichte sind eine wichtige Informationsquelle für Journalisten, die maßgeblich dazu beitragen, Leistungen, Produkte und Image von Unternehmen öffentlich zu kommunizieren. In diesem Seminar bekommen Sie einen Überblick über die verschiedenen Textsorten, mit denen Sie in der Öffentlichkeitsarbeit Tag für Tag in Berührung kommen. Anhand konkreter Übungen lernen Sie, wie man Texte strukturiert und Botschaften griffig formuliert.	
THEMEN	Journalistische Arbeitsweise und Beurteilungskriterien Welche Textsorten spielen in der PR eine Rolle? Presseinformation, Anwendungsgeschichte, Fachartikel, Kommentar (Ghostwriting) Marketingflyer, Social Media (Twitter, Blogs, etc.) Wie ticken Redakteure? Der Storyansatz Das A und O einer guten Presseinformation PR-Konzepte	
METHODIK	Personality PR Presseinformation Kurzes PR-Konzept	
ZIELE	Aktive Teilnahme an den Übungen, Verfassen von PR-Texten	
TERMINE	14.02.2011	10.00 - 17.00 Uhr
	15.02.2011	10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	15	
ANMELDUNG	Online über Campus	

INHALT	<p>Planspielgestützte Einführung in Theorie und Praxis von Personalauswahlverfahren</p> <p>Ziel dieses Kurses ist es, am Beispiel eines, als Planspiel organisierten Assessment-Centers handlungsorientierte Beurteilungs- und Personalauswahlverfahren kennen und die Übungsteile in ihrer Aussagekraft einschätzen zu lernen. Daneben soll die Bedeutung des Instruments für die innerbetriebliche Personalförderung sowie Konsensfindungsprozesse in Organisationen deutlich werden. Darüber hinaus werden Berichte aus der betrieblichen Praxis zur Bedeutung der Auswahlverfahren beim Berufseinstieg als auch im weiteren Verlauf der beruflichen Entwicklung vorgestellt. Schließlich haben die Studierenden die Gelegenheit zur eigenen Kompetenzeinschätzung und zur Konzipierung ihrer zukünftigen Kompetenzentwicklung.</p>
THEMEN	<p>Methoden eines Assessment-Centers</p> <p>Verfahren der Personalauswahl</p> <p>Instrumente der innerbetrieblichen Personalförderung</p>
VORAUSSETZUNGEN	<p>Um am Seminar teilnehmen zu können, müssen nachfolgende Unterlagen bis spätestens 4 Wochen vor Seminarbeginn beim Dozenten vorliegen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Bewerbungsschreiben (die Stellenausschreibung - eine für alle Studiengänge offene Traineeposition - wird allen Studierenden nach Schließung der Anmelde-liste per email zugesandt)2. Lebenslauf mit Bild <p>Diese Unterlagen sind notwendig, um ein realitätsnahes Planspiel in den drei Tagen durchführen können.</p>
LEISTUNG	<p>Planspiel. Alternativ kann ein Ergebnisprotokoll zum Seminar oder eine Beschreibung der individuellen Lernerfahrungen angefertigt werden. Die Abgabe dieser Arbeiten sollte im WS 2010/2011 erfolgen.</p>
TERMINE	<p>15.03.2011 - 17.03.2011</p> <p>Beginn am 15.3. um 14 Uhr; Ende am 17.3. um 17 Uhr</p>
ORT	<p>Seminarhaus der Uni in Blaubeuren, Fabri-Institut</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>15</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus</p>
BEMERKUNG	<p>Der Kurs wird im Tagungshaus der Universität, Heinrich-Fabri-Institut Blaubeuren stattfinden. Fahrt und Kosten für Unterbringung und Verpflegung müssen von den Teilnehmer/innen selbst übernommen werden (Preis/Tag: 26,- € Vollpension, maximal 3-Bett-Zimmer).</p>



VI - SCHWERPUNKT NACHHALTIGKEIT

beinhaltet Kurse des Studium Oecologicum, die sich mit den Herausforderungen von Klimawandel, Umweltzerstörung, Energieversorgung und auch für die globale Gerechtigkeit in Alltag wie Beruf auseinandersetzen.

Studium Oecologicum

GREENING THE UNIVERSITY E.V.



Veranstaltung zur Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Organisiert von der StudierendenInitiative

Greening The University e.V.

Im 21. Jahrhundert steht die Menschheit vor großen Aufgaben zur Sicherung unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Es sind Themen wie Klimawandel, Umweltzerstörung, Energieversorgung aber auch globale Gerechtigkeit.

Das Studium Oecologicum möchte diesen Herausforderungen Rechnung tragen und Wissen vermitteln, das Studierende – unabhängig ihrer Fachrichtung – befähigt, mit diesen Themen in Alltag wie Beruf sicher umzugehen und Entscheidungen treffen zu können.

In diesem Programm werden Veranstaltungen aus dem Themenkomplex Umwelt und Nachhaltigkeit unter der Leitung von erfahrenen ExpertInnen angeboten. Das Angebot des Studium Oecologicum umfasst folgende Lehrveranstaltungen:

- die folgenden neun Kurse am Career Service
- zertifizierte Seminare und Vorlesungen an den Fakultäten der Universität Tübingen.



Wer aus diesem Angebot mindestens 8 Leistungspunkte (ECTS) in mindestens 3 Kursen erworben hat, erhält zusätzlich das Zertifikat „Studium Oecologicum“, das den Erwerb fundierter Grundkenntnisse und interdisziplinärer Schlüsselkompetenzen zu Fragenstellungen einer nachhaltigen Entwicklung bescheinigt. Die erforderlichen Kurse können über mehrere Semester hinweg belegt werden. Das Zertifikat wird vom Career Service in enger Kooperation mit der StudierendenInitiative Greening The University e.V. ausgestellt, die dieses Programm zusammenstellt und organisiert.

Für die Veranstaltungen sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig. So richtet sich dieses Angebot ausdrücklich an Studierende aller Fachrichtungen. Weitere Informationen zu den zertifizierten Kursen an den Fakultäten gibt es unter www.greening-the-university.de. Das Studium Oecologicum wurde durch die UNESCO als offizielles Projekt zur UN Dekade zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet.

601 | Nachhaltigkeit lernen

SIMON MEISCH | INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN

INHALT	<p>Klimawandel, Umweltzerstörung, Kriege um Wasser oder Armut in Entwicklungsländern – dies sind nur einige der drängenden Probleme des 21. Jahrhunderts. Zur Lösung dieser Herausforderungen hat sich die Weltgemeinschaft auf das Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung verständigt. Um seine Verankerung in den nationalen Bildungssystemen voranzubringen, haben die Vereinten Nationen die Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2005-2014) ausgerufen. Im Zentrum dieses Bildungsansatzes steht der Erwerb von Gestaltungskompetenzen, mit denen Menschen befähigt werden sollen, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und dabei abzuschätzen, wie sich das eigene Handeln auf das Leben gegenwärtiger und künftiger Generationen auswirkt.</p> <p>In diesem Kurs setzen wir uns mit den theoretischen, ethischen und didaktischen Grundlagen dieses Bildungsansatzes auseinander. In Kleingruppen werden dann auf dieser Grundlage selbstgewählte Fallbeispiele nachhaltiger und nicht-nachhaltiger Entwicklung bearbeitet. Ziel des Kurses ist es, sowohl die Begrifflichkeiten in der Debatte um nachhaltige Entwicklung kennenzulernen und auf praktische Beispiele übertragen zu können, als auch interdisziplinäres Zusammenarbeiten und das Hinterfragen eigener und fremder Leitbilder zu üben.</p>
LITERATUR	<p>Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen:</p> <p>deHaan, Gerhard: Bildung für nachhaltige Entwicklung – ein neues Lern- und Handlungsfeld. In: <i>UNESCO heute</i> 1 (2006), S. 4-8.</p> <p>Ott, Konrad: Leitlinien einer starken Nachhaltigkeit – Ein Vorschlag zur Einbettung des Drei-Säulen-Modells. In: <i>Gaia</i> 18/1 (2009), S. 25-28.</p>
VORAUSSETZUNGEN	<p>Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.</p>
LEISTUNG	<p>Regelmäßige aktive Teilnahme, vorbereitende Lektüre.</p>
TERMINE	<p>Vorbesprechung: 22.10.2010, 18-19:30 Uhr Kursphase: 4./5.12.2010, jeweils von 9-17 Uhr</p>
ORT	<p>Verfügungsgebäude, Wilhelmstr. 19 (1.OG), Raum 1.01.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>16</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus (Career Service)</p>
BEMERKUNG	<p>Bei inhaltlichen Rückfragen: simon.meisch@uni-tuebingen.de</p>

602 | Literatur(wissenschaft) und nachhaltige Entwicklung

DR. STEFAN HOFER | UNIVERSITÄT ZÜRICH

INHALT	Das gesellschaftlich-politische und damit normative Leitbild der nachhaltigen Entwicklung (<i>sustainable development</i>) hat sich in den letzten rund 20 Jahren zu dem weltweit zentralen Begriff entwickelt, anhand dessen über die zukünftige Entwicklung der Menschheit diskutiert wird. Die darin behandelten zwei großen Problembereiche – entwicklungspolitischen Anliegen im Sinne globaler Verteilungsgerechtigkeit sowie Umweltanliegen im Zeichen von Zukunftsverantwortung – haben auch in der Literaturwissenschaft Spuren hinterlassen. Einerseits werden Fragen nach einer im weitesten Sinne gerechteren Welt seit den 1960er-Jahren in verschiedenen literaturwissenschaftlichen Teildisziplinen (postkoloniale Literaturtheorie, interkulturelle Ansätze, marxistische Literaturtheorie, feministische Literaturwissenschaft) diskutiert. Andererseits hat sich seit den 1980er-Jahren, ausgehend von den USA, in der Literaturwissenschaft ein eigenständiger, ‚Ecocriticism‘ (oder auch: ökologisch orientierte Literaturwissenschaft) genannter Forschungszweig entwickelt. Dieser ist als „the study of the relationship between literature and physical environment“ (Cheryll Glotfelty: <i>The Ecocriticism Reader</i>) gefasst worden und erörtert Fragestellungen aus dem Bereich ‚Ökologie und Literatur‘. Zudem interessiert sich der Ecocriticism seit einigen Jahren zunehmend auch für entwicklungspolitische Fragestellungen, weshalb er als der Ort zu sehen ist, wo sich die Literaturwissenschaft in Zukunft mit nachhaltiger Entwicklung in ihren verschiedenen Facetten beschäftigen wird.
THEMEN	Im Kurs interessiert, inwiefern und in welcher Form die Literatur Themen der nachhaltigen Entwicklung und die vielfältigen Schnittstellen im Beziehungsdreieck von ‚Gesellschaft – Individuum – (äußere) Natur‘ überhaupt aufgreift und gestaltet. Und weiter: Ob sich daraus ein ‚ökologischer‘ oder ‚nachhaltiger Mehrwert‘ für die Gesellschaft ergibt. Im Zentrum werden die Fragestellungen und Ansätze des Ecocriticism und also ein ‚ökologischer Blick‘ auf die Literatur stehen. Die Veranstaltung wird sich in erster Linie auf Texte aus den letzten dreißig Jahren konzentrieren. Dabei stehen narrative Texte im Vordergrund.
METHODIK	Input-Referate, Diskussion im Plenum, Gruppenarbeiten, Textlektüre
MATERIAL	Ein Reader wird zur Verfügung gestellt. Anzuschaffen ist der Roman „100 Tage“ von Lukas Bärfuss (btb Verlag, München 2010).
LITERATUR	Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen: Barry, Peter: <i>Ecocriticism</i> . In: Ders.: <i>Beginning Theory. An Introduction to Literary and Cultural Theory</i> . 2. Aufl. Manchester, New York 2002, S. 248-271./Goodbody, Axel: <i>Literatur und Ökologie – Zur Einführung</i> . In: Ders. (Hrsg.): <i>Literatur und Ökologie</i> . Amsterdam, Atlanta 1998 (= <i>Amsterdamer Beiträge zur neueren Germanistik</i> ; Bd. 43), S. 11-40./Ott, Konrad: <i>Leitlinien einer starken Nachhaltigkeit – Ein Vorschlag zur Einbettung des Drei-Säulen-Modells</i> . In: <i>Gaia</i> 18/1 (2009), S. 25-28./-Armin Grunwald/Jürgen Kopfmüller: <i>Nachhaltigkeit</i> . Frankfurt/M. 2006, S. 7-58 sowie 156-165.
LEISTUNG	Vorbereitende Lektüre des Readers und des Romans von Bärfuss; Mitarbeit auf der begleiteten Studienplattform; aktive Teilnahme an beiden Seminartagen.
TERMINE	Vorbesprechung: Mo. 25.10.2010, 16.00 – 18.00 Uhr Kurs: Fr./Sa. 26./27.11.2010, jeweils 09.15 – 17.00 Uhr
ORT	Studienplattform tEXtMACHINA; der virtuelle Kursraum findet sich unter: http://www.textmachina.uzh.ch/hofer/index.jsp?positionId=26876 ;
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus / bei inhaltlichen Rückfragen: st_hofer@bluewin.ch

603 | Nachhaltigen Konsum im Unterricht vermitteln

ANN-KATHRIN NEUREUTHER | MSc. DEVELOPMENT STUDIES

INHALT	<p>Seit dem Erscheinen des Brundtland-Berichts im Jahre 1987 entwickelte sich der Begriff „Nachhaltige Entwicklung“ zu einem Schlagwort, das mittlerweile zum guten Ton gehört. So sprechen Unternehmer von nachhaltigem Profit und in der Finanzpolitik gilt scheinbar jede Art von Wachstum als nachhaltig. Um den Begriff klarer zu definieren, wird oft auf das Drei-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit mit seinen Komponenten ökologisch-sozial-wirtschaftlich zurückgegriffen. Doch auch das birgt Probleme, da unklar ist, wie bei Ziel- oder Mittelkonflikten zu verfahren ist. Denn Probleme der Nachhaltigkeit beinhalten immer auch einen Konflikt um Gerechtigkeitsfragen: Was ist eine gerechte Verteilung – innerhalb einer Gesellschaft, zwischen den Generationen, zwischen Nord und Süd? Aber auch: was ist gerechtes Verhalten der Natur- und Tierwelt gegenüber?</p> <p>Um diese Konflikte verstehen und auch selbst Stellung beziehen zu können, brauchen Schüler mehr als bloßes Faktenwissen. Dazu eignen sich verschiedene Herangehensweise wie Planspiele, Thesenpräsentationen oder konkrete Diskurse. Gleichzeitig betreffen Nachhaltigkeitsthemen die unmittelbare Lebenswelt von Schülern. Dazu zählt beispielsweise nachhaltiger Konsum, welcher wiederum so vielfältige Gebiete wie Textilien, Tourismus oder Elektronik beinhaltet.</p> <p>In der Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung (2005-2014)“ der Vereinten Nationen geht es darum, Kinder und Jugendliche in die Lage zu versetzen, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und dabei abzuschätzen, wie sich das eigene Handeln auf künftige Generationen oder das Leben in anderen Weltregionen auswirkt. Das Seminar bietet in diesem Sinne Anregungen, wie das Thema nachhaltige Entwicklung im Unterricht diskutiert werden kann. Dabei werden sowohl verschiedene Arbeitsmaterialien wie auch Methoden vorgestellt.</p>
LEISTUNG	Vorbereitung und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen; Präsentation eines eigenen Unterrichtskonzepts mit Thesepapier
TERMINE	Grundlagenveranstaltung: 6.11.2010, 10:00 - 18:00 Uhr Diskussions- und Präsentationstermin: 13.11.2010, 10:00 - 18:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Career Service
BEMERKUNG	Bei inhaltlichen Rückfragen: ann.neureuther@hfwu.de

604 | Making Gender Public/ Public Gender Making

LINDA WAACK (MA)

INHALT ... **Mediale Interventionen von Judith Butler bis Lady Gaga.**

In Bezug auf Gender sind Medien ein ambivalenter Ort. Zum einen werden hier Geschlechterstereotype reproduziert und in der Öffentlichkeit stabilisiert. Zum anderen verknüpfen sie sich mit der Vorstellung alternativer und subversiver Praktiken. Medien sind insofern eine politische Plattform, als sie Argumente der Kritik ebenso bündeln wie Potentiale des Widerstands aufrufen. Ziel des einführenden Seminars ist es, Argumente gendertheoretischer Medien- und Bildkritik kennen zu lernen und an Filmen und Bildern zu erproben. Dabei geht es sowohl darum, zu untersuchen, welche Geschlechtermodelle gegenwärtig und öffentlich in den Medien entworfen werden, als auch um die genderaktivistischen und -theoretischen Interventionen.



THEMEN Gender, Film, Politik

METHODIK Textlektüre, Filmanalyse

ZIELE Genderkompetenz, gendertheoretisches Werkzeug für die Text- und Bildanalyse

MATERIAL Theorie-Texte, Filmbeispiele, Bildbeispiele

LITERATUR Ausgewählte Texte von Joan Scott, Judith Butler, Judith Halberstam

**VORAUS-
SETZUNGEN** Vorbereitende Lektüre

LEISTUNG Vorbereitende Lektüre
2 Reflection-Paper
Aktive Teilnahme

TERMINE

08.11.2010 von 18.15-20:00
12.11.2010 von 18.15-20:00
13.11.2010 von 10.15-16:00
14.11.2010 von 10:15-16:00

ORT Wird vor Seminarbeginn noch bekannt gegeben

ECTS-PUNKTE 2

TN MAX. 25

ANMELDUNG Online über Campus

605 | Kritischer Konsum!

DIPL.-PSYCH. TABEA HALFMANN

INHALT	... psychologische Einblicke und Werkzeuge für potenzielle Multiplikatoren.
THEMEN	Persönliche Konsumgewohnheiten Internationale Arbeitsbedingungen Handlungsmöglichkeiten zur Verbesserung von Arbeitsbedingungen Handlungsplanung psychologische Theorien und Strategien zur Förderung kritischen Konsums
METHODIK	Workshop mit Inputs, persönlicher Auseinandersetzung, Diskussionen, Gruppenarbeit, Medieneinsatz (Film, Radio), Rollenspiele
ZIELE	Bewusstmachen der Konsequenzen des persönlichen Einkaufsverhaltens (Problemwissen) Handlungswissen verstärken und Änderungen im alltäglichen Einkaufsverhalten motivieren Psychologische Mechanismen und Barrieren vermitteln, dadurch einen kompetenten Umgang mit dem Problembereich fördern Vernetzung
MATERIAL	Handouts, Broschüren, Moderationsmaterial, Film & Radio
LITERATUR	Literaturliste kann zugeschickt werden
VORAUSSETZUNGEN	Keine
LEISTUNG	Aktive Teilnahme und Reflexionspapier
TERMINE	10.12. - 11.12.2010 jeweils 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben
ECTS-PUNKTE	1-2
TN MAX	15
ANMELDUNG	Online über Campus

607 | Zukunftswerkstatt „Nachhaltige Stadtentwicklung“

PROF. DR. HEIDI MEGERLE | FH ROTTENBURG UND JOBST KRAUS | STUDIENLEITER EVANGELISCHE AKADEMIE BAD BOLL

INHALT

... am Beispiel der Universitätsstadt Tübingen.

Kursangebot im Rahmen des Studium Oecologicum der Universität Tübingen in Kooperation mit der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg.

„Wir haben die Vision integrativer, prosperierender, kreativer und zukunftsfähiger Städte und Gemeinden, die allen Einwohnerinnen und Einwohnern hohe Lebensqualität bieten und ihnen die Möglichkeit verschaffen, aktiv an allen Aspekten urbanen Lebens mitzuwirken“ (Auszug aus Aalborg Commitments 2004).

In der Bundesrepublik Deutschland soll sich Stadtentwicklung vor allem am Leitbild der „Nachhaltigen Stadtentwicklung“ orientieren, welches 1994 in der Charta von Aalborg festgeschrieben wurde.

Im Rahmen des Kurses werden einführend generelle Aspekte des Leitbildes der Nachhaltigen Stadtentwicklung gemeinsam erarbeitet, u.a.:

Was beinhaltet nachhaltige Stadtentwicklung?

Kann Stadtentwicklung per se überhaupt nachhaltig gestaltet werden?

Wird die konkrete Stadtentwicklungsrealität der Vision von Aalborg gerecht, bzw. welche Ansätze sind hierfür zu verfolgen?

Welche Rolle spielt die Partizipation verschiedener gesellschaftlicher Kräfte?

Darauf aufbauend werden wir gemeinsam eine Zukunftswerkstatt zur Stadtentwicklung in Tübingen durchführen. Die Wahl von Tübingen bietet aufgrund der eigenen Orts- und Sachkenntnisse der TeilnehmerInnen viele Vorteile, v.a. aber durch den Start des Leitlinienprozesses Tübingen 2030. Dieser bildet eine Plattform, um formulierte Vorschläge aus unserer Zukunftswerkstatt aufzunehmen und in den aktuellen Prozess der Stadtentwicklung einfließen zu lassen. Um dies zu gewährleisten, wird einE VertreterIn der Stadt Tübingen, zumindest zeitweise, an der Veranstaltung teilnehmen. Da Tübingen als Universitätsstadt mit einem grünen Oberbürgermeister jedoch eine sehr spezifische Ausgangssituation aufweist, werden wir uns abschließend noch mit der Übertragbarkeit unserer Vorschläge zur nachhaltigen Stadtentwicklung auf Städte mit anderen Rahmenbedingungen auseinandersetzen. Im Anschluss an das zweitägige Seminar sind eine abschließende öffentliche Präsentation der Ergebnisse sowie eine Weiterarbeit in Kooperation mit der Stadt Tübingen vorgesehen.

LEISTUNG

Vorbereitung; regelmäßige, aktive Teilnahme an allen Seminaren, Projektausarbeitung

TERMINE

Freitag, 03.12.2010, 09-17 Uhr
Samstag, 04.12.2010, 09-17 Uhr

ORT

Wird vor Beginn bekannt gegeben

ECTS-PUNKTE

2 (mit Projektarbeit 4)

TN MAX.

20

ANMELDUNG

Online über Campus

608 | Zertifizierung: Nachhaltigkeit bewerten

DR. WOLFGANG KATHE | INSTITUT FÜR MARKTÖKOLOGIE (IMO) SCHWEIZ

INHALT	IMO ist eine der ersten und renommiertesten internationalen Inspektions- und Zertifizierungsstellen im Bereich nachhaltiger Produkte. Seit über 20 Jahren ist IMO im Bereich der Zertifizierung von Bio-Produkten weltweit tätig; heute zählt es auch zu den Experten in den Sektoren Lebensmittelsicherheit, Fairer Handel und soziale Verantwortung, Naturtextil, verantwortungsvolle Waldwirtschaft, nachhaltige Fischerei & Aquakultur sowie Wildsammlung. Dr. Wolfgang Kathe ist Leiter der Abteilung Social & FairTrade. In Zeiten der Globalisierung und zunehmenden Komplexität wird es immer wichtiger, Vertrauen zwischen Produzenten und Konsumenten zu schaffen und Eigenschaften der Produktion nachweisen zu können. Die Zertifizierung bietet hierzu eine Möglichkeit, indem sie versucht, Nachhaltigkeit für jeden sicht- und bewertbar zu machen. In diesem Seminar soll ein Überblick über Methodik und Inhalt von Zertifizierungsstandards, die nachhaltiges Wirtschaften zum Ziel oder Teilziel haben, geschaffen werden. Der Schwerpunkt liegt auf der Vertiefung des Wissens der Kursteilnehmer durch Vorbereitung thematisch gegliederter Referate, Diskussionen und Ausarbeitung durch Gruppenarbeit.
THEMEN	Labelwald: Macht es Sinn, einen umfassenden Nachhaltigkeitsstandard zu entwickeln? Was können Zertifizierungen leisten, um nachhaltiges Wirtschaften zu gewährleisten, und wo sind ihre Grenzen? Privat contra Staat: Vor- und Nachteile staatlicher (z.B. Bio-Verordnung) und privater (z.B. FLO Fairtrade) Labels und Zertifizierungen. Ökologische Säule der Nachhaltigkeit: Überblick / Vergleich verschiedener Zertifizierungsstandards Soziale Säule der Nachhaltigkeit: Überblick / Vergleich verschiedener Zertifizierungsstandards Ökonomische Säule der Nachhaltigkeit: Überblick / Vergleich verschiedener Zertifizierungsstandards Green / Social - Washing? Können industrielle Selbstverpflichtungen / Industriestandards nachhaltiges Wirtschaften unterstützen?
METHODIK	Einführungsreferat des Gast-Referenten / Referate der Kursteilnehmer zu den vorgeschlagenen oder auch weiteren Themen / Ausführliche Diskussionsrunden / Je nach Teilnehmerzahl: Arbeitsgruppen zum Thema Nachhaltigkeitsstandards; Schwerpunkte eher inhaltlich als methodisch
ZIELE	Überblick über Zertifizierungsstandards mit Nachhaltigkeitsaspekten; Erhöhung der Kritikfähigkeit gegenüber Zertifizierung als Mittel zur Gewährleistung von Nachhaltigkeit
LITERATUR	Standards und Dokumentation zur Umsetzung; Literatur weitgehend Internetbasiert
LEISTUNG	Mitarbeit und Referat
TERMINE	Vorbesprechung und Referatvergabe: 07. 12. 2010 , 19.00 Uhr Seminar: 14.01.2011 von 14.00 bis 18.00 Uhr + 15.01.2011 von 10.00 bis 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus

609 | Nachhaltigkeit auf Chinesisch

JOSEF MONDL

INHALT

...- Herausforderungen und Chancen im kulturellen Kontext Chinas.

Projektleiter des Sino Swiss Management Training Programms am Institut für Management und Tourismus in St. Gallen (Schweiz). Das Projekt bildet seit Jahren chinesische Führungskräfte aus und fördert Provinzen in Westchina mit Schwerpunktprogramm zu den Themen Umweltschutz, Ökologiemanagement, Nachhaltigkeit, Sozialsysteme und Regionalentwicklung. Es handelt sich dabei um die bedeutendste Trainings- und Forschungs Kooperation in diesem Themenfeld zwischen der Volksrepublik China und der Schweiz.

China ist auf dem Weg eine Weltmacht zu werden. Umso wichtiger ist es deshalb, kulturelle Differenzen zu erkennen und verstehen zu lernen um einen fruchtbaren und erfolgreichen Dialog zu erreichen: Nur so wird es möglich sein, der global größten Herausforderung der Zukunft - dem Prozess der Nachhaltigen Entwicklung – zu begegnen. Der interkulturelle (Nachhaltigkeits-)Dialog erfordert ein Loslösen vom positivistischen Denken und eine Interpretation des Nachhaltigkeitsverständnisses in Abhängigkeit von kulturellen - philosophischen Hintergründen. Diese sollen am Beispiel Chinas aufgezeigt und gedeutet werden. Darauf aufbauend soll Nachhaltigkeit als Lösungsansatz internationaler und nationaler Herausforderungen in China betrachtet und bewertet werden. Beispiele hierfür sind aktuelle Prozesse in China, wie der steigende Ressourcenverbrauch, die Urbanisierung oder die immer stärker aufklaffenden Disparitäten innerhalb Chinas.

THEMEN

Überblick (Daten, Völker, Sprachen, Umwelt, Kultur, Tradition)

Kommunikation & Interaktion

Herausforderung Heute & Morgen: Ressourcen & Umwelt, Urbanisierung und Armut

Case study - Sino-Swiss Management Training Program

"Western China Development": Herausforderungen und Chancen für nachhaltige Entwicklung in China

Action Learning with "Chinese Characteristics": ein praktischer und integrativer Ansatz zu Nachhaltigkeit in der Entwicklung

METHODIK

Präsentation, Diskussion, Vergleich mit Ausarbeitungen über Deutschland, Gruppenarbeit

ZIELE

Allgemeines Verständnis über den kulturell - philosophischen Hintergrund von China und dadurch die Fähigkeit Nachhaltigkeit als Lösungsansatz internationaler Herausforderungen in China zu bewerten, zu erlangen. Darüber hinaus die Fähigkeit Nachhaltigkeitsverständnisse zu vergleichen und kritisch zu betrachten und Konsequenzen für den interkulturellen Dialog zu ziehen.

LITERATUR

Wird den Teilnehmern vor dem Seminar zugeschickt

LEISTUNG

Aktive Teilnahme und Essay

TERMINE

Vorbesprechung: 27.10.2010, 18.00 -19.00 Uhr

Seminar: Freitag, 12.11.2010 von 14:00 - 18:00 Uhr,

Samstag, 13.11.2010 von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

ECTS-PUNKTE

2

TN MAX.

25

ANMELDUNG

Online über Campus

610 | Der Federsee und seine Bedeutung für den Menschen

JOST EINSTEIN | NABU NATURSCHUTZZENTRUM FEDERSEE STUDIERENDENINITIATIVE GREENING THE UNIVERSITY E.V.

INHALT	<p>...Eine Einführung in die Moorökologie insbesondere für Nicht-Naturwissenschaftler.</p> <p>Die Entstehung und Ökologie von Mooren Menschliche Nutzung von Mooren Bedeutung von Mooren in globalen Stoffkreisläufen (Grundwasser, Klimawandel) Naturbeobachtungen, insbesondere Vogelbeobachtung Schutzmaßnahmen für das Moor</p>
METHODIK	<p>Inputvorträge, Diskussionen, Beobachtungen im Freiland</p>
ZIELE	<p>Anhand des Beispiels des Federseemoores werden grundlegende Zusammenhänge in Ökosystemen anschaulich erarbeitet, um auch Nicht-Naturwissenschaftlern einen guten Einstieg in diese Thematik zu ermöglichen. Darüber hinaus werden Grundprinzipien des Naturschutzes vermittelt.</p> <p>Die Notwendigkeit des Naturschutzes wird durch Naturbeobachtungen (Eigenwert des Ökosystems) und durch das Aufzeigen der Bedeutung des Moores für den Menschen (Klimawandel, Wasserhaushalt) veranschaulicht.</p>
VORAUSSETZUNGEN	<p>Der Jahreszeit angepasste, wetterfeste Bekleidung für die Erkundung des Moores während des Seminars.</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Teilnahme an Vorbesprechung und Seminar, ggf. Seminarvorbereitung</p>
TERMINE	<p>Vorbesprechung: 16.11.2010 19.00 Uhr s.t. - 20.30 Uhr</p> <p>Seminar: 03.12.2010 - 14.00 Uhr c.t. Fahrt nach Bad Buchenau 05.12.2010 - ca. 15.30 Uhr Rück-Ankunft in Tübingen</p> <p>Gemeinsame Fahrt ab Tübingen mit zwei Kleinbussen der Universität.</p>
ORT	<p>Vorbesprechung: Wird in Campus bekanntgegeben Seminar: Federseestation der Universität Tübingen, Bad Buchenau</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>16</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus</p>
BEMERKUNG	<p>Für die beiden Übernachtungen wird voraussichtlich ein Beitrag von insgesamt 8 € fällig. Eine getrenntgeschlechtliche Zimmeraufteilung kann nicht allen SeminarteilnehmerInnen garantiert werden. Die Anfahrt wird durch den Career Service getragen. Gemeinschaftliche (d.h. preiswerte) Selbstverpflegung auf der Federseestation erfolgt auf eigene Kosten.</p>

611 | Turning the air blue – a green language course

ADRIAN WALTON

INHALT	<p>Does climate change make you turn the air blue (swear and curse) and see red (get angry)?, or are there things we can do to bring the planet's ecological balance back into the black?</p> <p>This course will approach sustainable development from four directions and address issues including: Consumption and lifestyle (Fair Trade / Ethical Banking / What is a green lifestyle?) Politics (Global initiatives – Kyoto, Copenhagen and the free rider problem / National/regional – EEG (renewable energy) / Local – Tübingen makes blue!) Economics (Social entrepreneurship / Corporate Social Responsibility (CSR)) Technology (Housing – passive houses / Transport – green cars / Energy – renewables)</p> <p>The course will be offered in cooperation with Career Service and Studierendeninitiative "Greening the University"; the "Leistungsnachweis" will therefore be accepted within the framework of Studium Oecologicum.</p> <p>Niveau UNICert III Wahlfach für EAP und Naturwissenschaften.</p>
MATERIAL	Unterrichtsmaterial wird von der Lehrkraft gestellt.
VORAUSSETZUNGEN	Einstufungstest ab 85 Punkte
LEISTUNG	Mitarbeit, Referat, kleine Hausarbeit und Klausur
TERMINE	Donnerstags 14.30 – 16.00 h Beginn: 21. Oktober We plan a one day field trip in the second half of January.
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3 / SWS: 2
ANMELDUNG	ACHTUNG: weitere Informationen und Einschreibung beim Fachsprachenzentrum, siehe: http://www.uni-tuebingen.de/fsz

INHALT

...wichtige neue Disziplin oder Scheinkompetenz mit politischer Alibifunktion?

Unser Handeln beeinflusst das Klima durch den Ausstoß von Treibhausgasen. Unsere Verkehrsmittel, Kraftwerke und Heizungssysteme nutzen überwiegend fossile Energieträger. Immer mehr Menschen in Schwellenländern folgen dem so genannten „westlichen“ Lebensstil. Zudem werden tropische Wälder gerodet. Der dadurch verursachte Klimawandel impliziert langfristig u.a., dass Stürme und Überschwemmungen mehr Schäden verursachen, Hitzewellen und tropische Krankheiten mehr Todesopfer fordern (und Kältewellen weniger Todesopfer). Auch unser tägliches Wirtschaften wird beeinflusst, z.B. in der Landwirtschaft. Mit dem Klimawandel sind neue Forschungsgebiete entstanden, nicht nur in den Natur-, sondern auch in den Sozialwissenschaften. Die Klimaökonomie fragt z.B.: Wie ist der Klimawandel (monetär?) zu bewerten? Wie bringt man kurzfristiges Gewinnstreben und langfristiges Überleben in Einklang? Wie können unser Wirtschaften und unser Lebensstil klimaverträglicher werden? Welche Anreizprobleme machen die Klimaverhandlungen so schwierig, und wie kann man sie lösen? Doch welchen Beitrag kann die neue Teildisziplin „Klimaökonomie“ überhaupt leisten? Erste Berechnungen von W. Nordhaus aus den frühen 90er Jahren wurden besonders in den USA schnell als Alibi für das Zuwarten bei Klimaschutzmaßnahmen herangezogen. 2006 argumentierte der Stern-Report medienwirksam, dass engagierter Klimaschutz unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten dringend notwendig ist. Was ist der Unterschied zwischen den Analysen von Nordhaus und Stern? Sind die Ergebnisse klimaökonomischer Studien beliebig, oder können sie entscheidungsrelevante Einsichten liefern? Sind diese Studien nicht immer Alibi für die eine oder andere politische Position? Ist die Frage, ob wir das Gleichgewicht des globalen Klimasystems gefährden dürfen, überhaupt eine ökonomische?

Inhalt:

1) Bewertung der Auswirkungen des Klimawandels: Wie befasst sich die Klimaökonomie mit Unsicherheiten? Welche Rolle spielen Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel? Wie geht die Klimaökonomie mit den langen Zeiträumen um, in denen sich die Wirkungszusammenhänge abspielen? Wie sind unumkehrbare Schäden zu bewerten? Wie geht z.B. der Verlust an Artenvielfalt oder von Menschenleben in die Bewertung ein? Ist ein Menschenleben überall auf der Welt gleich viel wert?

2) Klimaschutz: Wie hängen Wirtschaftswachstum und Treibhausgasausstoß zusammen, und wie lassen sie sich entkoppeln? Welche Politikinstrumente können dazu sinnvollerweise eingesetzt werden? Wie können Wälder effektiver geschützt werden? Welche Ansätze gibt es, um bei den Klimaverhandlungen Schwellenländer und zaudernde Industrielande zu aktivem Klimaschutz zu bewegen?

LEISTUNG

Vorbereitung und aktive Teilnahme am Kompaktseminar einschließlich der Präsentation von Ergebnissen, die während des Seminars erarbeitet werden.

TERMINE

Sa., 04.12.2010: 9.15 – 17.45 Uhr

So., 05.12.2010: 9.15 – 17.45 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

2

TN MAX.

16

ANMELDUNG

Online über Campus

613 | Nachhaltige Entwicklung in die Schule tragen – ein Praxiskurs

DOROTHEE LORENZ UND RAINER ENGELKEN

INHALT	<p>Nachhaltige Entwicklung will eine lebenswerte Welt erhalten, gestalten und eine gerechte Verteilung schaffen. Doch wie genau sieht der Weg der nachhaltigen Entwicklung aus? Antworten auf diese Frage entstehen in einem gesellschaftlichen Suchprozess. Bildung, die nachhaltige Entwicklung fördert, stattet Menschen daher nicht nur mit Faktenwissen, sondern vor allem mit Kompetenzen aus: Die Handelnden von morgen müssen in der Lage sein, komplexe Wirkungszusammenhänge zu erkennen und basierend auf unvollständigen Informationen weitsichtige Entscheidungen zu treffen. Gemeinsam mit Menschen unterschiedlicher Wertvorstellungen sollen sie Veränderungsprozesse gestalten können.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, diese Kompetenzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung kennen zu lernen, zu reflektieren und Schülern zu vermitteln. Der Kurs gliedert sich in vier Abschnitte:</p> <p>Im ersten Teil werden die Konzepte von nachhaltiger Entwicklung und Bildung für nachhaltige Entwicklung vorgestellt und diskutiert. Der zweite Teil legt den Fokus auf die Didaktik von Bildung für nachhaltige Entwicklung. Geeignete Unterrichtsmethoden werden von einem Pädagogen aus der Praxis vorgestellt. Unter professioneller Anleitung entwickeln die TeilnehmerInnen in interdisziplinären Kleingruppen selbst ein Konzept für die Unterrichtsgestaltung von zwei Doppelstunden. Das Projektthema ist von den TeilnehmerInnen frei wählbar. Im dritten Teil werden diese Konzepte an einem Tübinger Gymnasium umgesetzt. In der abschließenden Evaluation besteht die Möglichkeit, die in der Schule gewonnenen Erfahrungen zu reflektieren und voneinander zu lernen.</p> <p>Der Kurs will Studierenden die Möglichkeit geben, sich selbst außerhalb der Universität vor einer Schulklasse auszuprobieren und einen Beitrag zu Bildung für nachhaltige Entwicklung zu leisten. In der Arbeit miteinander nehmen Studierende und Schüler ungewohnte Perspektiven ein, die oft erfrischend neue Handlungsmöglichkeiten erkennen lassen.</p> <p>Dorothee Lorenz und Rainer Engelken führten im Schuljahr 2009/10 Unterrichtsprojekte zur Komplexität des Klimawandels in verschiedenen Jahrgängen am Uhland-Gymnasium in Tübingen durch. Der Didaktik-Teil am Sonntag und die Umsetzung an der Schule werden von Pädagogen aus der Praxis betreut.</p>
VORAUSSETZUNGEN	<p>Der Kurs richtet sich an Studierende aller Fächer. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Einzige Voraussetzung ist die Begeisterung für das Arbeiten mit anderen und mit Schülern sowie die Bereitschaft, sich auf individuelles Feedback von erfahrenen Lehrkräften einzulassen.</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Teilnahme. Erarbeitung eines Unterrichtskonzepts in Kleingruppen. Umsetzung in einer Klasse.</p>
TERMINE	<p>Theoriephase: 30./31.10.2010, jeweils 9:15 - 17:00 Uhr</p> <p>Weitere Termine für zweistündige Besprechung des Unterrichtskonzepts mit Lehrer/zwei Schülern/Lehrer zweistündige Evaluation nach Absprache mit TeilnehmerInnen und betreuendem Lehrer</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>15</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus</p>
BEMERKUNG	<p>Bei inhaltlichen Rückfragen: rainer.engelken[at]tuebingen.mpg.de</p>

Weitere Kursempfehlungen zum Thema Nachhaltigkeit:

Kurs 804 | Ausstellungsprojekt: „Alles Gute kommt von unten. Der Umgang mit geökologischen Ressourcen



VII - SCHWERPUNKT INTERKULTURALITÄT

beinhaltet Kurse, die sich mit den Herausforderungen des gesellschaftlichen Wandels durch das Mit- und Gegeneinander der Kulturen beschäftigen und helfen, den Prozess des kulturellen Wandels zu verstehen und interkulturelle Kompetenz als grundlegende Kompetenz zu fördern.

701 | Kommunikativer Kurs „Russisch für die Reise 1“ - Intensivkurs

PROF. DR. VALERIA NECHAEVA | LOMONOSSOV UNIVERSITÄT

INHALT	<p>Dieser Kurs ist nach dem modifizierten Modell des Intensivkurses der Moskauer Lomonossov Universität gestaltet. Der Begriff „Intensivkurs“ bedeutet nicht nur eine große Unterrichtsstundenzahl, sondern bezeichnet auch die Methode, die man verwendet, um diesen Kurs durchzuführen. Es gibt wahrscheinlich keinen vergleichbaren Russischkurs in Deutschland, der durch die kommunikativ-funktionale assoziative Methode der Einführung und Verwendung des Lernstoffs entwickelt wurde. Das erlaubt in relativ kurzer Zeit, sich grundlegende syntaktische Strukturen und Redemittel (Sprachmuster) mit ca. 650 lexikalischen Einheiten anzueignen, die den Studierenden helfen, sich mit russischen Gesprächspartnern zu wichtigen Alltagsthemen zu verständigen und im Briefwechsel mit ihnen zu stehen. Diese Themen werden in typischen interkulturellen Rollenspielen situativ dargestellt und aktiviert. Dabei werden Fertigkeiten in allen Arten der Sprechfähigkeit gestaltet: im Sprechen, im Schreiben, im Hören und im Lesen.</p> <p>Da beim Sprechen akustische und visuelle Assoziationen eine große Rolle spielen, ist der Unterricht mit umfangreichem Anschauungsmaterial (Tabellen, Bilder, Folias) mit allen notwendigen „Eselsbrücken“ versorgt.</p>
LITERATUR	<p>Lehrbuch für die erste Woche: V. Nechaeva: Russisch für die Reise. Klett Verlag, ISBN 3-12-527478-8</p>
VORAUSSETZUNGEN	<p>keine</p>
LEISTUNG	<p>Prüfungsleistungen für den Scheinerwerb:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Sprechen: freies monologisches Sprechen zu Alltagsthemen (mindestens 10 min.), Dialoge in Situationen2. Schreiben: ein Aufsatz zu Alltagsthemen (mindestens 1800 Zeichen in 2 Unterrichtsstunden)3. Lesen: Kurze Lerntexte oder adaptierte belletristische Texte (1800 Zeichen) mit einer Geschwindigkeit 180 Silben/min.; Antworten auf Fragen zum gelesenen Text.
TERMINE	<p>20.09.2010 – 08.10.2010, täglich 09.00 – 12.30 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben</p>
ECTS-PUNKTE	<p>5</p>
TN MAX.	<p>20</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus</p>

702 | Kommunikativer Kurs „Russisch für die Reise 2“

PROF. DR. VALERIA NECHAEVA | LOMONOSOV UNIVERSITÄT

INHALT	<p>„Russisch für die Reise 2“ enthält kommunikative Hauptthemen, die den Studierenden erlauben, Fertigkeiten in allen Arten der Sprechfähigkeit (Sprechen, Schreiben und Lesen) weiter zu entwickeln, um mit Gesprächspartnern im sozialen, wissenschaftlichen und Bildungs- sowie Alltagsbereich zu verkehren.</p> <p>Das sind:</p> <p>Bildung (Universität, ihre Gründung und Geschichte, Struktur, Organisation des Studiums, Bildungssystem, Rolle der Lehrkräfte, wissenschaftliche Arbeit, Wissenschaft und Ethik, Bewerbung für den künftigen Beruf, Meinungsaustausch über aktuelle allgemeine Probleme des Studiums und der Wissenschaft).</p> <p>Stadt (ihre Gründung und Geschichte, geographische Lage, Bevölkerung, Transportmittel, Architektur und Sehenswürdigkeiten, Meinungsaustausch über städtische Institutionen und Entwicklung der Städte im XXI. Jahrhundert). Diese Themen werden in typischen interkulturellen Rollenspielen situativ dargestellt und aktiviert.</p> <p>Grammatik: Präfigierte Verben der Bewegung, Verbalaspekte, Partizipien und Adverbialpartizipien, syntaktische Synonymie, Steigerungsstufen der Adjektive und Adverbien.</p>
VORAUSSETZUNGEN	Besuch des Intensivkurses „Russisch für die Reise 1“ (20.09. – 08.10.2010) oder vorherige
LEISTUNG	<p>Prüfungsleistungen für den Scheinerwerb (6 ECTS-Punkte):</p> <p>Im Sprechen: Freies argumentiertes monologisches Sprechen (einen begründeten Standpunkt zu Problemen der Bildung oder der Städte) – ca.17 Minuten. Dialoge in verschiedenen Situationen.</p> <p>Im Schreiben: (Zeit – 3 Unterrichtsstunden) Aufsatz im Rahmen der erwähnten Themen (argumentierte Meinung über Probleme der Bildung und Wissenschaft – mindestens 2700 Zeichen) Bewerbung.</p> <p>Im Lesen: Adaptierter belletristischer oder publizistischer Text (1800 Zeichen= mit der Geschwindigkeit 200 Silben/Minute, Wiedergabe der Hauptinformation des Inhalts und eine kleine Diskussion darüber.</p>
TERMINE	Beginn 18.10.2010, semesterbegleitend, montags 10:00 - 12:00 Uhr und donnerstags 08:00 - 10:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben
ECTS-PUNKTE	6
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus

703 | Cross-Cultural Dialogue

DR. MICHAEL J. SIEBER | CONSULTING ACROSS CULTURES, TÜBINGEN

INHALT	<p>... Effektive und sensitive Kommunikation über kulturelle und persönliche Grenzen hinweg.</p> <p>Der Berufsalltag in der sich rapide weiter globalisierenden Weltwirtschaft setzt zunehmend die Fähigkeit zur Kommunikation über kulturelle Grenzen hinweg voraus. Und dies nicht nur bilateral mit speziellen Ländern und Kulturen, sondern immer mehr auch mit einer Vielzahl und Vielfalt von Partnern verschiedenster Herkunft. Um darauf vorzubereiten, soll mit dem „Cross-Cultural Dialogue“ in diesem Seminar eine Kommunikationsmethode vorgestellt und geübt werden. Unabhängig von den spezifisch betroffenen Kulturen soll die Fähigkeit zur kulturübergreifenden Verständigung entwickelt werden.</p> <p>Im Seminar treten wir in einen gemeinsamen Übungs- und Entwicklungsprozess, den Dialogprozess ein. Zur Einführung knüpfen wir an den konkreten Erfahrungen der Teilnehmer in interkulturellen Kommunikationssituationen an und setzen diese zu den wichtigsten Konzepten von Martin Buber und David Bohm in Beziehung. Spezifische Übungen machen uns mit den grundlegenden Qualitäten des Dialogs vertraut.</p>								
LITERATUR	<p>David Bohm, On Dialogue, London, 2006 Martin Buber, Das echte Gespräch, in: Das dialogische Prinzip, Gütersloh, 2006 (wird beides zur Verfügung gestellt)</p>								
VORAUSSETZUNGEN	<p>Mindestens die Hälfte der Teilnehmer sollte einen internationalen Hintergrund haben, so dass wir den interkulturellen Aspekt dieser Arbeit konkret erfahren und ügend mit ihm umgehen können. Sehr gute bis gute Deutschkenntnisse sind Teilnahmevoraussetzung.</p>								
LEISTUNG	<p>Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit bei den gemeinsamen Übungen, Reflexionen und im Dialogprozess.</p>								
TERMINE	<table><tr><td>23.10.2010</td><td>09.00 s.t. - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>24.10.2010</td><td>09.00 s.t. - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>13.11.2010</td><td>09.00 s.t. - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>04.12.2010</td><td>09.00 s.t. - 18.00 Uhr</td></tr></table>	23.10.2010	09.00 s.t. - 18.00 Uhr	24.10.2010	09.00 s.t. - 18.00 Uhr	13.11.2010	09.00 s.t. - 18.00 Uhr	04.12.2010	09.00 s.t. - 18.00 Uhr
23.10.2010	09.00 s.t. - 18.00 Uhr								
24.10.2010	09.00 s.t. - 18.00 Uhr								
13.11.2010	09.00 s.t. - 18.00 Uhr								
04.12.2010	09.00 s.t. - 18.00 Uhr								
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben</p>								
ECTS-PUNKTE	<p>maximal 4</p>								
TN MAX.	<p>14 über Career Service (+ 10 internationale TN über DAF)</p>								
ANMELDUNG	<p>Online über Campus</p>								

704 | Workshop Interkulturelle Kommunikation

JANINE ZELLNER UND DONATO TANGREDI | DEZ III, ABT 3: DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE UND INTERKULTURELLE PROGRAMME

INHALT Für die meisten Teilnehmer ist es schon (lange) Realität: der Umgang mit Menschen, die aus einer anderen Kultur stammen als man selbst. Daraus ergeben sich oftmals neue, interessante Ansichten, aber auch Missverständnisse und Schwierigkeiten. Die Chancen und Risiken interkultureller Situationen werden in diesem Kurs u. a. in Simulationen kennen gelernt. So handeln und verhandeln die Kursteilnehmer z. B. als „Aquilas“, „Delphine“ oder „Zante“, als Vertreter unterschiedlicher Kulturen. Auf diese Weise können sie interkulturelle Situationen „mit anderen Augen“ sehen, aus einer anderen Perspektive heraus betrachten und beurteilen. So erfährt man eine Menge über andere Kulturen... und noch viel mehr über sich selbst und den eigenen kulturellen Hintergrund.

Diese (neuen) Erfahrungen werden im Kurs besprochen und diskutiert und damit Möglichkeiten für das eigene Handeln in interkulturellen Situationen aufgezeigt.

MATERIAL 12,- Euro, inklusive Mittagessen am Samstag

VORAUSSETZUNGEN Sprachkenntnisse: B2/C1

TERMINE

29.10.2010	14.00 - 18.00 Uhr
30.10.2010	09.00 - 18.00 Uhr
12.11.2010	14.00 - 16.00 Uhr

ORT Raum 305, Wilhelmstr. 22

ECTS-PUNKTE maximal 3

TN MAX. 20

ANMELDUNG Kommen Sie zwischen dem 6. September und dem 8. Oktober zu uns in die Abteilung: Dezernat III, Abteilung 3, Wilhelmstr. 22

705 | The Art Of Crossing Cultures

MONIKA REIMITZ | EHEM. DEUTSCHER ENTWICKLUNGSDIENST, LEHRBEAUFTRAGTE FÜR INTERNATIONALE HANDLUNGSKOMPETENZ

INHALT **Sensibilisierung für interkulturelles Denken und Handeln.**

Das Seminar möchte für psychische und soziologische Prozesse sensibilisieren, die im Umgang mit anderen Kulturen eine Rolle spielen. Sowohl im Alltagsgeschehen als auch im beruflichen Umfeld werden wir alle mit rasch zunehmenden interkulturellen Einflüssen und Erfahrungen konfrontiert. Diversity Management, Interkulturelle Kommunikation, Internationales Personalmanagement sind hier nur einige der inzwischen allgegenwärtigen Begrifflichkeiten. In dem Seminar soll es jedoch vornehmlich um die Beleuchtung psychologischer Bedingungen universalen Denken und Handelns gehen. Globalisierung als Herausforderung für unsere psychischen Verarbeitungsmechanismen, in dem wir lernen, Vielheit und Verschiedenheit aushalten zu können, ohne die Einheit aus dem Bewusstsein zu verlieren.

Wie können wir heute unsere Identität verstehen im interkulturellen Zusammenleben und in dialektischer Beziehung zwischen Fragment und Ganzheit, zwischen Ablehnung und Integration?

Anhand von Theorie, Fallbeispielen und Übungen soll den Teilnehmern des Seminars die Möglichkeit gegeben werden, das eigene Potential im Umgang mit dem Fremden, dem Anderen, aber auch dem Eigenen besser kennen zu lernen.

LEISTUNG Regelmäßige Teilnahme, aktive Beteiligung an den Übungen

TERMINE	05.11.2010	14.00 - 17.00 Uhr
	06.11.2010	10.00 - 17.00 Uhr
	07.11.2010	10.00 - 17.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

ECTS-PUNKTE 2

TN MAX. 20

ANMELDUNG Online über Campus

INHALT	<p>...- Farben, Kontraste, Neue Märkte und kulturelle Herausforderungen.</p> <p>Seminar für Interkulturelles Management.</p> <p>Indien ist der kommende Wirtschaftsmarkt: Kaum eine Nation auf der Welt wird zwischen 2006 und 2020 ein größeres Wirtschaftswachstum erzielen. Weiterhin ist Indien mit einer Bevölkerung von 1,2 Mrd. Menschen die größte Parlamentarische Demokratie der Welt mit einer neuen Mittelschicht von etwa 350 Mio. Menschen. Daher entdecken immer mehr deutsche Firmen in Indien neue Märkte und lassen sich dort nieder. Wenn Sie nach Möglichkeiten suchen, sich beruflich in einem internationalen Umfeld zu bewegen wird es zunehmend wichtiger, im Team über verschiedene Standorte, Länder und Kontinente hinweg zu arbeiten. Hierzu ist es unerlässlich, zu erfahren „wie Indien tickt“, eigene Vorurteile zu erkennen und abzubauen, um kulturelle Unterschiede zu überbrücken.</p> <p>Wir beschäftigen uns in diesem Seminar damit, wie Kultur unsere Wahrnehmung, Erwartungen und unser Verhalten beeinflussen. Anhand von verschiedenen Kultur-Modellen werden kulturelle Unterschiede und kulturelle Gemeinsamkeiten ersichtlich und wie sich aus ihnen Synergien für eine erfolgreiche Zusammenarbeit ergeben können.</p>
THEMEN	<p>Farben Indiens. Kontraste und Vielfalt: Länderspezifisches Know How</p> <p>Dimensionen und Bedeutung von Kultur</p> <p>Einfluss von Kultur auf Werte, Wahrnehmung und Verhalten</p> <p>Stereotypen und Vorurteile</p> <p>Verständnis der eigenen Kultur (Selbstwahrnehmung)</p> <p>Ursachen für mögliche Missverständnisse und ihre Auswirkungen auf Teamarbeit</p> <p>Bedeutung und Auswirkungen verschiedener Kommunikationsstile</p> <p>Interkulturelle Handlungskompetenz – Geschäftssituationen aus verschiedenen Kulturperspektiven analysieren und lösen</p> <p>Vermeidung von interkulturellen “Fettnäpfchen“</p>
LEISTUNG	<p>Im Mittelpunkt steht interaktives und erlebnisorientiertes Lernen. In Rollenspielen, Simulationen und Selbstreflektion sowie Gruppenübungen und -diskussionen werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten erlebt und Handlungskompetenzen entwickelt.</p>
TERMINE	<p>12.11.2010 von 14.00 – 18.00 Uhr</p> <p>13.11.2010 von 09.00 – 18.00 Uhr</p> <p>14.11.2010 von 09.00 - 18.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>16</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus</p>

707 | Chinesen verstehen – Interkulturelles Management China

XU LING | SIEMENS AG, ERLANGEN

INHALT	<p>China ist ein gigantischer Markt: 1.3 Milliarden potenzielle Konsumenten locken. Eine erfolgreiche wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen zwei Ländern wie Deutschland und China setzt ein Verständnis für Mentalität, Denkweise und Verhaltensmuster der Menschen: der VerhandlungspartnerInnen, aber auch der MitarbeiterInnen und KundInnen bzw. der KonsumentInnen voraus.</p> <p>In diesem Kurs werden die TeilnehmerInnen mit den Grundeigenschaften chinesischer Denk- und Verhaltensweise vertraut gemacht. Sie lernen durch Übungen und Rollenbeispiele die erworbene Kenntnisse umzusetzen und dadurch ihre interkulturelle Kompetenz zu stärken.</p>				
THEMEN	<p>Allgemeine Übersicht über China Kulturbegriff: „Deutsche Kultur“ und „Chinesische Kultur“ Tipps und Hinweise für den Alltag Grundregeln der Kommunikation Guanxi-Beziehungen Umgang mit Konflikt Verhandlungen Lernverhalten der Chinesen Einladung und Geschenke Businessetikette und Geschäftsgepflogenheiten Kulturschock Fallbeispiel aus Unternehmenspraxis Rollenspiel</p>				
TERMINE	<table><tr><td>20.11.2010</td><td>09.00 - 17.00 Uhr</td></tr><tr><td>21.11.2010</td><td>09.00 - 17.00 Uhr</td></tr></table>	20.11.2010	09.00 - 17.00 Uhr	21.11.2010	09.00 - 17.00 Uhr
20.11.2010	09.00 - 17.00 Uhr				
21.11.2010	09.00 - 17.00 Uhr				
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben				
ECTS-PUNKTE	2				
TN MAX.	12				
ANMELDUNG	Online über Campus				

Weitere Kursempfehlungen zum Thema Interkulturalität:

609 | Nachhaltigkeit auf Chinesisch - Herausforderungen und Chancen im kulturellen Kontext Chinas,
Josef Mondl

Zusätzliche Angebote/ Veranstaltungen des Forum Scientiarum: Philosophie der Interkulturalität,
Dr. phil. Niels Weidtmann

Zusätzliche Angebote/ Interkulturelles Angebot – Katalan:

Einführung in die Fachsprache des Kulturmanagements Modul: Kulturelles Erbe und Kulturmanagement in
den katalanischsprachigen Ländern, Manel Jiménez ,Universitat Pompeu Fabra, Barcelona

Einführung in das Management des literarischen Erbes: Modul: Kulturelles Erbe und Kulturmanagement in
den katalanischsprachigen Ländern, Dr. Alexandre Bataller, Universitat de València



VIII - SERVICE LEARNING

bedeutet forschendes Lernen, die
Öffnung neuer Erfahrungsräume
und die Förderung der Übernahme
sozialer Verantwortung durch Enga-
gement.

801 | Sich verständlich und exakt ausdrücken

DIANE SCHERZLER, M.A. | REDAKTEURIN UND PROJEKTMANAGERIN BEIM SWR STUTT GART

INHALT	<p>Komplizierte Themen verständlich zu vermitteln, ist gar nicht so einfach: Kein wesentlicher Punkt darf fehlen, alle Fakten müssen in eine sinnvolle Reihenfolge gebracht werden, und exakt soll es auch noch sein. Viel zu oft kommen am Schluss jedoch Bandwurmsätze heraus, eine Struktur fehlt, und verständlich ist der Sachverhalt allenfalls noch Ihnen. Was Sie eigentlich ausdrücken wollten, ist unter hölzernen Formulierungen ohne rechte Aussage verschwunden. Mit dem richtigen Handwerkszeug wäre das nicht passiert. In diesem Kurs lernen Sie, sich schriftlich wie mündlich verständlich, lebendig und gleichzeitig präzise auszudrücken. Sie erfahren, wie Sie das, was Sie meinen, auch herüberbringen. Das Gelernte setzen Sie schließlich an einem praktischen Beispiel um, indem sie für ein reales wissenschaftliches Projekt oder für eine Ausstellung Texte formulieren.</p> <p>Die Schlüsselqualifikationen, die dieses Seminar vermittelt, sind wichtig für das Studium (Hausarbeiten, Abschlussarbeiten), in der Wissenschaft (Fachartikel, Vorträge, Anträge für Drittmittel, Kontakte zu Journalisten) und für Berufe außerhalb der Forschung (z.B. für Tätigkeiten in Museen, im Kultur-Marketing, im Kommunikationsbereich, in Pressestellen etc.).</p> <p>Das Seminar besteht aus einer zweitägigen Blockveranstaltung zu Beginn des Semesters. Die Studenten erhalten dann Aufgaben, deren Zwischenstand mitten im Semester besprochen wird. Am Ende des Semesters präsentieren die Studenten ihr fertiges Projekt.</p>
VORAUSSETZUNGEN	Die Anwesenheit bei der Vorbesprechung ist Voraussetzung für eine Teilnahme am Kurs!
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.
TERMINE	Vorbesprechung: Donnerstag, 14.10.10., 18.00 (s.t.) bis 19.00 Uhr Sa., 23.10.10, 9.00 bis 17.30 Uhr (Blockveranstaltung) So., 24.10.10, 9.00 bis 17.30 Uhr (Blockveranstaltung) Mi., 27. 10.10, 19.15 bis 20.15 Uhr Einführung in das Projekt Sa., 13.11.10, 9.00 bis 12.30 Uhr (Zwischentermin) Sa., 27. 11.10, 11.00 bis 15.30 Uhr (Präsentation und Abschluss)
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben
ECTS-PUNKTE	4
TN MAX.	10
ANMELDUNG	Online über Campus

INHALT	<p>...Eine Weiterentwicklung des Studium Generale.</p> <p>Bei fast jeder Einrichtung gibt es Optimierungs- und Weiterentwicklungspotential: sei es im Hochschulbereich, in der Wirtschaft, dem öffentlichen Dienst und besonders bei der Interaktion zwischen diesen.</p> <p>Diese Potentiale zu aktivieren und die Schwachstellen zu reduzieren ist vielerorts Aufgabe einer Strategieberatung, des InhouseConsulting oder des Institutional Research (Qualitätsmanagement), und ist gerade in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation von elementarer Bedeutung.</p> <p>Bei dem 7. Projekt in Zusammenarbeit mit der Universität Tübingen geht es in diesem Wintersemester um die Weiterentwicklung des Studium Generale.</p> <p>Ist das Studium Generale an einer Universität „Nice to have“ oder ist es vielmehr ein essentieller Bestandteil des Hochschullebens, für Studierende und Mitarbeiter und besonders für die Verankerung der Uni in der Bevölkerung?</p> <p>Wie können Vorlesungsreihen, die aktuelle Fragen thematisieren, angeregt und konzipiert werden?</p> <p>Was braucht das Studium Generale?</p> <p>Wie kann das Studium Generale die Freude am Studieren/ auf ein Studium erhöhen und die Kompetenzen der Studierenden, Angestellten und Bürger erweitern?</p> <p>Wie können finanzielle Engpässe kreativ und bedarfsgerecht gelöst werden?</p> <p>Haben Sie Lust sich im Rahmen eines Studium-Professionale Kurses Gedanken über die Gestaltung des Studium Generale zu machen, zu dessen Weiterentwicklung und Verbesserung beizutragen und 4 ECTS-Punkte zu erwerben, dann sind Sie bei unserem Kurs genau richtig!</p>
METHODIK	<p>In unserem Kurs, der auf den Theorien und Methoden des „Institutional Research“ basiert, lernen Sie wie man Projekte von A bis Z bearbeitet (One-Stop-Shop). Gleichzeitig ist der Kurs Teil eines Praxistests des Massachusetts Institute of Technology (MIT).</p>
ZIELE	<p>Sie lernen unter anderem wie man:</p> <ul style="list-style-type: none">die Zusammenhänge und Kontexte eines Projekts versteht und abgrenzt;komplexe Projekte plant, vorbereitet, passende Methoden identifiziert und anwendet;wie man die richtigen, auswertbaren Fragen stellt und wen man befragt;(Online-gestützte) Umfragen plant, erstellt und mit Statistik-Software auswertet, daraus Strategien entwickelt und welche ethischen Fragen zu beachten sind;wie man „effektiv berichtet“ und zahlenden Auftrag-/Arbeitgebern schriftlich und mündlich präsentiert.
LITERATUR	<p>Eine Syllabus und ein Kursskript werden nach Anmeldung von den Dozenten verschickt.</p> <p>Alle medialen Inhalte, Anleitungen und Case-Studies finden Sie in ILIAS.</p> <p>Kursmitglieder/Teams erhalten in regelmäßigen Online-Sprechstunden Hilfestellung.</p>

VORAUSSETZUNGEN	Inhaltliche und methodische Vorkenntnisse sind nützlich, aber keine Voraussetzung; alle nötigen Kenntnisse und Techniken werden im Kurs vermittelt. Der Kurs ist sowohl für Studienanfänger als auch für fortgeschrittene Studierende aller Fachrichtungen konzipiert!
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an den Kursterminen / den Online-Einheiten. Engagiertes, zuverlässiges Arbeiten bei den Teamaufgaben zwischen den Terminen. Kleinere Hausaufgaben und Übungen, Präsentationen und Projektbericht. Der Arbeitsaufwand für diesen Kurs umfasst 120 Stunden (inkl. Präsenztermine).
TERMINE	Block 1: Grundlagen, Übungen, Case Study Fr, 15.10.2010 von 13.00 s.t. – 18.00 Sa, 16.10.2010 von 09.00 s.t. – 18.00 Block 2: Vor-Ort-Gespräch, Projektauftrag Fr, 22.10.2010 von 13.00 s.t. – 18.00 Block 3: Pre-Test und finaler Fragebogen Fr, 05.11.2010 von 13.00 s.t. – 18.00 Block 4: Auswertung, Analyse, Strategie Fr, 19.11.2010 von 13.00 s.t. – 18.00 Sa, 20.11.2010 von 09.00 s.t. – 18.00 (für Teamarbeit) Block 5: Präsentieren und Berichten Mo, 13.12.2010 von 18.00 s.t. – 20.00 Fr, 17.12.2010 von 13.00 s.t. – 18.00
ORT	Wirtschaftswiss. Seminar, Raum wird per email bekannt gegeben
ECTS-PUNKTE	4
TN MAX.	20
ANMELDUNG	per email an: stefan.buettner@scottish.parliament.uk
BEMERKUNG	Anmeldung bis spätestens Mo, 11.10.2010 Für weitere Informationen und Rückfragen senden Sie bitte eine Email an den Dozenten

803 | Lebenswege von Auswanderern

LIANE VON DROSTE, JOURNALISTIN | AUTORIN UND DOZENTIN, LVD MEDIENSERVICE

INHALT ...- Interdisziplinäres Studienprojekt Migration.

Interviews führen mit Zeitzeugen, Angehörigen, Nachfahren oder Forschern. Per Internet und Datenbanken weltweit recherchieren und Feldforschung ganz lokal vor Ort betreiben – es gibt viele spannende Möglichkeiten, Lebenswegen von Menschen nachzuspüren. Auch wenn diese Deutschland vor hundert oder noch mehr Jahren verlassen haben, um in einem anderen Land oder auf einem anderen Kontinent ihr Glück zu suchen. In diesem Rechercheseminar begeben sich die Teilnehmer auf die Spur einer fast vergessenen Völkerwanderung: Im Südwesten, in Württemberg und Baden, begann um 1815 die so genannte Massenauswanderung. Mehr als zehn Millionen Menschen haben in den letzten beiden Jahrhunderten Deutschland für immer verlassen. Sehr viele per Schiff in Richtung Amerika, Tausende auch über den Landweg oder donauabwärts in Richtung Osten. Sich auf die biographischen Spuren der Auswanderer von einst zu begeben, heißt immer auch, Einwanderer von heute besser zu verstehen: Die Brücke von der historischen zur aktuellen Migration zu schlagen, ist eines der Ziele des Seminarprojektes.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen der Einsatz verschiedenster Recherche-techniken und journalistischer Darstellungsformen sowie das Auswerten, Aufarbeiten und die multimediale Präsentation der Ergebnisse (Text, Bild, Audio, evtl. Video). Ziel ist neben der seminarinternen auch eine -externe Präsentation über eine Projekt-Homepage, über PR- und Pressearbeit und eventuell eine Ausstellung.

LEISTUNG Die Teilnehmer führen sowohl an den Präsenztagen als auch zum Teil in den Phasen dazwischen Interviews durch mit Zeitzeugen, Angehörigen und Nachfahren von Auswanderern, Archivaren, Migrationsforschern und bleiben dabei per Mail oder über ein Onlineforum untereinander und mit der Dozentin in regelmäßigem Kontakt. Die Recherche-Interviews finden zum Teil auch vor Ort bei Gesprächspartnern in der Region Tübingen / Reutlingen / Zollernalbkreis statt und machen daher auch einzelne Exkursionen notwendig. Alle Teilnehmer bringen sich aktiv ein (mit einem oder mehreren Beiträgen) bei: Auswandererportraits, Interviews, Hintergrundtexten, Fotos, Audio- oder Videobeiträgen zur abschließenden Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse.

TERMINE	12.11.2010	10.00 - 17.00 Uhr
	19.11.2010	14.00 - 21.00 Uhr
	20.11.2010	10.00 - 17.00 Uhr
	10.12.2010	14.00 - 21.00 Uhr
	11.12.2010	10.00 - 7.00 Uhr
	14.01.2011	10.00 - 17.00 Uhr
	11.02.2011	14.00 - 21.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben

ECTS-PUNKTE 5

TN MAX. 20

ANMELDUNG Online über Campus

804 | Ausstellungsprojekt

DR. PHILIPP AUMANN

INHALT	<p>... „Alles Gute kommt von unten. Der Umgang mit geoökologischen Ressourcen“.</p> <p>Innerhalb eines zweisemestrigen Kurses werden Ausstellungstheorie und -praxis vermittelt und parallel dazu das erworbene Wissen in eine Ausstellung umgesetzt. Die Studierenden erstellen selbständig, auf Basis einer vorgegebenen Idee und unterstützt durch Experten, ein konkretes Konzept, suchen Objekte, kümmern sich um Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit, Gestaltung und Museumspädagogik und realisieren die Ausstellung letztendlich. Sie lernen somit aktiv die vielfältigen Anforderungen des Ausstellungsmachens als ein spannendes und abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld wissenschaftlichen Arbeitens kennen und erwerben Schlüsselqualifikationen, die in unterschiedlichsten Berufen anwendbar sind.</p> <p>Thema des Projekts ist die Nutzung und Verschwendung natürlicher Ressourcen der Erde. Wie gehen wir mit Boden, Gestein und Wasser um? Wie wird dadurch Wohlstand geschaffen, aber auch die Erde und damit unsere Lebensgrundlage verändert? Diesen Fragen haben sich die nähere Umgebung, also die Stadt und ihr Umland, die Universität als umweltpolitischer Akteur und als Ort geo-, öko- und kulturwissenschaftlicher Forschung sowie jede/r Einzelne zu stellen. Antworten werden die Objektbestände der Universität liefern.</p>
THEMEN	<p>Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Ausstellung Thema konkretisieren und Ausstellungskonzept erarbeiten wissenschaftliche Erarbeitung eines Projekts Recherche und Auswahl von Objekten Finanzierung der Ausstellung, Suche nach Sponsoren Personalplanung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Planung, Umsetzung eines Ausstellungskatalogs Verfassen und Redigieren von Texten Gestaltung eines Katalogs und der Ausstellung Eventmanagement</p>
ZIELE	<p>Museale Erarbeitung eines gesellschaftlich brisanten Themas; Erwerb ausstellungsspezifischer und berufsorientierter Schlüsselqualifikationen: Team-, und Kommunikationsfähigkeit, zielgerichtetes Arbeiten, Medienkompetenz, ökonomische Grundlagen, Projektmanagement</p>
MATERIAL	<p>Institutssammlungen der Universität</p>
LITERATUR	<p>Frank Uekötter: Umweltgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert (= Enzyklopädie Deutscher Geschichte 81), München 2007</p>
LEISTUNG	<p>aktive Mitarbeit in einem zweisemestrigen Kurs à 2 Wochenstunden + Realisierung, Durchführung- und Nachbereitung der Ausstellung in selbstverantwortlicher Gruppenarbeit</p>
TERMINE	<p>Wird in Campus bekanntgegeben</p>
ORT	<p>Wird in Campus bekanntgegeben</p>
ECTS-PUNKTE	<p>12</p>
TN MAX.	<p>30</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus</p>

805 | BFP – Begleitetes freiwilliges Praktikum

SYLVIA KIESELBACH, URSULA KONNERTZ | CAREER SERVICE UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Sie wollen sich sozial engagieren? Sie wollen ein freiwilliges Praktikum machen? Wir begleiten Sie.</p> <p>Das neue Modul BFP – Begleitetes freiwilliges Praktikum wendet sich an Studierende, die laut Studienordnung kein Pflichtpraktikum absolvieren müssen, die sich neben dem Studium dennoch kurz- oder langfristig sozial engagieren und Einblicke in andere Realitäten bekommen möchten.</p> <p>In diesem integrierten Modul aus dem Schwerpunkt „Service Learning“ werden in einem Pilotprojekt des Career Service die Schwerpunkte „Förderung der überfachlichen Kompetenzen“ und „berufsorientierende Beratung“ miteinander verbunden und die Übernahme sozialer Verantwortung durch Engagement gefördert und – in Anlehnung an das Konzept des „Lernen durch Erfahrung“ von J. Dewey - durch begleitende Reflexionsangebote in den Erfahrungsraum des Studium an der Universität zurückgebunden.</p> <p>Dieses Modul liegt in der vorlesungsfreien Zeit.</p>
THEMEN	Reflexion auf eigenes soziales Engagement im Erfahrungsraum des Studiums
VORAUSSETZUNGEN	wenn nicht bereits vorhanden, die Organisation eines Praktikums bei einem öffentlichen oder privaten Arbeitgeber /sozialer Einrichtung im In- oder Ausland von mindestens 6 Wochen Dauer – hierzu bieten wir bei Bedarf eine Beratung während des Wintersemesters an.
LEISTUNG	aktive Teilnahme an einem Einführungsworkshop freiwillige Teilnahme am Gruppencoaching in Kleingruppen kontinuierliches Verfassen eines Lerntagebuches aktive Teilnahme am Reflexions- und Beratungswochenende Anfertigen eines (kurzen) schriftlichen Abschlussberichts.
TERMINE	Ende des Wintersemesters, in Absprache mit den Teilnehmenden.
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben
ECTS-PUNKTE	12
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Individuelle Anmeldung zum Seminar mit einer Beschreibung der Praktikumsstelle/des Ehrenamtes in der offenen Sprechstunde : Dienstags 15-18 Uhr, Rümelinstraße 27, Raum 2.05. Tel. 2977073

806 | Ehrenamtliches Engagement bei studentischen Gruppen...

VERA NAUMANN | DIPL.PÄD., KOMMUNIKATION & ORGANISATION

INHALT	...- ein Begleitseminar. Das Engagement von Studierenden in Gremien studentischer kultureller Gruppen an der Uni Tübingen lässt sich mit Inhalten und Erfahrungen berufsvorbereitender Praktika vergleichen. Daher kann studentisches Engagement als Studienleistung anerkannt werden. Voraussetzung unter anderem ist, an diesem Begleitseminar teilzunehmen. Mögliche Themen sind: Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Gruppenmoderation, Organisation von Fundraisingaktionen. Einzelheiten werden gemeinsam verabredet.
TERMINE	3 – 4 Termine im Semester, Seminartermine werden mit den studentischen Gruppen vereinbart
ORT	Sitzungszimmer Career Service
ECTS-PUNKTE	Wird je Gruppenengagement festgelegt
TN MAX.	Offen
ANMELDUNG	Anmeldung für interessierte Gruppen per Mail an: career-service@uni-tuebingen.de



IX - PERSONALE KOMPETENZEN FÜR LEHRAMT-STUDIERENDE (MPK)

beinhaltet spezielle Kurse des Zentrums für Lehrerbildung im Bereich personale Kompetenzen und Professionalität im Lehrerberuf für alle Lehramtsstudierenden.

901 | Personale Kompetenzen im Lehrberuf (MPK 1) - Vorlesung

PD DR. PHILIPP THOMAS, REGINA KELLER | ZENTRUM FÜR LEHRERBILDUNG

INHALT	Die Veranstaltung führt Lehramtsstudierende in die Grundfragen personaler Kompetenz im Lehrberuf ein.
THEMEN	Spezifische Anforderungen des Lehrberufs, Auftrag der Gesellschaft an die Lehrkraft, Körpersprache, Stimme und Interaktion, Disziplin, interkulturelle Kompetenzen, mentale Konzepte für den Umgang mit Schulsituationen (z.B. Selbstwirksamkeitsüberzeugung), Arbeitsorganisation, Selbstcoaching u.a.
LEISTUNG	Anwesenheit, Mitarbeit, Online-Aufgaben
TERMINE	montags, 16 – 18 Uhr, Beginn: 18.10.2010
ORT	HS 21, Kupferbau
ECTS-PUNKTE	3
ANMELDUNG	Online über Campus / Personale Kompetenzen (MPK - für Lehramtsstudierende)

902 | Pädagogik und Recht (MPK 2)

DR. WOLFGANG BOSSE | LEHRBEAUFTRAGTER IN DER REFERENDARAUSBILDUNG UND FORTBILDUNG

INHALT	<p>... - Sichere Orientierung für Praxissemester und Schulalltag.</p> <p>Im Schulalltag selbstbewusst bestehen, um den Rücken frei zu haben für Freude an der Arbeit und kreatives Gestalten von Erziehung und Bildung - das verlangt heute mehr denn je ein sicheres Fundament: Dazu gehört auch eine zuverlässige, durch Fallbeispiele aus der Schulpraxis anschaulich erarbeitete Orientierung über die grundlegenden Regeln für das Miteinander der am Schulleben Beteiligten , z.B.:</p> <p>Rechtliche und pädagogische Grundsätze der Notengebung – keine Angst vor dem Rechtsanwalt</p> <p>Pädagogische Eigenverantwortung der Lehrer/innen als Grundsatz – aber auch ihre Begrenzung durch allgemeine Regelungen und Einzelanordnungen</p> <p>Was muss ich über die Aufgaben der Schulleitung wissen - was ist ein „Vorgesetzter“?</p> <p>Wie sichere ich mir die Unterstützung der Schulleitung und der Kolleginnen und Kollegen?</p> <p>Arbeiten im Team, Konsensbildung und „win-win“ Methode</p> <p>Rechte der Eltern – und Einforderung ihrer Pflichten, Zusammenarbeit und Konfliktlösungen</p> <p>Wie schütze ich mich gegen Angriffe, Beleidigungen – Notwehr in der Schule?</p> <p>Welche „Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen“ sind zulässig - wie sind sie pädagogisch und rechtlich überzeugend einzusetzen?</p> <p>„Aufsicht“ schulpraktisch verstehen und sicher handhaben</p>
METHODIK	<p>Grundwissen erarbeiten, an Fallbeispielen diskutieren, Verständnis üben und vertiefen</p> <p>eigene Fragen und Erfahrung einbringen und aufarbeiten</p> <p>Dilemma- und Konfliktsituationen erkennen und bewältigen, Kommunikationsformen üben</p> <p>in Rollenspielen Klarheit, Sicherheit, Selbstbewusstheit weiterentwickeln</p> <p>Das Seminar ist zur Vorbereitung wie auch zur Nachbereitung des Praxissemesters geeignet.</p>
VORAUSSETZUNGEN	für Lehramtsstudierende
TERMINE	Do am 21.10. , 28.10. , 4.11. , 11.11. , 18.11. , 25.11. , 2.12. 2010 16.15 – 19.00 Uhr
ORT	Alte Archäologie, Übungsraum 10
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus / Personale Kompetenzen (MPK - für Lehramtsstudierende)

16:15

903 | „Stimme – Körper- Interaktion“ (MPK 2)

BARBARA MEFFERT | LEIT. LEHRLOGOPÄDIN DER SCHULE FÜR LOGOPÄDIE AN DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Die Stimme ist Träger der Interaktion und beeinflusst die Wirkung des Sprechens und der Sprache mehr als dem/der SprecherIn oft bewusst ist. Der Klang der Stimme entscheidet neben der Körpersprache mit darüber, ob wir gehört, ernst genommen und respektiert werden und ob wir uns durchsetzen können. Dies gilt für den klassischen Dialog genauso wie in einer Gruppe oder Schulklasse.</p> <p>Menschen in Sprechberufen sind auf ihre Stimme, d.h. auf ihr Durchhalten und ihre Zuverlässigkeit, ihre Überzeugungskraft und ihre Tragfähigkeit tagtäglich angewiesen, um interagierend Wissen und Fähigkeiten authentisch zu transportieren. In diesem Seminar sollen die Grundlagen gelegt werden bezogen auf die Stimme, die Spannung, die Atmung und die Präsenz. Dies geschieht in der Gruppe und im Einzel-feedback.</p>
VORAUSSETZUNGEN	Offen für alle Studierende. Lehramtsstudierende haben jedoch Vorrang.
TERMINE	<p>Jeweils Do. ab 21.10. 2010 16.15 s.t. – 17.15 Uhr</p> <p>Die genauen Einzeltermine sind: 21. 05./28.05./04.11./11.11./18.11./25.11./02.12./09.12./16.12.2010 und 13.01./20.01./27.01./03.02. 2011</p>
ORT	Schule für Logopädie, Hölderlinstr.19, EG
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	8
ANMELDUNG	Online über Campus / Personale Kompetenzen (MPK - für Lehramtsstudierende)

904 | Lehrer werden – Lehrer sein II (Fortgeschrittene) (MPK2)

DR. MARGRET BÖRGER | LEHRERIN, SYSTEMISCHE SUPERVISORIN, COACH, MEDIATORIN, FORTBILDNERIN

INHALT	Schlüsselqualifikationen für die Tätigkeit des Lehrers/der Lehrerin. Die wissenschaftliche Ausbildung an der Universität kann Anforderungen an die Profession Lehrer nur unzureichend berücksichtigen mit der Konsequenz, dass Referendaren Tools zur Steuerung von Kommunikations- und Interaktionsprozessen im Unterricht fehlen. Berichte von Referendaren über den Einstieg in das selbständige Unterrichten sind oftmals gekennzeichnet vom Praxisschock, von Überforderung, von der Erfahrung erheblicher pädagogischer Defizite, Ratlosigkeit und Versagen. Das Schulpraxissemester gibt den Studierenden zwar einen ersten Einblick in die Komplexität von Unterricht. Eine professionelle Befähigung benötigt jedoch mehr als die Erfahrung eines Praktikums. Das Seminar bietet Lehramtsstudierenden mit und auch ohne Erfahrungen aus einem Schulpraxissemester die Möglichkeit, sich mit professionellen Schlüsselqualifikationen des Lehrers/der Lehrerin an Gymnasien vertraut zu machen.
THEMEN	Kommunikation; Metakommunikation/Interventionstechniken Selbst- und Fremdwahrnehmung Systemisches Denken und Handeln Umgang mit Aggression und Konflikt/Konfliktmanagement Feedbackgeben und erhalten Schülerrealität/Lehrer-Rollen Selbst- und Zeitmanagement/Stressprophylaxe Grenzen erkennen und setzen
METHODIK	Theorie-Input/Lecture Rollenspiele/Wahrnehmungsübungen Einüben von Kommunikationsformen wie z.B. Verbalisieren emotionaler Erlebniseinheiten (VEE), Konfrontieren, Reframing, Fokussieren, Fragetechniken Die Funktion „Inneres Team“ Methoden der Konfliktbewältigung/Gesprächsführung
VORAUSSETZUNGEN	Besuch des Anfängerkurses (Lehrer werden - Lehrer sein I)
TERMINE	25.10./ 8.11. / 15.11. / 22.11. / 6.12. / 13.12. / 20.12. 2010 / 10.01.2011 Von 18-20 Uhr
ORT	Verfügungsgebäude, R 001
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über Campus / Personale Kompetenzen (MPK - für Lehramtsstudierende)

905 | Lehrer werden – Lehrer sein I (Anfänger) - (MPK 2)

DR. MARGRET BÖRGER | LEHRERIN, SYSTEMISCHE SUPERVISORIN, COACH, MEDIATORIN, FORTBILDNERIN

INHALT	Schlüsselqualifikationen für die Tätigkeit des Lehrers/der Lehrerin. Die wissenschaftliche Ausbildung an der Universität kann Anforderungen an die Profession Lehrer nur unzureichend berücksichtigen mit der Konsequenz, dass Referendaren Tools zur Steuerung von Kommunikations- und Interaktionsprozessen im Unterricht fehlen. Berichte von Referendaren über den Einstieg in das selbständige Unterrichten sind oftmals gekennzeichnet vom Praxisschock, von Überforderung, von der Erfahrung erheblicher pädagogischer Defizite, Ratlosigkeit und Versagen. Das Schulpraxissemester gibt den Studierenden zwar einen ersten Einblick in die Komplexität von Unterricht, eine professionelle Befähigung benötigt jedoch mehr als die Erfahrung eines Praktikums. Das Seminar bietet Lehramtsstudierenden mit und auch ohne Erfahrungen aus einem Schulpraxissemester die Möglichkeit, sich mit professionellen Schlüsselqualifikationen des Lehrers/der Lehrerin an Gymnasien vertraut zu machen.
THEMEN	Kommunikation, Metakommunikation/Interventionstechniken Selbst- und Fremdwahrnehmung Systemisches Denken und Handeln Umgang mit Aggression und Konflikt/Konfliktmanagement Feedbackgeben und erhalten Schülerrealität/Lehrer-Rollen Selbst- und Zeitmanagement/Stressprophylaxe Grenzen erkennen und setzen
METHODIK	Theorie-Input/Lecture Rollenspiele/Wahrnehmungsübungen Einüben von Kommunikationsformen wie z.B. Verbalisieren emotionaler Erlebniseinheiten (VEE), Konfrontieren, Reframing, Fokussieren, Fragetechniken Die Funktion „Inneres Team“ Methoden der Konfliktbewältigung/Gesprächsführung
VORAUSSETZUNGEN	für Lehramtsstudierende
TERMINE	28.10. / 4.11. / 11.11. / 18.11. / 25.11. / 2.12. / 9.12. / 16.12.2010 / 13.01.2011 Von 18-20 Uhr
ORT	Verfügungsgebäude, R001
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über Campus / Personale Kompetenzen (MPK - für Lehramtsstudierende)

906 | 909 | Selbstbehauptungstraining und Konfliktmanagement (MPK 2)

NIKO BITTNER | DIPLOMPÄDAGOGE UND SYSTEMISCHER COACH

INHALT	<p>... in Jugendgruppen und Schulklassen.</p> <p>Sich in einer Gruppe Jugendlicher zu behaupten stellt für Lehramtsstudierende eine Schlüsselqualifikation dar. Das „standing“ im Klassenzimmer oder im Schullandheim resultiert neben der fachlichen Qualifikation wesentlich auch aus der Selbstsicherheit, welche die Lehrkraft schon durch ihre körperliche Präsenz vermittelt, sowie aus der erlernbaren Kompetenz, im Einzelfall mit Konflikten souverän umzugehen. Dabei ist die Fähigkeit, Grenzen zu setzen, Resonanz zu geben und Wertschätzung zu vermitteln ausschlaggebend in der Kontaktgestaltung.</p> <p>Der Kurs bietet anhand praktischer Übungen die Möglichkeit, Selbstbehauptung und Konfliktmanagement als Kompetenz zu erlernen.</p>
VORAUSSETZUNGEN	für Lehramtsstudierende
LEISTUNG	Offenheit für den Prozess, aktive Teilnahme am Seminar, an Übungen und Fallbeispielen
TERMINE	<p>Kurs 906: 09.11.: 20-22 Uhr / R 032 12.11.: 12-18 Uhr / R 315 13.11.: 10-18 Uhr/ R 108 19.11.: 12-20 Uhr / R 029</p> <p>Kurs 909: 07.12.: 20-22 Uhr / R 315 10.12.: 12-18 Uhr / R 029 11.12.: 10-18 Uhr / R 119 17.12.: 12-20 Uhr / R 029</p> <p>Der Inhalt der Kurse ist identisch.</p>
ORT	Brechtbau, Wilhelmstraße 50
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus / Personale Kompetenzen (MPK - für Lehramtsstudierende)

907 | Professionelles Handeln im Lehrberuf (MPK 2)

DOROTHEA MATT (StR'IN) UND REGINA KELLER (StR'IN) | ZENTRUM FÜR LEHRERINNEN- UND LEHRERBILDUNG

INHALT	<p>Ergänzend zur wissenschaftlichen Ausbildung in den Fächern bietet dieses Seminar Lehramtsstudierenden die Gelegenheit, spezifische personale Kompetenzen für den Lehrberuf zu entwickeln.</p> <p>Was bedeutet jeweils professionelles Handeln in den verschiedenen Situationen und hinsichtlich der verschiedenen Anforderungen im Lehrberuf? Wie lässt sich professionelles Handeln erlernen?</p> <p>Ausgehend von konkreten Alltagsbeispielen sollen die vielfältigen Anforderungen an die Lehrerpersönlichkeit reflektiert werden. Dabei sollen die unterschiedlichen Dimensionen der Professionalität auch mit Hilfe von Rollenspielen nachvollzogen und eingeübt werden.</p>
THEMEN	<p>Reflexion der verschiedenen Rollen und Funktionen der Lehrperson</p> <p>Selbst- und Fremdwahrnehmung</p> <p>Kommunikationsmodelle und Kommunikationstechniken</p> <p>Umgang mit Konflikten und Störungen</p> <p>Disziplin und Disziplinprobleme</p> <p>Umgang mit Grenzen</p>
VORAUSSETZUNGEN	<p>das Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende, die bereits das Schulpraxissemester absolviert haben.</p>
TERMINE	<p>Di. 09.11. (16.00-19.00)</p> <p>Sa. 13.11. (09.00-16.30)</p> <p>Sa. 27. 11. (09.00-16.30)</p> <p>Di. 30.11. (16.00-19.00)</p>
ORT	<p>Brechtbau, Wilhelmstraße 50, weitere Rauminformation in Campus</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>20</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus / Personale Kompetenzen (MPK - für Lehramtsstudierende)</p>

908 | „Vielfalt bilden!“ – Interkulturelle Kompetenzen im Lehrberuf (MPK 2)

PD DR. PHILIPP THOMAS UND OLIVIA KOBIELA | ZENTRUM FÜR LEHRERBILDUNG

INHALT	<p>Authentische Fallbeispiele aus dem multikulturellen Unterrichtsalltag: Welche Bewältigungsstrategien sind sinnvoll? (Befragung von Experten) Hintergrundwissen: Migrationsgeschichte, rechtlicher Status der MigrantInnen, Migrationsmotivation, kulturelle und milieubedingte Vielfalt der Gesellschaft, Stadien interkulturellen Lernens nach Bennett/Milton, Identitätskonzepte u.a. Reflexion der eigenen Wahrnehmung und Bewertung im interkulturellen Kontext Gestaltungsmöglichkeiten interkulturellen Unterrichtens Kennenlernen migrantischer Bildungsbiographien mit dem Ziel, das eigene Einfühlungsvermögen zu verbessern Welche Vision einer künftigen Gesellschaft haben wir, wohin wollen wir?: Die Rolle der Lehrkraft im Integrationsprozess</p> <p>Der Kurs wird durchgeführt von Dr. Philipp Thomas, Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung zusammen mit Olivia Kobiela, Lehramtsstudentin, und Experten aus dem Bereich Integration und Interkulturalität</p>
ZIEL	ist die Erarbeitung von Kompetenzen für die tägliche Unterrichtspraxis im Bereich Interkulturalität
VORAUSSETZUNGEN	Offen für alle Studierende. Lehramtsstudierende haben jedoch Vorrang.
TERMINE	20.11.2010 und 27.11.2010 von 10.30 - 17.30 Uhr
ORT	Wilhelmstraße 22, R 305 (2.OG)
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus / Personale Kompetenzen (MPK - für Lehramtsstudierende)

910 | „Lehr-Ich oder Leer-Ich“? (MPK2)

CHRISTA KRAFT-SCHWENK | L'IN I.A

INHALT	<p>... - Reflexionen und Übungen zur Persönlichkeitsbildung.</p> <p>Ausgehend von der Unterscheidung zwischen Charakter/Profil einerseits und Persönlichkeit andererseits sollen Überlegungen angestellt und praktische Übungen gemacht werden, um Klarheit über das eigene Ich und die eigenen Wertvorstellungen zu erlangen und um Beziehungen besser zu verstehen. Dies soll zu Einsichten über die eigene Lehrerpersönlichkeit und den Umgang mit SchülerInnen und KollegInnen führen.</p> <p>Das Seminar ist in drei Teile gegliedert.</p> <p>Teil I : In diesem Teil steht das Ich im Vordergrund: Was strahle ich aus? Wer bin ich? Wo liegen meine Stärken?</p> <p>Teil II : In diesem Teil stehen die eigenen Werte im Mittelpunkt: Was ist mir wichtig? Was will ich als LehrerIn neben meinem Fachwissen vermitteln?</p> <p>Teil III : In diesem Teil stehen Beziehungen im Vordergrund: Wie nehme ich andere wahr? Was nährt und stabilisiert Beziehungen?</p>
VORAUSSETZUNGEN	für Lehramtsstudierende
TERMINE	Fr./Sa 22./23.10, (Freitag: Raum 029 /Samstag: Raum 119) Fr./Sa 5./6.11 und (Freitag: Raum 029/ Samstag: Raum 119) Fr./Sa 19./20. 11. (Freitag: Raum 028 / Samstag: Raum 119)
	Die Uhrzeiten sind jeweils freitags von 15.00 - 19.00 und samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr.
ORT	Brechtbau, Wilhelmstraße 50
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus / Personale Kompetenzen (MPK - für Lehramtsstudierende)

Weitere Kursempfehlungen für Lehramtsstudierende, die ebenfalls als Module Personale Kompetenzen (MPK) anerkannt werden können:

212 | Grundlagen professioneller Kommunikation , Dr. Matthias Mayer

208 | Mit Körper und Stimme überzeugen, Annika Beifuss M.A.

308 | Feedback geben – Feedback nehmen, Markus Junger M.A.

303 | Konfliktkompetenz I – Lösung intra-personeller Konflikte, Piroska Gavallér-Rothe

306 | Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte, Piroska Gavallér-Rothe

704 | Workshop Interkulturelle Kommunikation, Janine Zellner und Donato Tangredi

305 | Professionelles Verhaltens- und Teamtraining, Axel Germek

Die jeweiligen Voraussetzungen zur Anerkennung als MPK-Modul müssen beim Zentrum für Lehrerbildung angefragt werden.



X - ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE

Angebote der Fakultäten

**NEUPHILOLOGIE/
ROMANISCHES
SEMINAR**

Sprachpraktische Übungen

Frey, Gabriela: Rumänisch für Anf., 2 st. Do 14-16, Raum: 137, Beginn: 14.10.2010
Teilnahmevoraussetzung: Diese Veranstaltung ist auch für Nichtromanisten geeignet!

Frey, Gabriela: Rumänisch für Fortg.: 2 st. Do 16-18, Raum: 137, Beginn: 14.10.2010
Teilnahmevoraussetzung: Diese Veranstaltung ist auch für Nichtromanisten geeignet!

Proseminar II - Literaturwissenschaft

Frey, Gabriela: Intertextualität und Selbstbezug in der rumänischen Gegenwartsliteratur: 2 st. Do 18-20, Raum: 010, Beginn: 14.10.2010

Teilnahmevoraussetzung: Diese Veranstaltung ist auch für Nichtromanisten geeignet!

Wissenschaftliche Übung

Kroeber, Burkhard: Übersetzung als Rekonstruktion in neuer Umgebung: Übungen an italienischen, französischen und englischen Texten

Kompaktseminar, jeweils freitags vom 12.11., 19.11., 26.11. und 3.12. von 10-16 Uhr im Seminarraum im Studio Literatur und Theater im Verfügungsgebäude (Wilhelmstr. 19-23)

Information und z.T. Anmeldung über das Campus-System der Neuphilologie.

**NEUPHILOLOGIE/
DEUTSCHES
SEMINAR**

Dannheim, Diedrich, Nederland I, ab 18.10.2010, 18 - 20 Uhr, Raum 033, Klausur
Dannheim, Diedrich, Nederland II, ab 19.10.2010, 18 - 20 Uhr, Raum 238, Klausur
Dannheim, Diedrich, Nederland III, ab 19.10.2010, 20 -21 Uhr, Raum 238, Referat
Hinz, Anja, Ansprechend sprechen und lebendige Textgestaltung, ab 12.10.2010, 14 – 16 Uhr, Raum 032

Hinz, Anja, Sprechtraining, ab 12.10.2010, 12 – 14 Uhr, Raum 034

Retzlaff, Boris, Aussprachetraining für int. Studierende Gruppe 1, ab 13.10.2010, 12 – 14 Uhr, Raum 415, regelm. Teilnahme, 2 ECTS-PUNKTE

Retzlaff, Boris, Aussprachetraining für int. Studierende Gruppe 2, ab 13.10.2010, 14 – 16 Uhr, Raum 028, regelm. Teilnahme, 2 ECTS-PUNKTE

Retzlaff, Boris, Sprechtechnik für Germanisten Einzelansicht, ab 13.10.2010, 16 – 18 Uhr, regelm. Teilnahme, 2 ECTS-PUNKTE

Jauch, Werner, Theaterpädagogische Praxis in der Schule (Blockseminar),
28.01.2011 16.00 - 20.00 Uhr, 29.01.2011 14.00 - 18.00 Uhr, 04.02.2011 16.00 -
20.00 Uhr, 05.02.2011 14.00 - 18.00 Uhr, 11.02.2011 16.00 - 20.00 Uhr, 12.02.2011
14.00 - 18.00 Uhr jeweils Raum 027

Information und z.T. Anmeldung über das Campus-System der Neuphilologie.

Angebote der Fakultäten

INSTITUT FÜR POLITIK- WISSENSCHAFT

Frech, Siegfried, Didaktik der politischen Bildung, 14 t. Mo, 13-16 Uhr ct. Vom 28.-29. Januar 2011 findet zum Seminar eine Blockveranstaltung in Bad Urach statt
Neudorfer, Kelly/ Dr. Nielebock, Thomas, Wissenschaftliches Arbeiten in Tübingen, Workshop.

Begander, Elke, Die EU verstehen - Bewährungsprobe für die Konzeptionen der politischen Bildung, Mo 10.15 – 11.45.

Geöffnet für Studierende aller Fakultäten, falls es freie Plätze gibt.
Information und Anmeldung über das Campus-System (der Politikwissenschaften, BA-Hauptfach).

FAKULTÄTS- BIBLIOTHEK NEUPHILOLOGIE

Das Kursprogramm zur „Informationskompetenz“:

- Bibliotheksführungen
- Literaturrecherche und Informationsbeschaffung (1 ECTS-Punkt)
- Computerkatalog
- Fachdatenbank MLA-Bibliography
- Internet
- Studieren mit dem iPod?!
- Literaturbeschaffung und Dokumentlieferdienste
- Literaturverwaltung und -management
- MS-Office für Neuphilologen (2 ECTS-Punkte)
- Textverarbeitung mit MS-Word
- Präsentation mit MS-Powerpoint
- Publizieren im Internet (1 ECTS-Punkt)

Information und Termine:

www.uni-tuebingen.de/fb-neuphil/bib/schulung.html

Ansprechpartner:

Matthias Holl, Tel. 07071/29-74335;

Dr. Thomas Hilberer, Tel. 07071/29-74325;

Dr. Peter Pech, Tel. 07071/29-74326;

Klaus-Dieter Rosenkranz, Tel. 07071/29-74349;

Robert Schmid, Tel. 07071/29-77967

Angebote des Fachsprachenzentrums (FSZ)

INHALT

Fremdsprachenkompetenz können Studierende unter anderem am Fachsprachenzentrum, einer zentralen Einrichtung der Universität Tübingen, erwerben. Hier werden hochschulspezifische und hochschuladäquate Fremdsprachenkenntnisse vermittelt, die für einen Studienaufenthalt im Ausland und für den Berufsalltag in Wirtschaft und Wissenschaft unerlässlich sind.

Das Fachsprachenzentrum führt auch scheinpflichtige Kurse für Studierende durch, die nach den jeweiligen Studien- und Prüfungsordnungen der Fakultäten Fachsprachenkenntnisse nachzuweisen haben.

Um die erforderlichen Sprachkenntnisse systematisch auszubauen, bietet das Fachsprachenzentrum eine Sprachausbildung auf vier Niveaustufen an - vom Anfängerkurs bis zum Fremdsprachenkurs auf muttersprachlichem Niveau. Der Ausbildungsschwerpunkt des FSZ liegt jedoch vor allem auf der Vermittlung anspruchsvoller Fremdsprachenkenntnisse.

Die Kurse in Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Schwedisch, Russisch und Japanisch werden semesterbegleitend oder als Intensivkurse in den Semesterferien angeboten.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt direkt online über die Website des Fachsprachenzentrums und nicht über den Career Service:

www.uni-tuebingen.de/fsz

Dort können auch Informationen über das jeweilige Semesterangebot, sowie Aufnahmebedingungen und weitere Anmeldemodalitäten abgerufen werden.

Fachsprachenzentrum der Universität Tübingen

Wilhelmstrasse 22, 72074 Tübingen

Sprechzeiten: Mo. - Fr., 13:00 - 15:00 Uhr

www.uni-tuebingen.de/fsz

Telefon: 0 70 71 - 29 - 77 407

Fax: 0 70 71 - 29 - 51 05

E-Mail: fsz@uni-tuebingen.de

Veranstaltungen des Forum Scientiarum

Forum Scientiarum / Doblerstrasse 33 / www.forum-scientiarum.uni-tuebingen.de

Aufgabe des Forum Scientiarum ist es, den Dialog zwischen den Wissenschaften zu fördern. Weitere Informationen und Anmeldung (falls nicht anders angegeben) unter:

www.forum-scientiarum.uni-tuebingen.de.

Für die hier aufgeführten interdisziplinären Lehrveranstaltungen können sowohl Schlüsselqualifikations-Nachweise als auch reguläre Seminarscheine erworben werden.

QB 2-Seminar: Neuroethik

CLAUSEN, JENS, DR. RER. NAT.

INHALT	Die Neuroethik ist eine noch junge Subdisziplin der biomedizinischen Ethik, die sich vornehmlich mit den ethischen Aspekten der Neurowissenschaften befasst. Dieses Seminar ist als Einführung in Kernfragen der Neuroethik gedacht. Aus dem großen Spektrum der Anwendungsgebiete, die von intrakortikaler Stammzelltransplantation und der Implantation von Stimulationselektroden über neuronale Prothetik und bildgebende Verfahren bis hin zum kognitiven Enhancement reichen, sollen einige exemplarisch herausgegriffen werden. Die ethischen Aspekte von Eingriffen in das Gehirn, um mögliche Persönlichkeitsveränderungen, eigenverantwortliche Zustimmung, Nutzen-Risiko-Abwägungen und vieles mehr sollen in Kleingruppen erarbeitet und schließlich präsentiert sowie zur Diskussion gestellt werden.
TERMIN	12.10.2010-02.11.2010, 18.00-20.00; s. SIMED
ORT	FORUM SCIENTIARUM, Doblerstraße 33
ECTS-PUNKTE	Voraussetzungen sind neben regelmäßiger Teilnahme die Beteiligung an der Gruppenpräsentation sowie der schriftlichen Ausarbeitung der Ergebnisse. WPV 3 klin
TN MAX.	20
ANMELDUNG	www.forum-scientiarum.uni-tuebingen.de

QB 2- David Hume, Dialogues Concerning Natural Religion

NEUBER, MATTHIAS

INHALT	Proseminar
TERMIN	Mo. 16 c.t. - 18 wöch.
ORT	FORUM SCIENTIARUM, Doblerstraße 33
ANMELDUNG	www.forum-scientiarum.uni-tuebingen.de

Veranstaltungen des Forum Scientiarum

Interpretationskurs I: Ernst Cassirer, Substanzbegriff und Funktionsbegriff

NEUBER, MATTHIAS

INHALT Proseminar
TERMIN Mi. 16 c.t. - 18 wöch.
ORT FORUM SCIENTIARUM , Doblerstraße 33
ANMELDUNG www.forum-scientiarum.uni-tuebingen.de

Kausalität

HEIDELBERGER, MICHAEL, PROF. DR. PHIL.

INHALT Hauptseminar
TERMIN Mi. 14 c.t. - 16 wöch.
ORT FORUM SCIENTIARUM , Doblerstraße 33
ANMELDUNG www.forum-scientiarum.uni-tuebingen.de

Moral und Neurowissenschaft

MORITZ HILDT (PHILOSOPHISCHES SEMINAR, UNIVERSITÄT TÜBINGEN) UND PHILIPP BERENS (MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR BIOLOGISCHE KYBERNETIK UND CENTRUM FÜR INTEGRATIVE NEUROWISSENSCHAFTEN, UNIVERSITÄT TÜBINGEN)

INHALT Die seit einigen Jahren stattfindenden Debatten zwischen Neurowissenschaftlern und Philosophen beschäftigen sich zumeist entweder mit dem Problem der Willensfreiheit oder finden im Bereich der angewandten Medizinethik statt. Demgegenüber wollen wir uns in diesem Seminar in den Grenzbereich zwischen Neurowissenschaft, Wissenschaftstheorie und Moralphilosophie wagen. Wir werden Texte (siehe Literaturliste) von Philosophen und Neuro- und Verhaltenswissenschaftlern entlang zweier Leitfragen behandeln: (1) Wie können moralphilosophische Begriffe und Konzepte experimentell zugänglich gemacht werden? (2) Inwieweit können oder sollen moralphilosophische Theorien neurowissenschaftliche Experimente aufnehmen?

Wir haben dazu Texte mit zwei Themenschwerpunkten ausgewählt: Ausgehend von neurowissenschaftlichen Studien zur neuronalen Grundlage moralischer Urteile, werden wir uns mit der Rolle von Intuitionen für Moraltheorien befassen. Darüber hinaus werden wir uns über verhaltensbiologische Studien mit Primaten an mögliche evolutionäre Ursprünge moralischen Verhaltens annähern. Da die meisten unserer Texte in englischer Sprache verfasst sind, sollten die Teilnehmer des Seminars über entsprechende Sprachkenntnisse verfügen. Scheinvoraussetzungen: Einen unbenoteten Schein erhält, wer regelmäßig am Seminar teilnimmt, sowie einen zweiseitigen Essay zu Beginn des Semesters verfasst. Einen benoteten Schein erhält, wer zusätzlich noch eine ca. zehnstündige Hausarbeit verfasst.

TERMIN Do. 18 c.t. - 20 wöch.
ORT FORUM SCIENTIARUM , Doblerstraße 33
ANMELDUNG Um Anmeldung (mit Angabe von Studienfach und Semesterzahl) wird gebeten: Philipp Berens, berens@tuebingen.mpg.de

Veranstaltungen des Forum Scientiarum

Oberseminar Sprache und Zeitkognition (mit Prof. Rolf Ulrich)

MAIENBORN, CLAUDIA, O. PROF.; DR. PHIL. ULRICH, ROLF, O. PROF., DR. RER. SOC.

INHALT	Das interdisziplinäre Oberseminar zu Sprache und Zeitkognition behandelt aktuelle Arbeiten zu Ausdruck und Konzeptualisierung von Zeitbezügen im Schnittgebiet von Kognitionspsychologie und Linguistik. Den Schwerpunkt bilden Fragen zum Zusammenhang von Zeit- und Raumbezügen, zu den psychologischen Grundlagen linguistischer Ereignisannahmen in der Tradition von Davidson und Vendler sowie zum Verhältnis von sprachlicher und nicht-sprachlicher Kognition in der Domäne Zeit. Teilnahmevoraussetzungen sind gute Vorkenntnisse in Semantik oder Psycholinguistik sowie die aktive Mitarbeit im Rahmen von interdisziplinären Tandems.
TERMIN	Do. 14 c.t. - 16 Uhr, wöchentlich, ab 28.10.2010
ORT	FORUM SCIENTIARUM , Doblerstraße 33
ECTS-PUNKTE	9/10
TN MAX.	40
ANMELDUNG	Die Anmeldung zu den Hauptseminaren der linguistischen Abteilung erfolgt für die Studiengänge B.A. Germanistik, Lehramt Deutsch und auslaufende Masterstudiengänge einheitlich über die Lernmanagementplattform ILIAS. M.A.-Studierende werden gesondert angeschrieben und sollen sich noch nicht über ILIAS anmelden.

Beachten Sie bei der ILIAS-Anmeldung Folgendes:

Anmeldefrist: Montag, 19.07.10, 18:00 Uhr, bis Freitag, 23.07.10, 18:00 Uhr

Beschränkung: Sie dürfen sich für maximal 2 Hauptseminare in der linguistischen Abteilung anmelden. Beachten Sie, dass Sie in mehr als 2 Seminaren auf der Warteliste stehen können. Sollten Sie aber nach Ablauf der Anmeldefrist in mehr als 2 Hauptseminaren in der linguistischen Abteilung als Mitglied aufgenommen sein, werden Sie von der Teilnahme an allen Hauptseminaren ausgeschlossen. Die Information darüber, ob sie als Mitglied aufgenommen wurden oder auf der Warteliste stehen, erscheint direkt bei der Anmeldung automatisch.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schritt:

Folgen Sie von Ihrem ILIAS-Benutzeraccount aus dem Pfad „Magazin / Fakultät 09: Neuphilologie / Deutsches Seminar / Linguistik / WiSe 10/11 / Seminartitel (Name des Dozenten)“. (Denjenigen, die noch nie mit ILIAS gearbeitet haben, empfehlen wir dringend, sich rechtzeitig unter „Webseite UB / Lernen – Lehren – Forschen / E-Learning-Portal (ELP) / Lernplattformen / ILIAS“ anzumelden.)

Veranstaltungen des Forum Scientiarum

Philosophie der Interkulturalität

WEIDTMANN, NIELS, DR. PHIL.

INHALT	Interkulturelle Fragestellungen sind in Politik, Ökonomie und Wissenschaft allgegenwärtig, eine philosophische Theorie der Interkulturalität aber ist immer noch kaum ausgearbeitet. Das liegt vor allem daran, dass Philosophie üblicherweise als eine Kulturen übergreifende Wissenschaft verstanden wird, erforscht sie doch die Vernunft und damit das vermeintlich Allgemeingültige schlechthin. Bei näherem Hinsehen erweist sich diese Annahme jedoch als problematisch. Schon auf der inter-individuellen Ebene wird deutlich, dass eine Würdigung des Anderen und des Fremden in ihrer Alterität nur möglich ist, wenn der Horizont des Allgemeingültigen dabei überstiegen wird. Das gilt umso mehr für die inter-kulturelle Ebene. Was bedeutet das für das Verständnis von Philosophie? Wie muss eine interkulturelle Philosophie aussehen, die Verständigung zulässt, ohne den Verständigungsrahmen immer schon vorauszusetzen? Das Seminar bietet einen Einstieg in die Philosophie der Interkulturalität. Es soll erarbeitet werden, welchen Beitrag die Philosophie zum Gespräch der Kulturen leisten kann und wie umgekehrt ein solches Gespräch der Kulturen die Philosophie verändert. Studierende anderer Fachrichtungen sind ausdrücklich zur Teilnahme eingeladen.
TERMIN	Di, 10-12, FORUM SCIENTIARUM, Hörsaal 1.3
ORT	FORUM SCIENTIARUM , Doblerstraße 33
ANMELDUNG	www.forum-scientiarum.uni-tuebingen.de

Wissenschaftsphilosophisches Kolloquium

HEIDELBERGER, MICHAEL, PROF. DR. PHIL.

INHALT	Oberseminar
TERMIN	Di. 16 c.t. - 18 wöch.
ORT	FORUM SCIENTIARUM , Doblerstraße 33
ANMELDUNG	www.forum-scientiarum.uni-tuebingen.de

QB 2- Die Wissenschaftsphilosophie von Gaston Bachelard

HEIDELBERGER, MICHAEL, PROF. DR. PHIL.

INHALT	Das Seminar bietet eine Auseinandersetzung mit dem Werk Bachelards (1884 – 1962), der die französische Diskussion über Wissenschaft entscheidend bestimmt hat. Das Werk Bachelards bietet wissenschaftsphilosophische und wissenschaftsgeschichtliche Themen, aber auch eine „Psychoanalyse der objektiven Erkenntnis“, wie Bachelard es nennt. Es wird Wert auf den Vergleich mit anderen Themenfelder : Interdisziplinäre Fragen, Theoretische Philosophie, Geschichte und Klassiker der Philosophie. Epoche : Philosophie des 19. und 20. Jahrhunderts; wissenschaftsphilosophische Traditionen.
TERMIN	Mi 10-12
ORT	FORUM SCIENTIARUM , Doblerstraße 33

Veranstaltungen des Forum Scientiarum

Das Spiel als Motiv und Struktur

WERTHEIMER, JÜRGEN EDMUND, O. PROF., DR. PHIL. ; WILDGRUBER, DIRK, APL. PROF., DR. MED.

INHALT	<p>In diesem interdisziplinären Seminar soll das Phänomen des 'Spiels' sowohl auf literarischer wie auch verhaltensbiologischer und psychotherapeutischer Ebene untersucht werden. Der Bogen der Modelle reicht dabei von Schillers Konzept einer ästhetischen, d. h. "spielerischen Erziehung des Menschen" bis hin zu den Erkenntnissen neuerer 'Spieltheoretiker' wie z. B. Huizinga, /Homo Ludens/, Freud, Piaget Die literarischen Beispiele orientieren sich u. a. an Texten von E. T. A. Hoffmann, Puschkin, Dostojewskij, Stefan Zweig, Perec, Calvino... Gleichzeitig geht es jedoch auch um das, was wir mit dem 'Spiel' als Simulationsraum der Wirklichkeit anstellen: 'Spielen' wir mit dem Spiel oder werden wir von ihm 'gespielt'?</p> <p>In diesem Zusammenhang sollen auch die Grundlagen des "pathologischen Spielens" in Form einer Glücksspielabhängigkeit bzw. Computerspielabhängigkeit thematisiert werden.</p> <p>Auch die Frage, welche Emotionen wir spielend erleben, steht zur Diskussion, bis hin zur viel diskutierten Frage nach der 'kathartischen' bzw. 'stimulierenden' Wirkung der spielerischen Simulation.</p>
TERMIN	Fr. 15.10, 10 – 14 Uhr, Do. 13.01.11 bis Sa. 15.01.11
ORT	FORUM SCIENTIARUM , Doblerstraße 33
ANMELDUNG	VB: 14:00, Brechtbau (Wilhelmstr. 50), Z. 318, Anmeld.: dirk.wildgruber@med.uni-tuebingen.de

QB 2- Einführung in die Bohmsche Mechanik

TEUFEL, STEFAN, PROF., DR. RER. NAT.

INHALT	<p>Die Bohmsche Mechanik ist eine mathematisch präzise formulierbare Theorie über die Dynamik von Punktteilchen. Begriffe wie Beobachter, Messung oder Observable kommen in der Definition der Theorie nicht vor. Die statistischen Vorhersagen dieser Theorie stimmen allerdings exakt mit den Vorhersagen der Quantenmechanik überein und letztere kann als "Messformalismus" der Bohmschen Mechanik aufgefasst werden.</p> <p>In der Vorlesung werde ich zunächst die Theorie vorstellen und die obigen Behauptungen präzisieren und begründen. Dazu werde ich insbesondere auch ausführlich auf Boltzmanns Ideen zur statistischen Physik eingehen. Dann werde ich einige Themen im Bereich Grundlagen der Quantenmechanik aufgreifen und im Lichte der Bohmschen Mechanik besprechen: das Messproblem der Quantenmechanik, die Nichtexistenzbeweise für Verborgene Parameter von von Neumann und von Kochen und Specker, das Unvollständigkeitsargument von Einstein, Podolski und Rosen und den Nichtlokalitätsbeweis von Bell.</p>
TERMIN	Do. 17 – 19 Uhr
ORT	FORUM SCIENTIARUM , Doblerstraße 33

Veranstaltungen des Forum Scientiarum

Interkulturelle Philosophie: Aristoteles trifft den Buddha

NICOLA WESTERMANN, MA (TIBETOLOGIE); DR. DES CORDULA BRAND (PHILOSOPHIE)

INHALT	<p>Angesichts der zunehmenden Anzahl von Herausforderungen, vor der die Weltbevölkerung als Ganze steht, ist deutlich, dass es einer großen Anstrengung bedarf, gegenseitiges Verständnis für die den verschiedenen Kulturen je eigenen Weltbilder und Denkweisen aufzubringen. Eine Hilfe auf dem Weg zu einer gewinnbringenden interkulturellen Verständigung ist es, Einsicht in die philosophischen Traditionen zu gewinnen, die einen Kulturkreis prägen. So behandelt dieses Seminar zwei große philosophische Traditionen, die buddhistische und die aristotelische Philosophie. Die vergleichende Betrachtung ist vor allem an den folgenden Leitlinien ausgerichtet:</p> <p>dem Gegenüber bzw. Miteinander philosophischer Traditionen / der europäischen Philosophiegeschichte / sowie interkulturellen Zusammenhängen.</p> <p>Wir wollen uns mit verschiedenen Aspekten beider Philosophien - besonders mit der Handlungstheorie, dem höchsten Ziel, Eudaimonia und Nirvana, sowie der Ethik - auseinandersetzen. Es sollen einerseits die Verbindungen zwischen den beiden philosophischen Ansätzen herausgearbeitet werden. Andererseits werden die Unterschiede in den Blick genommen und analysiert. Auf diese Weise möchten wir uns mit unseren eigenen disziplinären und kulturellen Prämissen, Leitbegriffen und ethischen Orientierungen auseinandersetzen.</p> <p>Studierende und Wissenschaftler aller Disziplinen sind zur Teilnahme eingeladen.</p>
TERMIN	Fr. 12.11., 14 – 18 Uhr / Sa. 13.11., 9 – 17 Uhr, weitere Termine folgen
ORT	FORUM SCIENTIARUM , Doblerstraße 33
ANMELDUNG	nicola.westermann@web.de, cordula.brand@uni-tuebingen.de

QB 2-Seminar Ethik in der Altersmedizin

EHNI, HANS-JÖRG , DR. PHIL.

INHALT	<p>Der demographische Wandel, der in den Industriestaaten gegenwärtig stattfindet, führt zu einem historisch einmaligen, hohen Anteil Älterer an der Bevölkerung. Dies stellt für auch die Medizin und die zukünftigen Medizinerinnen und Mediziner eine besondere Herausforderung dar. Das Seminar soll einen ersten Überblick über verschiedene Grundthemen geben, die sich angesichts dieser Herausforderung stellen: 1. Altern als medizinisches, biologisches und soziales Phänomen, 2. Demographischer Wandel und medizinische Zukunftsszenarien, 3. Alte Menschen als Patienten, 4. Patientenverfügung.</p> <p>Voraussetzung: WPV ab 3 klin.; Teilnahme an der Vorbesprechung.</p> <p>Lernziele:</p> <p>Überblick über die ethischen Grundprobleme in der Alternsmedizin.</p> <p>Analyse, Kritik und Rekonstruktion der ethischen Probleme und ihres Kontexts.</p> <p>Fallstudien.</p>
TERMIN	Mo. 16. c.t. - 18 wöch.
ORT	FORUM SCIENTIARUM , Doblerstraße 33
TN MAX.	20
ANMELDUNG	VB: 09.11.2010, 18 , s. SIMED

Veranstaltungen des GIZ

ZENTRUM FÜR GEOINFORMATIK UND GEOGRAPHISCHE INFORMATIONSSYSTEME SW

- INHALT** Geographische Informationssysteme (GIS) sind vielseitig einsetzbare Softwareprogramme, die räumliche Informationen mit Sachdaten verknüpfen können, um diese zu verwalten, zu analysieren und graphisch darzustellen. GIS dienen somit als Grundlage von effizientem Planen und Entscheiden.
Die Kurse des GIS-Zentrums richten sich an Studierende aller Fachrichtungen, die sich mit räumlichen Fragestellungen beschäftigen. Darüber hinaus können Kurse des GIS-Zentrums als fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation angerechnet werden. Die Kurse finden in den Computer-Pools des Geographischen Instituts statt und werden in Form von kompakten Schulungskursen in Theorie und Praxis angeboten. Bei erfolgreicher Teilnahme und erbrachten Kursleistungen können Credits erworben werden.
- KURSE** Grundlagenkurse:
Grundlagen Geographischer Informationssysteme I
Kurs A: Dozenten Hochschild/Alle 29./30. Oktober 2010, 9-17h
Kurs B: Dozenten Rosner/Klett 5./6. November 2010, 9-17h
Kurs C: Dozent Dieball/Stengel 3./4. Dezember 2010, 9-17h

Fortgeschrittenenkurse:
Grundlagen Geographischer Informationssysteme II
Dozent: Dieball 14./15. Januar 2011, 9-17h

Programmieren in der ArcGIS-Umgebung mit VBA und Python
N.N.

Räumliche Datenbanken
N.N.
- ANMELDUNG** Die Anmeldung erfolgt mit Studienrichtung und Matrikelnummer per E-Mail an:
gis-zentrum@geographie.uni-tuebingen.de

Ansprechpartner
Dipl. Geogr. Stefan Dieball
Telefon: 07071-29-77505
Fax: 07071-29-5318
E-Mail: gis-zentrum@geographie.uni-tuebingen.de
- BEMERKUNG** Informationen zu den Kursen am GIS-Zentrum können auch über das Internet abgerufen werden:
www.geographie.uni-tuebingen.de/gis-zentrum/

Interkulturelles Angebot - Katalan

MANEL JIMÉNEZ | UNIVERSITAT POMPEU FABRA (BARCELONA)

INHALT	<p>Einführung in die Fachsprache des Kulturmanagements. Modul: Kulturelles Erbe und Kulturmanagement in den katalanischsprachigen Ländern.</p> <p>Der Kurs führt in die wichtigsten Begriffe und Ausdrücke des Kulturmanagements ein. Er behandelt kommunikative Themen, die den Studierenden ermöglichen, die produktiven und rezeptiven Kommunikationskompetenzen anhand echter Fachtexte und Situationen weiterzuentwickeln. Der Sprachstil und die verschiedenen Textformen, in denen das Kulturerbe vermittelt wird, werden erläutert und diskutiert. Weiterhin werden Strategien für das Schreiben, die Übersetzung und Korrektur von Fachtexten auf Katalanisch vermittelt, um die Selbstlernkompetenz der Studierenden zu fördern. Die behandelten Themen werden in Simulationen und Rollenspielen situativ dargestellt und aktiviert, damit die Studierenden praktische Einblicke in mögliche Beschäftigungsperspektiven und Berufsfelder gewinnen können.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">-Kulturmanagement und seine Vermittlung durch verschiedene Medien.- "Schreiben für die Kultur": Terminologie, Form, Struktur, Syntax, sprachliche Konventionen und Rechtschreibung.- Textformen auf interpretativer Ebene analysieren: Textformen der Kulturdidaktik und Kulturkritik.-Textformen der populärwissenschaftlichen/ spezialisierten Vermittlung.-Behandlung und Darstellung der Kulturinformation im Bezug auf das journalistische Format, die Komplexität der Inhalte und das Kulturerlebnis.-Analyse des Adressaten: Auswahl und Anpassung der Kulturinformation an das Zielpublikum.-Recherche und Management von Informationen für unterschiedliche Medien und Projekte (große Kulturveranstaltungen und <i>underground</i>-Erlebnis).- Gestaltung eines Programms zur Förderung des kulturellen Erbes.
LEISTUNG	Aktive Teilnahmen an allen Übungen, Lern- und Leistungsbereitschaft
TERMINE	20.- 23. 09. 2010, 10-16h
ORT	Sprachlabor, im Brechtbau
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX	10
ANMELDUNG	Folgender Link führt zu weiteren Infos und zum Anmeldeformular für die Zusatzqualifikation Katalanisch: http://www.ruhr-uni-bochum.de/catala/ Die Programmkoordinatorin ist Frau Imma Martí: Imma.Marti@ruhr-uni-bochum.de

Interkulturelles Angebot - Katalan

DR. ALEXANDRE BATALLER | UNIVERSITAT DE VALÈNCIA

INHALT	Einführung in das Management des literarischen Erbes. Modul: Kulturelles Erbe und Kulturmanagement in den katalanischsprachigen Ländern.
	<p>Der Kurs führt in die Grundlagen des Managements vom literarischen Erbe in den katalanischsprachigen Gebieten ein. Ziel des Kurses ist es, das Wissen und die Strategien für das Management und die Förderung von Aktionen zur Vermittlung von Literatur als Form des Kulturerbes, zu erlernen. Literarische Texte gelten als Grundlage für die Reflexion, Diskussion und Gestaltung von Aktionen sowie als Produkte zur Förderung des literarischen Erbes und des Kulturtourismus.</p> <p>Die behandelten Themen werden in Simulationen und Rollenspielen situativ dargestellt und aktiviert, damit die Studierenden praktische Einblicke in mögliche Beschäftigungsperspektiven und Berufsfelder gewinnen können.</p>
THEMEN	<p>I. Erläuterung des Begriffs "Kulturerbe": Territorium und kulturelles Erbe, literarische Gedächtnisorte, symbolische Räume.</p> <p>II. Management vom literarischen Erbe: Der europäische Rahmen von kulturellen Netzen, das literarische Produkt und die Verlagsindustrie, die auswärtige Förderung der Literatur.</p> <p>III. Kulturtourismus: die didaktische Bedeutung des kulturellen Erbes.</p> <p>IV. Die Gestaltung (Entwurf und Planung) literarischer Routen durch die Städte Valencia und Horta.</p> <p>V. Die Gestaltung literarischer Reisen nach Valencia (literarische und Sprachreise nach Elx), nach Katalonien (Barcelona und Girona) und auf den Balearischen Inseln (Mallorca).</p>
LEISTUNG	Aktive Teilnahmen an allen Übungen, Lern- und Leistungsbereitschaft
TERMINE	27.- 30. 09. 2010, 10-16h
ORT	Sprachlabor, im Brechtbau
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX	10
ANMELDUNG	<p>Folgender Link führt zu weiteren Infos und zum Anmeldeformular für die Zusatzqualifikation Katalanisch:</p> <p>http://www.ruhr-uni-bochum.de/catala/</p> <p>Die Programmkoordinatorin ist Frau Imma Martí:</p> <p>Imma.Marti@ruhr-uni-bochum.de</p>

Spannungsfelder von Gender und Diversität

PROF. DR. STEFANIE GROPPER, DR. SUSANNE OMRAN, JUDITH HALISCH | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Vorlesung im Rahmen des Studium generale, in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Gleichstellung und Integration der Universitätsstadt Tübingen. Theoretische Konzeptionen von <i>Gender</i> und <i>Diversität</i> und deren historische Entwicklungen. Zum anderen werden Akteure aus Politik, Wirtschaft und den Medien die praktische Umsetzung der Theorien erörtern. Von besonderem Interesse ist dabei gerade die Frage, inwiefern und wie sich der theoretisch reflektierte Grundstock, das kritische Potential und die sich auf alle Lebensbereiche erstreckende Zielsetzung von <i>Gender</i> mit dem ökonomisch-pragmatischen, alle Arten von Differenz einschließenden Ansatz von <i>Diversität</i> verknüpfen lässt, um Chancengleichheit zu erreichen.
THEMEN	Wechselnde ReferentInnen und Themen: Siehe Studium generale : http://www.uni-tuebingen.de/aktuell/studium-generale.html
METHODIK	Vorlesung, Diskussion
VORAUSSETZUNGEN	Führung eines Lerntagebuches, d.i. eine schriftliche Arbeit, die das Selbststudium dokumentiert. Die wichtigsten Thesen der jeweiligen Vorlesung werden knapp referiert und kritisch diskutiert. Referenztexte der Vortragenden können in das Lerntagebuch, knapp referiert und kritisch diskutiert, eingearbeitet werden ebenso wie die Diskussion nach der Vorlesung.
LEISTUNG	Abgabe eines ca. 20 seitigen Lerntagebuch, 1 Woche nach Vorlesungsende
TERMINE	Donnerstags, 18 Uhr ct
ORT	Kupferbau
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	offen
ANMELDUNG	Eintrag (wöchentlich) in Anwesenheitsliste

Angebot der Universitätsbibliothek

GRUNDKURS „INFORMATIONSKOMPETENZ“

THEMEN	Das Kursprogramm umfasst folgende Themen: Bibliothekseinführung Informationsrecherche und -beschaffung Literaturverwaltung und Informationsmanagement Umgang mit Datenbanken Einsatz von Suchmaschine
LEISTUNG	Teilnahme an vier verschiedenen Veranstaltungen aus dem Schulungsangebot der UB sowie praktische Übungen. Einen Überblick über das Veranstaltungsangebot erhalten Sie über das elektronische Vorlesungsverzeichnis Campus.
ECTS-PUNKTE	1 ECTS- Punkt für Lernbereich Interdisziplinäre Kompetenz und Basiswissen.
ANMELDUNG	Info-Zentrum: info-zentrum@ub.uni-tuebingen.de Tel.: 07071/29-72846
BEMERKUNG	Weitere ausführlichere Informationen finden Sie auf der Homepage der Universitätsbibliothek, unter der Rubrik Lernen-Lehren-Forschen: http://www.ub.uni-tuebingen.de/lernen-lehren-forschen.html

Veranstaltungen des Kompetenzzentrums Medizindidaktik

KOMPETENZZENTRUM FÜR HOCHSCHULDIDAKTIK IN MEDIZIN BADEN-WÜRTTEMBERG

INHALT Schlüsselqualifikationen für Studierende, DoktorandInnen und junge WissenschaftlerInnen

Talente entfalten – Profile entwickeln – Nachwuchs fördern

Das Kompetenzzentrum Medizindidaktik bietet Kurse zu Schlüsselqualifikationen wie Methoden- und Medienkompetenz, Arbeitstechniken, Kommunikationskompetenz, Persönlichkeitskompetenzen und Wissenschaftlichem Schreiben an. Unsere Kurse berücksichtigen dabei – je nach Kursthema – besonders die Anforderungen in medizinischen und naturwissenschaftlichen Arbeitsfeldern, sind aber – bei freien Plätzen – auch für Studierende anderer Fakultäten offen.

Kursangebot für Studierende und DoktorandInnen (Ausschnitt):

Professionell präsentieren
Erstellen wissenschaftlicher Poster
Foliengestaltung mit PowerPoint
Projektmanagement
Arbeiten im Team
Kommunikationskompetenz in anderen Kulturen
Wissenschaftliches Schreiben: Textwerkstatt (Anfänger/Fortgeschrittene)
Effective Presentations
Scientific Writing: Workshop (Beginners, Advanced)

Young Researchers Seminars:

Seminare für junge Wissenschaftler/-innen in Medizin und Naturwissenschaften

Daten, Konzepte und Ideen wirksam zu kommunizieren ist essentieller Teil wissenschaftlicher Entwicklung: Wissenschaftliche Fragestellungen und Ergebnisse erfordern Diskussion und Verbreitung durch effektives Schreiben, Sprechen und Visualisieren. Die Seminarreihe ‚*Young Researchers Seminars*‘ fördert junge Wissenschaftler/-innen in der Weiterentwicklung ihrer Kommunikationsfertigkeiten und unterstützt die effektive und zielgerichtete Karriereentwicklung.

Fit für Konferenzen: Sprechen, schreiben, präsentieren
Wissenschaftliches Schreiben und Publizieren
Effektive wissenschaftliche Vorträge
Diskussionen erfolgreich meistern
Poster wirkungsvoll gestalten und präsentieren

Karriereentwicklung: Planen, Netzwerken, Managen
Talente entwickeln, Mitarbeiter führen
Konfliktmanagement
Projektmanagement
Karriereentwicklungsplan und professionelles Portfolio
Professionelles Networking
Individuelles Einzelcoaching

Veranstaltungen des Kompetenzzentrums Medizindidaktik

KOMPETENZZENTRUM FÜR HOCHSCHULDIDAKTIK IN MEDIZIN BADEN-WÜRTTEMBERG

TERMINE Ausführliche Informationen zu Terminen, Kursinhalten und weiteren Angeboten finden Sie auf unserer Homepage www.medidaktik.de. Dort können Sie auch die Programmbroschüre „Schlüsselqualifikationen für Studierende und DoktorandInnen“ herunterladen.

Sie sind sich nicht sicher, ob ein Kurs inhaltlich für Sie passt?
Wir beraten Sie gerne – bitte schreiben Sie uns eine Mail an

medizindidaktik@med.uni-tuebingen.de.

ANMELDUNG Verbindliche Anmeldung über das Anmeldeformular auf unserer Homepage:

www.medidaktik.de

Kompetenzzentrum Medizindidaktik Baden-Württemberg
Elfriede-Aulhorn-Str. 10, 72076 Tübingen
Telefon: 07071 – 29 77943, Fax: 07071 – 29 52 18
medizindidaktik@med.uni-tuebingen.de

Veranstaltungen des Studio Literatur und Theater

Werkstatt Schreiben für Medien und Zielgruppen: Kurze Formen des Kulturjournalismus

DAGMAR LEUPOLD

INHALT	<p>Der Platz in den Feuilletons, den Medienseiten der Tages- und Wochenzeitungen, sowie in den Hörfunk- und Fernsehredaktionen für Rezensionen, Besprechungen, Kritiken und kulturelle Berichterstattung ist in den letzten Jahren dramatisch geschrumpft – die Boulevardisierung schreitet voran. Kürze ist folglich gefragt, und wir wollen in gemeinsamen Schreibübungen versuchen, ihr die Würze zu verleihen, die die Redewendung verspricht.</p> <p>Anhand von Beispielen aus den repräsentativen Medien werden wir im Seminar eigene Kritiken, Glossen und Kommentare verfassen. Und dabei nicht vergessen, dass Kritik vom griechischen <i>krinein</i> kommt, was soviel bedeutet wie „scheiden, entscheiden“ – also abwägen und bewerten. Mit feinem Ohr und genauem Blick. Ein gemeinsamer Kino- oder Theaterbesuch als „Kritiker“ gehört dazu!</p>
TERMIN	Mittwoch 18-20 Uhr, Beginn: 27.10.2010
ORT	Wilhelmstraße 19-23, Raum -1.19 (UG)
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	ab 05.10.10 im Sekretariat Studio Literatur und Theater, Wilhelmstraße 19-23, Raum 1.19; http://www.uni-tuebingen.de/Studio-Literatur-Theater

Werkstatt Freies Schreiben; (nicht nur) für Lehramtsanwärter Germanistik

DAGMAR LEUPOLD

INHALT	<p>Mittlerweile wird in den Schulen Baden-Württembergs im Deutschunterricht längst das freie Schreiben praktiziert, sogar im Abitur gehört es zu den Aufgabenstellungen. Es liegt folglich nahe, selbiges auch in die Lehrerausbildung einzubeziehen: An die Stelle von Analyse, Interpretation und Bilanzierung literarischer Texte soll die Textproduktion treten. Die Verfahrensweisen werden <i>imitatives</i> und <i>komplementäres</i> Schreiben sein; d.h. nach von mir eingebrachten Vorgaben wird eine Kurzgeschichte in die eigene Sprach-, Erfahrungs- und Geschichtswirklichkeit transponiert bzw. ein gemeinsam bis zu einem gewissen Punkt gelesener Text wird individuell fortgeschrieben – der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt! Ein erstes Treffen findet am 28.10.2010 um 12 Uhr im Seminarraum des SLT statt, dann werden wir gemeinsam den Termin für das Kompaktseminar festlegen. Bitte Kalender mitbringen!</p> <p>(Das Seminar steht auch denjenigen offen, die keine Lehramtsanwärter sind, aber es zunächst mit gestütztem Schreiben versuchen möchten.)</p>
TERMIN	Kompaktseminar Fr- so, nach Absprache, erstes Treffen: 28.10.10, 12 Uhr
ORT	Wilhelmstraße 19-23, Raum -1.19 (UG)
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	ab 05.10.10 im Sekretariat Studio Literatur und Theater, Wilhelmstraße 19-23, Raum 1.19; http://www.uni-tuebingen.de/Studio-Literatur-Theater

Veranstaltungen des Studio Literatur und Theater

Werkstatt Wissenschaftliches Schreiben

BURKHARD MÜLLER

INHALT	<p>Wissenschaftliches Schreiben: Von jedem Studierenden wird es erwartet - doch wer bringt es Ihnen bei? Dr. Burkhard Müller, Dozent an der TU Chemnitz und langjähriger Mitarbeiter beim Feuilleton der Süddeutschen Zeitung, bietet ein Blockseminar zur praktischen Übung an. Sie sollten zu diesem Seminar einen von Ihnen selbst verfassten Text von maximal zwei Seiten Länge mitbringen, der zu einem (laufenden oder abgeschlossenen) Projekt gehört. Dabei kann es sich um jede Art von wissenschaftlicher oder wissenschaftsnaher Prosa handeln - Exposé, Einleitung, Einzelkapitel, Abstract, Rezension, Protokoll usw. Im gemeinsamen Gespräch werden wir Stärken und Schwächen herausfinden und Ihnen helfen, es besser zu machen. Alle praktisch auftauchenden Probleme sollen behandelt werden, von Titelfindung und Gliederung bis zu Satzbau, Stil und Kommasetzung.</p> <p>Bitte mailen Sie Ihre Texte bis eine Woche vor Beginn der Veranstaltung an: burkhard.mueller@sz.tu-chemnitz.de und bringen Sie zur ersten Sitzung Kopien davon in ausreichender Zahl (20 Stück) mit</p>
TERMIN	Kompaktseminar: 12.-14.11.2020
ORT	Wilhelmstraße 19-23, Raum -1.19 (UG)
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	ab 05.10.10 im Sekretariat Studio Literatur und Theater, Wilhelmstraße 19-23, Raum 1.19; http://www.uni-tuebingen.de/Studio-Literatur-Theater

Werkstatt literarische Öffentlichkeit: Öffentlichkeitsarbeit

KATRIN LANGE

INHALT	<p>Wer liest, ist nie allein. Einem langlebigen Vorurteil zum Trotz sind Lektüren nicht nur eine Angelegenheit zwischen Leser und Buch, sondern brauchen ein größeres Kräftefeld, das man gemeinhin literarische Öffentlichkeit nennt. Damit Literatur lebt, muss es zu einer Zirkulation von Erfahrungen und Meinungen kommen. Im Seminar wollen wir Orte untersuchen, an denen das stattfindet - an der Universität, bei Lesungen, in Buchhandlungen oder Museen. In einem Trockenkurs „Projektmanagement“ werden dann im Seminar verschiedene Veranstaltungen konzipiert, die wir uns gegenseitig vorstellen. Welcher Text braucht welche Öffentlichkeit? Wer ist die Zielgruppe? Welche Mittel stehen zur Verfügung, welche Kooperationen mit der Presse lassen sich schließen? Was macht eine gute Moderation aus? All diese Überlegungen steuern eine Veranstaltungskonzeption, die von dem Anspruch lebt, eine literarische Öffentlichkeit nicht nur zu finden, sondern auch zu gestalten. Die Bereitschaft zur Recherche und Konzeption in Arbeitsgruppen zwischen den beiden Veranstaltungsterminen wird vorausgesetzt.</p>
TERMIN	zweigeteiltes Kompaktseminar: 10.12.10 und 29. / 30.01.11
ORT	Wilhelmstraße 19-23, Raum -1.19 (UG)
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	ab 05.10.10 im Sekretariat Studio Literatur und Theater, Wilhelmstraße 19-23, Raum 1.19; http://www.uni-tuebingen.de/Studio-Literatur-Theater

Angebot des Zentrums für Datenverarbeitung (ZDV)

INHALT EDV-Kompetenz und Leistungspunkte für ihr Studium können Studierende unter anderem am Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV) erwerben.

Das ZDV bietet Kurse in den Bereichen Betriebssysteme, Sicherheit, Internet, Programmierung, Bildbearbeitung und Präsentation sowie allen Officeprogrammen an.

Angeboten werden außerdem Veranstaltungen zu wissenschaftlichem Textsatz (LaTeX).

Eine Übersicht über das Kursprogramm und detaillierte Informationen zu einzelnen Kursen und weiteren Lehrveranstaltungen können auf der Website des ZDV unter:

<http://www.kis.uni-tuebingen.de/kis3/> abgerufen werden.

ANMELDUNG Die Anmeldung für die Kurse des ZDV erfolgt über das Zentrum für Datenverarbeitung, nicht über den Career Service!

Die Anmeldung ist in der Regel 14 Tage vor Kursbeginn online über

<http://www.kis.uni-tuebingen.de/kis3/> möglich (nur mit gültiger Login-ID).

Zentrum für Datenverarbeitung der Universität Tübingen (ZDV)
Wächterstraße 76, 72074 Tübingen
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 08:00 - 16:30 Uhr (ohne Chipkarte)
www.uni-tuebingen.de/zdv
Telefon: 0 70 71 - 29 - 70 250
Fax: 0 70 71 - 29 - 59 12
E-Mail: beratung@zdv.uni-tuebingen.de
Telef. Beratung: Mo. - Fr., 09:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16.30 Uhr

Empfehlungen nach Fortschritt im Studienverlauf

Studienfortschritt	KursNr.	Seminar	Seite
Absolventen	216	Academic Writing in English	44
Absolventen	303	Konfliktkompetenz I – Lösung intra-personeller Konflikte	55
Absolventen	306	Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte	58
Absolventen	409	Professionell bewerben	71
Absolventen	410	Professionell bewerben	72
Absolventen	413	Orientierungsstrategien für berufliche Entscheidungen	75
Absolventen	415	Personalauswahlverfahren - Assessments	77
Absolventen	503	Wie erstelle ich einen Businessplan?	81
Absolventen	504	Einführung in die Verlagswirtschaft	82
Absolventen	505	Journalismus – Beruf und Berufung	83
Absolventen	507	Geisteswissenschaftler(innen) un der freien Wirtschaft	85
Absolventen	511	Verlags-Management	89
Absolventen	514	Assessment Center – Planspielgestützte Einführung in Personalauswahlverfahren	92
Anfänger	108	Mnemonik & Gedächtnisstrategien	25
Anfänger	201	Visualisieren	29
Anfänger	202	Professionell Präsentieren	30
Anfänger	211	Mnemonik und Gedächtnisstrategien	39
Anfänger	220	Rhetoriktraining: Körper - Stimme – Präsenz	47
Anfänger	224	Lern- und Arbeitstechniken	51
Anfänger	402	Unicoaching-Workshop – Arbeitsorganisation und wissenschaftliches Schreiben	64
Anfänger	406	Zeit- und selbstmanagement	68
Fortgeschrittene	101	Grundlagen grafischer Gestaltung	18
Fortgeschrittene	102	Einführung in das Medienrecht (für Nichtjuristen)	19
Fortgeschrittene	103	Geregeltes Leben?! – Einführung in das Vertragsrecht für Nichtjuristen	20
Fortgeschrittene	105	Economic basics	22
Fortgeschrittene	107	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	24
Fortgeschrittene	109	Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen	26
Fortgeschrittene	110	Human Resource Management	27
Fortgeschrittene	203	Gesprächskompetenz (Online-Seminar)	31
Fortgeschrittene	204	Schreibkompetenz (Online-Seminar)	32
Fortgeschrittene	205	Redekompetenz (Online-Seminar)	33
Fortgeschrittene	212	Grundlagen professioneller Kommunikation	40
Fortgeschrittene	217	Licht im Theater	45
Fortgeschrittene	218	Directing Theatre	46
Fortgeschrittene	302	Moderne Umgangsformen	54

Studienfortschritt	KursNr.	Seminar	Seite
Fortgeschrittene	304	lösungsorientierte Verhandlungsführung nach dem Harvard-Konzept	56
Fortgeschrittene	305	Professionelles Verhaltens- und Teamtraining	57
Fortgeschrittene	307	Verhandlungstraining für Studierende	59
Fortgeschrittene	401	Markt und Moral	63
Fortgeschrittene	403	Freiheit und Verantwortung	65
Fortgeschrittene	404	Grundlagen und Basiswissen des Schauspiels	66
Fortgeschrittene	405	English Theatre Workshop	67
Fortgeschrittene	407	Aller Anfang ist gar nicht so schwer	69
Fortgeschrittene	408	Karriere-Coaching für Frauen - Clever einsteigen in Praktikum und Beruf	70
Fortgeschrittene	411	Schauspielen für Theater - praktischer Kurs	73
Fortgeschrittene	414	Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen	76
Fortgeschrittene	501	Einführung in die Hörfunkpraxis	79
Fortgeschrittene	502	Praxisseminar Einführung in den Wissenschaftsjournalismus	80
Fortgeschrittene	506	Marketing im Web 2.0	84
Fortgeschrittene	508	Einführung in die Pressearbeit	86
Fortgeschrittene	509	Fundraising als Beruf(ung)	87
Fortgeschrittene	510	Journalistische und technische Grundlagen für die Produktion von Magazinbeiträgen	88
Fortgeschrittene	512	Arts Management in der Praxis	90
Fortgeschrittene	513	Praxisseminar Public Relations	91
Fortgeschrittene	701	Russisch für die Reise 1- Intensivkurs	109
Fortgeschrittene	702	Russisch für die Reise 2	110
Fortgeschrittene	703	Cross-Cultural Dialogue	111
Fortgeschrittene	706	Indien	114
Fortgeschrittene	707	Chinesen verstehen – Interkulturelles Management China	115
Fortgeschrittene	802	Projektseminar: Datenerhebung, Analyse und Strategieplanung – das neue Studium Generale	119
Fortgeschrittene	805	BfP - Begleitetes freiwilliges Praktikum	123
Offen	104	Interaktive und kommunikative Grundlagen im Projektmanagement	21
Offen	106	Grundlagen des Projektmanagements	23
Offen	206	Impro-Akademie: IMPRO – die Lust am Scheitern	34
Offen	207	Storytelling oder wie man eine Geschichte erzählt	35
Offen	208	Mit Körper und Stimme überzeugen	36
Offen	209	"Sinn"voll präsentieren und moderieren	37
Offen	210	Poetry Slam – kreativ schreiben, lebendig vortragen	38
Offen	213	Prüfungsmanagement-II über Kath. Fakultät	41
Offen	219	Prüfungsmanagement-III über Kath. Fakultät	41
Offen	214	Impro-Akademie: „Herr-Knecht“	42
Offen	215	Schauplatz Kommunikation	43
Offen	221	Kommunikationspsychologie für Studentinnen	48
Offen	222	Prüfungsmanagement-I	49

Studienfortschritt	KursNr.	Seminar	Seite
Offen	223	Kommunikations- und Schreibtraining für Juristen	50
Offen	301	Inspiration vom Himmel	53
Offen	308	Feedback geben – Feedback nehmen	60
Offen	309	Die Spitze des Eisbergs und darunter: Ethische Entscheidungen ...	61
Offen	412	Selbstmarketing für Studentinnen	74
Offen	601	Nachhaltigkeit lernen	95
Offen	602	Literatur(wissenschaft) und nachhaltige Entwicklung	96
Offen	603	Nachhaltigen Konsum im Unterricht vermitteln	97
Offen	604	Making Gender Public/ Public Gender Making	98
Offen	605	Kritischer Konsum!	99
Offen	607	Zukunftswerkstatt „Nachhaltige Stadtentwicklung“	100
Offen	608	Zertifizierung: Nachhaltigkeit bewerten	101
Offen	609	Nachhaltigkeit auf Chinesisch - Herausford. und Chancen im interkulturellen Kontext Chinas	102
Offen	610	Der Federsee und seine Bedeutung für den Menschen – Eine Einführung in die Moorökologie insbesondere für Nicht-Naturwissenschaftler	103
Offen	611	Turning the air blue – a green language course	104
Offen	612	Klimaökonomie – wichtige neue Disziplin oder Scheinkompetenz mit politischer Alibifunktion?	105
Offen	613	Nachhaltige Entwicklung in die Schule tragen	106
Offen	704	Kompaktworkshop Interkulturelle Kommunikation	112
Offen	705	The Art Of Crossing Cultures	113
Offen	801	Sich verständlich und exakt ausdrücken	118
Offen	803	Studienprojekt Migration	121
Offen	804	Ausstellungsprojekt: „Alles Gute kommt von unten. Der Umgang mit geoökologischen Ressourcen“	122
Offen	806	Ehrenamtliches Engagement bei studentischen Gruppen - Begleitseminar	124
ohne Angabe	901	Personale Kompetenzen im Lehrberuf (MPK 1) - Vorlesung	126
ohne Angabe	902	Pädagogik und Recht- Sichere Orientierung für Praxissemester und Schulalltag (MPK2)	127
ohne Angabe	903	„Stimme – Körper- Interaktion“ (MPK2)	128
ohne Angabe	904	Lehrer werden – Lehrer sein II (Fortgeschrittene) (MPK2)	129
ohne Angabe	905	Lehrer werden – Lehrer sein I (Anfänger) (MPK2)	130
ohne Angabe	906	Selbstbehauptungstraining und Konfliktmanagement in Jugendgruppen/Schulklassen II (MPK2)	131
ohne Angabe	907	Professionelles Handeln im Lehrberuf (MPK2)	132
ohne Angabe	908	„Vielfalt bilden!“ – Interkulturelle Kompetenzen im Lehrberuf (MPK2)	133
ohne Angabe	909	Selbstbehauptungstraining und Konfliktmanagement in Jugendgruppen/Schulklassen II (MPK2)	131
ohne Angabe	910	„Lehr-Ich oder Leer-Ich“?	134

ORIENTIERUNGSHILFE

nach Kursbeginn

Beginn	KursNr.	Seminar	Seite	Dozent
20.09.2010	701	Russisch für die Reise 1- Intensivkurs	109	Nechaeva
04.10.2010	101	Grundlagen grafischer Gestaltung	18	Kreb
04.10.2010	301	Inspiration vom Himmel	53	Eggler
05.10.2010	201	Visualisieren	29	Taafel
05.10.2010	501	Einführung in die Hörfunkpraxis	79	Lehmann
06.10.2010	202	Professionell Präsentieren	30	Taafel
09.10.2010	502	Praxisseminar Einführung in den Wissenschaftsjournalismus	80	Rauch
11.10.2010	503	Wie erstelle ich einen Businessplan?	81	Ströbele, Kramer
11.10.2010	203	Gesprächskompetenz (Online-Seminar)	31	De Luca-Hellwig
11.10.2010	204	Schreibkompetenz (Online-Seminar)	32	Schmohl
11.10.2010	205	Redekompetenz (Online-Seminar)	33	Seebert
12.10.2010	401	Markt und Moral	63	Fehling
14.10.2010	801	Sich verständlich und exakt ausdrücken	118	Scherzler
15.10.2010	302	Moderne Umgangsformen	54	Kind-Friz
15.10.2010	802	Projektseminar: Datenerhebung, Analyse und Strategieplanung – das neue Studium Generale	119	Büttner
18.10.2010	702	Russisch für die Reise 2	110	Nechaeva
18.10.2010	901	Personale Kompetenzen im Lehrberuf (MPK 1) - Vorlesung	126	ZfL
19.10.2010	206	Impro-Akademie: IMPRO – die Lust am Scheitern	34	Quandt
20.10.2010	504	Einführung in die Verlagswirtschaft	82	Frank
20.10.2010	207	Storytelling oder wie man eine Geschichte erzählt	35	Vogel
21.10.2010	402	Unicoaching-Workshop – Arbeitsorganisation und wissenschaftliches Schreiben	64	Hägele
21.10.2010	611	Turning the air blue – a green language course	104	Walton
21.10.2010	902	Pädagogik und Recht- Sichere Orientierung für Praxissemester und Schulalltag (MPK2)	127	Bosse
21.10.2010	903	„Stimme – Körper- Interaktion“ (MPK2)	128	Meffert
22.10.2010	505	Journalismus – Beruf und Berufung	83	Gersch
22.10.2010	403	Freiheit und Verantwortung	65	Meisch
22.10.2010	404	Grundlagen und Basiswissen des Schauspiels	66	Reichelt
22.10.2010	208	Mit Körper und Stimme überzeugen	36	Beifuss
22.10.2010	601	Nachhaltigkeit lernen	95	Meisch
23.10.2010	703	Cross-Cultural Dialogue	111	Sieber
25.10.2010	506	Marketing im Web 2.0	84	Nickels
25.10.2010	209	"Sinn"voll präsentieren und moderieren	37	Glantz

Beginn	KursNr.	Seminar	Seite	Dozent
25.10.2010	904	Lehrer werden – Lehrer sein II (Fortgeschrittene) (MPK2)	129	Börger
26.10.2010	210	Poetry Slam – kreativ schreiben, lebendig vortragen	38	Kienzler & Nacken
28.10.2010	609	Nachhaltigkeit auf Chinesisch - Herausford. und Chancen im interkulturellen Kontext Chinas	102	Mondl
28.10.2010	905	Lehrer werden – Lehrer sein I (Anfänger) (MPK2)	130	Börger
29.10.2010	211	Mnemonik und Gedächtnisstrategien	39	Magyarosi
29.10.2010	406	Zeit- und selbstmanagement	68	Sambeth
29.10.2010	102	Einführung in das Medienrecht (für Nichtjuristen)	19	Kulow
29.10.2010	212	Grundlagen professioneller Kommunikation	40	Mayer
29.10.2010	405	English Theatre Workshop	67	Giebert
29.10.2010	704	Kompaktworkshop Interkulturelle Kommunikation	112	Tangredi, Zellner
30.10.2010	407	Aller Anfang ist gar nicht so schwer	69	Straßburger
30.10.2010	613	Nachhaltige Entwicklung in die Schule tragen	106	Lorenz
05.11.2010	303	Konfliktkompetenz I – Lösung intra-personeller Konflikte	55	Gavallér-Rothe
05.11.2010	103	Geregeltes Leben?! – Einführung in das Vertragsrecht für Nichtjuristen	20	Riemer
05.11.2010	104	Interaktive und kommunikative Grundlagen im Projektmanagement	21	Pfitzer
05.11.2010	213	Prüfungsmanagement-II über Kath. Fakultät	41	Weber
05.11.2010	705	The Art Of Crossing Cultures	113	Reimitz
06.11.2010	603	Nachhaltigen Konsum im Unterricht vermitteln	97	Neureuther
08.11.2010	604	Making Gender Public/ Public Gender Making	98	Waack
09.11.2010	906	Selbstbehauptungstraining und Konfliktmanagement in Jugendgruppen/Schulklassen II (MPK2)	131	Bittner
09.11.2010	907	Professionelles Handeln im Lehrberuf (MPK2)	132	Matt, Keller
09.11.2010	910	„Lehr-Ich oder Leer-Ich“?	134	Kraft-Schwenk
12.11.2010	706	Indien	114	Becker
12.11.2010	803	Studienprojekt Migration	121	von Droste
14.11.2010	214	Impro-Akademie: „Herr-Knecht“	42	Quandt, Vogel
16.11.2010	610	Der Federsee und seine Bedeutung für den Menschen – Eine Einführung in die Moorökologie insbesondere für Nicht-Naturwissenschaftler	103	Einstein
19.11.2010	216	Academic Writing in English	44	Wallraven
19.11.2010	409	Professionell bewerben	71	Weilandt
19.11.2010	408	Karriere-Coaching für Frauen - Clever einsteigen in Praktikum und Beruf	70	Schwartz
19.11.2010	215	Schauplatz Kommunikation	43	Huhn
20.11.2010	707	Chinesen verstehen – Interkulturelles Management China	115	Ling Xu
20.11.2010	908	„Vielfalt bilden!“ – Interkulturelle Kompetenzen im Lehrberuf (MPK2)	133	Thomas, Kobiela
26.11.2010	410	Professionell bewerben	72	Haverkamp

Beginn	KursNr.	Seminar	Seite	Dozent
26.11.2010	217	Licht im Theater	45	Schröder
26.11.2010	218	Directing Theatre	46	Thomson
26.11.2010	411	Schauspielen für Theater - praktischer Kurs	73	Michalos
03.12.2010	507	Geisteswissenschaftler(innen) un der freien Wirtschaft	85	Spandau
03.12.2010	105	Economic basics	22	Weiss-Diener
03.12.2010	607	Zukunftswerkstatt „Nachhaltige Stadtentwicklung“	100	Megerle, Kraus
04.12.2010	304	lösungsorientierte Verhandlungsführung nach dem Harvard-Konzept	56	Topan
04.12.2010	612	Klimaökonomie – wichtige neue Disziplin oder Schein-kompetenz mit politischer Alibifunktion?	105	Vöhringer
07.12.2010	909	Selbstbehauptungstraining und Konfliktmanagement in Jugendgruppen/Schulklassen II (MPK2)	131	Bittner
10.12.2010	106	Grundlagen des Projektmanagements	23	Digel
10.12.2010	605	Kritischer Konsum!	99	Halfmann
17.12.2010	305	Professionelles Verhaltens- und Teamtraining	57	Germek
17.12.2010	508	Einführung in die Pressearbeit	86	von Droste
17.12.2010	219	Prüfungsmanagement-III über Kath. Fakultät	41	Weber
14.01.2011	107	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	24	Binder
14.01.2011	509	Fundraising als Beruf(ung)	87	Dunekamp
14.01.2011	412	Selbstmarketing für Studentinnen	74	Sarcan
14.01.2011	608	Zertifizierung: Nachhaltigkeit bewerten	101	Kathe
15.01.2011	413	Orientierungsstrategien für berufliche Entscheidungen	75	Hofmann
15.01.2011	108	Mnemonik & Gedächtnisstrategien	25	Abolmaali
17.01.2011	510	Journalistische und technische Grundlagen für die Produktion von Magazinbeiträgen	88	Häußler
21.01.2011	306	Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte	58	Gavallér-Rothe
21.01.2011	220	Rhetoriktraining: Körper - Stimme – Präsenz	47	Brähler
21.01.2011	414	Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen	76	Dachs
21.01.2011	221	Kommunikationspsychologie für Studentinnen	48	Klink
21.01.2011	222	Prüfungsmanagement-I	49	Weber
22.01.2011	511	Verlags-Management	89	Selzer, Wilts
26.01.2011	415	Personalauswahlverfahren - Assessments	77	Flinspach
04.02.2011	223	Kommunikations- und Schreibtraining für Juristen	50	Hägele
09.02.2011	109	Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen	26	Richter
10.02.2011	224	Lern- und Arbeitstechniken	51	Taafel
10.02.2011	110	Human Resource Management	27	Theurer
11.02.2011	307	Verhandlungstraining für Studierende	59	Junger
11.02.2011	512	Arts Management in der Praxis	90	Betzler
14.02.2011	513	Praxisseminar Public Relations	91	Visintin
25.02.2011	309	Die Spitze des Eisbergs und darunter: Ethische Entscheidungen ...	61	Beck
28.02.2011	308	Feedback geben – Feedback nehmen	60	Junger

Beginn	KursNr.	Seminar	Seite	Dozent
15.03.2011	514	Assessment Center – Planspielgestützte Einführung in Personalauswahlverfahren	92	Werth
in Absprache	805	BfP - Begleitetes freiwilliges Praktikum	123	Konnertz, Kieselbach
siehe Campus	804	Ausstellungsprojekt: „Alles Gute kommt von unten. Der Umgang mit geökologischen Ressourcen“	122	Aumann
siehe Campus	806	Ehrenamtliches Engagement bei studentischen Gruppen - Begleitseminar	124	Naumann

ORIENTIERUNGSHILFE

Dozentenliste

Dozent	KursNr.	Seminar	Beginn	Seite
Abolmaali	108	Mnemonik & Gedächtnisstrategien	15.01.2011	25
Aumann	804	Ausstellungsprojekt: „Alles Gute kommt von unten. Der Umgang mit geoökologischen Ressourcen“	siehe Campus	122
Beck	309	Die Spitze des Eisbergs und darunter: Ethische Entscheidungen ...	25.02.2011	61
Becker	706	Indien	12.11.2010	114
Beifuss	208	Mit Körper und Stimme überzeugen	22.10.2010	36
Betzler	512	Arts Management in der Praxis	11.02.2011	90
Binder	107	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	14.01.2011	24
Bittner	906	Selbstbehauptungstraining und Konfliktmanagement in Jugendgruppen/Schulklassen II (MPK2)	09.11.2010	131
Bittner	909	Selbstbehauptungstraining und Konfliktmanagement in Jugendgruppen/Schulklassen II (MPK2)	07.12.2010	131
Börger	904	Lehrer werden – Lehrer sein II (Fortgeschrittene) (MPK2)	25.10.2010	129
Börger	905	Lehrer werden – Lehrer sein I (Anfänger) (MPK2)	28.10.2010	130
Bosse	902	Pädagogik und Recht- Sichere Orientierung für Praxissemester und Schulalltag (MPK2)	21.10.2010	127
Brähler	220	Rhetoriktraining: Körper - Stimme – Präsenz	21.01.2011	47
Büttner	802	Projektseminar: Datenerhebung, Analyse und Strategieplanung – das neue Studium Generale	15.10.2010	119
Dachs	414	Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen	21.01.2011	76
De Luca-Hellwig	203	Gesprächskompetenz (Online-Seminar)	11.10.2010	31
Digel	106	Grundlagen des Projektmanagements	10.12.2010	23
Dunekamp	509	Fundraising als Beruf(ung)	14.01.2011	87
Egler	301	Inspiration vom Himmel	04.10.2010	53
Einstein	610	Der Federsee und seine Bedeutung für den Menschen – Eine Einführung in die Moorökologie insbesondere für Nicht-Naturwissenschaftler	16.11.2010	103
Fehling	401	Markt und Moral	12.10.2010	63
Flinspach	415	Personalauswahlverfahren - Assessments	26.01.2011	77
Frank	504	Einführung in die Verlagswirtschaft	20.10.2010	82
Gavallér-Rothe	303	Konfliktkompetenz I – Lösung intra-personeller Konflikte	05.11.2010	55
Gavallér-Rothe	306	Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte	21.01.2011	58
Germek	305	Professionelles Verhaltens- und Teamtraining	17.12.2010	57
Gersch	505	Journalismus – Beruf und Berufung	22.10.2010	83

Dozent	KursNr.	Seminar	Beginn	Seite
Giebert	405	English Theatre Workshop	29.10.2010	67
Glantz	209	"Sinn"voll präsentieren und moderieren	25.10.2010	37
Hägele	402	Unicoaching-Workshop – Arbeitsorganisation und wissenschaftliches Schreiben	21.10.2010	64
Hägele	223	Kommunikations- und Schreibtraining für Juristen	04.02.2011	50
Halfmann	605	Kritischer Konsum!	10.12.2010	99
Häußler	510	Journalistische und technische Grundlagen für die Produktion von Magazinbeiträgen	17.01.2011	88
Haverkamp	410	Professionell bewerben	26.11.2010	72
Hofer	602	Literatur(wissenschaft) und nachhaltige Entwicklung	25.10.2010	96
Hofmann	413	Orientierungsstrategien für berufliche Entscheidungen	15.01.2011	75
Huhn	215	Schauplatz Kommunikation	19.11.2010	43
Junger	307	Verhandlungstraining für Studierende	11.02.2011	59
Junger	308	Feedback geben – Feedback nehmen	28.02.2011	60
Kathe	608	Zertifizierung: Nachhaltigkeit bewerten	14.01.2011	101
Kienzler	210	Poetry Slam – kreativ schreiben, lebendig vortragen	26.10.2010	38
Kieselbach	805	BfP - Begleitetes freiwilliges Praktikum	in Absprache	123
Kind-Friz	302	Moderne Umgangsformen	15.10.2010	54
Klink	221	Kommunikationspsychologie für Studentinnen	21.01.2011	48
Kobiela	908	„Vielfalt bilden!“ – Interkulturelle Kompetenzen im Lehrberuf (MPK2)	20.11.2010	133
Konnertz	805	BfP - Begleitetes freiwilliges Praktikum	in Absprache	123
Kraft-Schwenk	910	„Lehr-Ich oder Leer-Ich“?	09.11.2010	134
Kramer	503	Wie erstelle ich einen Businessplan?	11.10.2010	81
Kraus	607	Zukunftswerkstatt „Nachhaltige Stadtentwicklung“	03.12.2010	100
Kreb	101	Grundlagen grafischer Gestaltung	04.10.2010	18
Kulow	102	Einführung in das Medienrecht (für Nichtjuristen)	29.10.2010	19
Lehmann	501	Einführung in die Hörfunkpraxis	05.10.2010	79
Ling Xu	707	Chinesen verstehen – Interkulturelles Management China	20.11.2010	115
Lorenz	613	Nachhaltige Entwicklung in die Schule tragen	30.10.2010	106
Magyarosi	211	Mnemonik und Gedächtnisstrategien	29.10.2010	39
Matt, Keller	907	Professionelles Handeln im Lehrberuf (MPK2)	09.11.2010	132
Mayer	212	Grundlagen professioneller Kommunikation	29.10.2010	40
Meffert	903	„Stimme – Körper- Interaktion“ (MPK2)	21.10.2010	128
Megerle	607	Zukunftswerkstatt „Nachhaltige Stadtentwicklung“	03.12.2010	100
Meisch	601	Nachhaltigkeit lernen	22.10.2010	95
Meisch	403	Freiheit und Verantwortung	22.10.2010	65
Michalos	411	Schauspielen für Theater - praktischer Kurs	26.11.2010	73
Mondl	609	Nachhaltigkeit auf Chinesisch - Herausford. und Chancen im interkulturellen Kontext Chinas	28.10.2010	102

Dozent	KursNr.	Seminar	Beginn	Seite
Nacken	210	Poetry Slam – kreativ schreiben, lebendig vortragen	26.10.2010	38
Naumann	806	Ehrenamtliches Engagement bei studentischen Gruppen - Begleitseminar	siehe Campus	124
Nechaeva	701	Russisch für die Reise 1- Intensivkurs	20.09.2010	109
Nechaeva	702	Russisch für die Reise 2	18.10.2010	110
Neureuther	603	Nachhaltigen Konsum im Unterricht vermitteln	06.11.2010	97
Nickels	506	Marketing im Web 2.0	25.10.2010	84
Pfitzer	104	Interaktive und kommunikative Grundlagen im Projektmanagement	05.11.2010	21
Quandt	206	Impro-Akademie: IMPRO – die Lust am Scheitern	19.10.2010	34
Quandt	214	Impro-Akademie: „Herr-Knecht“	14.11.2010	42
Rauch	502	Praxisseminar Einführung in den Wissenschaftsjournalismus	09.10.2010	80
Reichert	404	Grundlagen und Basiswissen des Schauspiels	22.10.2010	66
Reimitz	705	The Art Of Crossing Cultures	05.11.2010	113
Richter	109	Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen	09.02.2011	26
Riemer	103	Geregelttes Leben?! – Einführung in das Vertragsrecht für Nichtjuristen	05.11.2010	20
Sambeth	406	Zeit- und selbstmanagement	29.10.2010	68
Sarcan	412	Selbstmarketing für Studentinnen	14.01.2011	74
Scherzler	801	Sich verständlich und exakt ausdrücken	14.10.2010	118
Schmohl	204	Schreibkompetenz (Online-Seminar)	11.10.2010	32
Schröder	217	Licht im Theater	26.11.2010	45
Schwartz	408	Karriere-Coaching für Frauen - Clever einsteigen in Praktikum und Beruf	19.11.2010	70
Seebert	205	Redekompetenz (Online-Seminar)	11.10.2010	33
Selzer	511	Verlags-Management	22.01.2011	89
Sieber	703	Cross-Cultural Dialogue	23.10.2010	111
Spandau	507	Geisteswissenschaftler(innen) un der freien Wirtschaft	03.12.2010	85
Straßburger	407	Aller Anfang ist gar nicht so schwer	30.10.2010	69
Ströbele	503	Wie erstelle ich einen Businessplan?	11.10.2010	81
Taafel	201	Visualisieren	05.10.2010	29
Taafel	202	Professionell Präsentieren	06.10.2010	30
Taafel	224	Lern- und Arbeitstechniken	10.02.2011	51
Tangredi	704	Kompaktworkshop Interkulturelle Kommunikation	29.10.2010	112
Theurer	110	Human Resource Management	10.02.2011	27
Thomas	908	„Vielfalt bilden!“ – Interkulturelle Kompetenzen im Lehrberuf (MPK2)	20.11.2010	133
Thomson	218	Directing Theatre	26.11.2010	46
Topan	304	lösungsorientierte Verhandlungsführung nach dem Harvard-Konzept	04.12.2010	56

Dozent	KursNr.	Seminar	Beginn	Seite
V isintin	513	Praxisseminar Public Relations	14.02.2011	91
Vogel	214	Impro-Akademie: „Herr-Knecht“	14.11.2010	42
Vogel	207	Storytelling oder wie man eine Geschichte erzählt	20.10.2010	35
Vöhringer	612	Klimaökonomie – wichtige neue Disziplin oder Schein-kompetenz mit politischer Alibifunktion?	04.12.2010	105
von Droste	803	Studienprojekt Migration	12.11.2010	121
von Droste	508	Einführung in die Pressearbeit	17.12.2010	86
W aack	604	Making Gender Public/ Public Gender Making	08.11.2010	98
Wallraven	216	Academic Writing in English	19.11.2010	44
Walton	611	Turning the air blue – a green language course	21.10.2010	104
Weber	213	Prüfungsmanagement-II über Kath. Fakultät	05.11.2010	41
Weber	219	Prüfungsmanagement-III über Kath. Fakultät	17.12.2010	41
Weber	222	Prüfungsmanagement-I	21.01.2011	49
Weilandt	409	Professionell bewerben	19.11.2010	71
Weiss-Diener	105	Economic basics	03.12.2010	22
Werth	514	Assessment Center – Planspielgestützte Einführung in Personalauswahlverfahren	15.03.2011	92
Wilts	511	Verlags-Management	22.01.2011	89
Z ellner	704	Kompaktworkshop Interkulturelle Kommunikation	29.10.2010	112
ZfL	901	Personale Kompetenzen im Lehrberuf (MPK 1) - Vorle-sung	18.10.2010	126